



A T E G R I S



# Jahresprogramm 2019

JANUAR - DEZEMBER

## **BILDUNGSINSTITUT DER ATEGRIS**

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG  
FÜR ALLE MITARBEITER,  
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE  
IM GESUNDHEITSWESEN



## EINRICHTUNGEN UNSERER UNTERNEHMENSGRUPPE



Seit 1850  
dem Menschen verpflichtet

Evangelisches  
Krankenhaus  
Mülheim / Ruhr  
Ein Haus der ATEGRIS



Seit 1850  
dem Menschen verpflichtet

Stütung  
Ex. Kranken- und  
Versorgungshaus  
Mülheim a.d. Ruhr

# EKO.

Evangelisches Krankenhaus Oberhausen  
Ein Haus der ATEGRIS



Seit 1850  
dem Menschen verpflichtet

Evangelisches  
Wohnstift  
Dichterviertel



Seit 1850  
dem Menschen verpflichtet

Evangelisches  
Wohnstift  
Raadt



Seit 1850  
dem Menschen verpflichtet

Evangelisches  
Wohnstift  
Uhlenhorst



  
**Pflege • Palliativ • Ruhr**  
Ihr diakonischer Pflegedienst

## AUGENKLINIK MÜLHEIM

unterstützt durch:



## PARTNER



BUNDESVERBAND  
GERIATRIE



ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Basislehrgang



ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Pflege



ZERTIFIZIERTES  
CURRICULUM GERIATRIE  
Fachweiterbildung Therapeuten



Evangelischer Diakonieverein  
Berlin-Zehlendorf e.V.



Inspiration. Motivation. Vision.

# xpand



Geprüfte  
Qualifikation  
Gültigkeit:  
5 Jahre



www.tuv.com  
ID 0000040964

DEUTSCHE  
KRANKENHAUS  
GESELLSCHAFT 

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

Berufe im Gesundheitswesen sind Berufe mit Zukunft und führen zu innerer Zufriedenheit, da sie sinnvolle Aufgaben und langfristige Perspektiven mit sich bringen.

Langzeit- und Akutversorgung brauchen eine anspruchsvolle Basisqualifikation, um Patienten oder Bewohner in den unterschiedlichen Settings kompetent versorgen zu können. Daher bieten wir eine flexible und auf Ihre Situation angepasste Ausbildung an. Neu bei uns seit dem Ausbildungsjahr 2018/2019: Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege ist bei uns in Teilzeit möglich – eine neue Chance für alle, die beispielsweise Angehörige pflegen oder sich um ihre Kinder kümmern. Auch bieten wir die Kombination von Ausbildung und dualem Studium für alle dreijährigen Pflegeausbildungen an. So wird ein beruflicher Werdegang auf akademischem Niveau möglich. Unser Fokus liegt dabei immer auf der Entwicklung und Förderung von Handlungskompetenzen, um unsere Auszubildenden optimal auf die beruflichen Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Auch nach der Ausbildung finden Sie in unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm zahlreiche Angebote der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung ermöglicht Ihnen, sich inhaltlich zu spezialisieren oder durch anerkannte Zusatzqualifikationen beruflich breit aufzustellen. Für alle, die Führungsaufgaben anstreben, bieten wir Ihnen unser Nachwuchsförderprogramm an. Unsere Führungswerkstatt befähigt Teilnehmende in rund

eineinhalb Jahren, weitere Verantwortung zu übernehmen und Mitarbeitende mit Know-how und Kompetenz zu führen.

Vom Vorgespräch mit ausführlicher Beratung über die Anmeldung bis hin zum Kursabschluss – wir begleiten Sie als vertrauensvoller und verlässlicher Partner.



**Corinna Stolle**  
Leitung Ausbildung



**Birgit Maaß**  
Leitung Fort- und Weiterbildung

## DAS LEITUNGSTEAM DES BILDUNGSINSTITUTES DER ATEGRIS STELLT SICH VOR ...



**Corinna Stolle**  
Tel. 0208 309-2307

Sekretariat Ausbildung  
Tel. 0208 309-2308

Theorie und Praxis zusammenzuführen, das ist seit rund zwei Jahrzehnten Corinna Stollers Aufgabe. 1988 schloss sie als examinierte Kinderkrankenschwester ihre Ausbildung in Kaiserswerth ab. Vier weitere Jahre war sie in ihrem Beruf tätig, bevor sie sich der Pädagogik zuwandte. Heute arbeitet die studierte Pflegepädagogin als Leiterin des Ausbildungsbereiches im ATEGRIS-Bildungsinstitut. 2013 schloss Corinna Stolle einen Masterstudiengang in Schulmanagement erfolgreich ab. „Es ist mir ein wichtiges Anliegen, Nachwuchskräfte und auch zukünftige Generationen für die Berufe in pflegerischen und medizinischen Handlungsfeldern nachhaltig zu begeistern“, beschreibt die 51-Jährige ihre Ziele. „Für den Pflegeberuf ist eine Basisqualifikation grundlegend. Es geht darum, die Theorie mit der Praxis zu verknüpfen. Dafür braucht es eine gewisse Expertise.“



**Birgit Maaß**  
Tel. 0208 309-2306

Sekretariat Fort- und Weiterbildung  
Tel. 0208 309-2394

Birgit Maaß leitet den Bereich Fort- und Weiterbildung am Bildungsinstitut der ATEGRIS, der auch die Schwerpunkte (Nachwuchs-)Führungskräfteentwicklung, E-Learning und Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst. Die geprüfte Berufspädagogin studierte nach einer kaufmännischen Ausbildung berufsbegleitend erst Management, dann Erwachsenenbildung und schloss anschließend noch einen Master in Personalentwicklung erfolgreich ab. Im Jahr 2017 qualifizierte sie sich zum „Systemischen Coach“ weiter. „Ich habe bereits zu Beginn meiner Berufstätigkeit im Krankenhaussektor vor inzwischen sechzehn Jahren einen deutlichen Bezug zur beruflichen Bildung gehabt und diesen fortlaufend weiter ausgebaut und professionalisiert. Es bereitet mir große Freude, dazu beizutragen, Bildungsbedarf durch individuelle Angebote zu decken und Teilnehmer zu begleiten.“

## INHALTSVERZEICHNIS

### AUSBILDUNG UND STUDIUM

Gesundheits- und Krankenpflege	
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.....	2
Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten .....	3
Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten.....	4
Hamburger Fernhochschule – Health Care Studies	
Bachelor of Science .....	5

### WEITERBILDUNGEN

Weiterbildung zur Fachpflegekraft	
Aktivierend-Therapeutische Pflege Geriatrie gemäß BV-Geriatrie e.V. – Kompaktlehrgang .....	8
Zertifiziertes Curriculum Geriatrie® Basislehrgang.....	10
Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege „Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie“ .....	12
Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten .....	16
Interdisziplinäre Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie .....	18
Fachweiterbildung Notfallpflege .....	19
Fachweiterbildung Notfallpflege – 170 Stunden Nachqualifizierung .....	21

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

\* Die Einordnung unserer Seminare in die verschiedenen Fachbereiche erfolgt nach inhaltlichem Schwerpunkt. Zugunsten einer besseren Übersicht wird jedes Seminar nur **einem** Fachbereich zugeordnet. Bitte beachten Sie dies bei der Durchsicht unserer Angebote für Ihre Berufsgruppe und orientieren Sie sich ggf. an der Punktvergabe.

ICW-Wundexperte®.....	22
Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV .....	23
Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege .....	25
Weiterbildung für Pflegehelfer zur Behandlungspflege Leistungsgruppe 1 und 2 .....	26

## PFLEGE, THERAPIE, MEDIZIN

### KONZEPTE FÜR PFLEGE UND THERAPIE

Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs .....	30
Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs.....	31
Basale Stimulation in der Pflege – Grundkurs.....	32
Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs .....	33
Basale Stimulation in der Pflege – Orale Stimulation und Mundpflege .....	34
Bobath BIKA Grundkurs: Therapeutisch-aktivierende Pflege des Erwachsenen nach erworbenen Hirnschädigungen .....	35
Faszientraining I.....	36
Faszientraining II.....	37

### GEBURTSHILFE UND KINDERKRANKENPFLEGE

Die moderne Geburtshilfe im Spannungsfeld zwischen Risikoprävention und Risikodisposition – Workshop .....	40
Klangmassage auf der Neonatologie, eine schwingende Form von Kommunikation.....	41
CTG-Beurteilung während der Geburt .....	42
Förderliche Gebärhaltungen .....	43
Notfallszenarien in der Geburtshilfe .....	44
Bindungsstarke Frühchen – Stillförderung auf der Neonatologie.....	45
Basisfortbildung „Babyfreundliches Krankenhaus“ .....	46
Stillen – Basisseminar .....	47

### PFLEGEPRAXIS

1. Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege.....	50
2. Expertenstandard Entlassungsmanagement.....	51
3. Expertenstandard Schmerzmanagement .....	52

4. Expertenstandard Sturzprophylaxe.....	53	Onkologie.....	69
5. Expertenstandard Kontinenzförderung .....	54	Schmerzen.....	70
6. Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden .....	55	Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen .....	71
7. Expertenstandard Ernährungsmanagement .....	56	Integrative Validation nach Nicole Richard.....	72
8. Expertenstandard – Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege nach § 113a SGB XI für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen .....	57	Workshop „Medikamente im Alter“ .....	73
9. Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz.....	58	Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz.....	74
Update der Expertenstandards in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen .....	59	Aktivierend-therapeutische Pflege .....	75
Wer hat hier noch den Durchblick? – Nutzen und Kosten „moderner Wundversorgungsprodukte“ auf dem Prüfstand .....	60	Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen .....	76
Akute Wunden und postoperative Wundheilungsstörungen .....	61	Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie.....	77
Komplexe Wundsituationen .....	62	Die „Kriegskinder“ kommen ins Alter(sheim).....	78
Kompressionstherapie – Prinzipien und Praxis.....	63	Klangmassage in der Geriatrie, mit Klängen Verbindung geben.....	79
		Organische Hirnschädigungen .....	80
		Kontinenz .....	81
		Mobilität/Sturz .....	82
		Lebenswelt Seniorenheim .....	83
		Basispflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach §43b, §53c und §45 SGB XI.....	84
		Lebensfreude pur – Tanz mit Menschen mit Demenz .....	85

## BETREUUNG ALTER MENSCHEN

Prävention und Nachsorge und deren Bedeutung im Alter .....	66
Ethik/Psychologie.....	67
Wundmanagement .....	68

**INVASIVE MASSNAHMEN UND SICHERHEIT**

Reanimation von Neugeborenen .....	88
Reanimation von Kindern nach den ERC-Leitlinien BLS .....	89
Pädiatrisches Notfallszenario im Teamtraining .....	90
Reanimation nach den ERC-Leitlinien – BLS .....	91
Reanimation von Erwachsenen gemäß ERC-Guidelines 2015 im EKO .....	92
Erweiterte Maßnahmen – Reanimation nach den ERC-Leitlinien – ALS .....	93
Notfälle in Alteneinrichtungen .....	94
Schockraumschulung .....	95
EKG für Pflegende .....	96
Sichere Handhabung von Zytostatika .....	97

**ANGEBOTE FÜR ÄRZTE**

Sprachförderung für internationale Ärzte .....	100
Bad News – Schlechte Nachrichten angemessen überbringen .....	101
Trotz Zeitdruck gute Patienten- und Angehörigengespräche führen .....	102
Notdienstag .....	103

**BERUFSGRUPPENÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN****GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
UND PRÄVENTION**

Ich kann jederzeit aufhören – nur nicht im Alltag .....	106
Essen darf Spaß machen! Ernährung und Psyche verstehen .....	107
Basics Ernährung – Gesund mit Genuss .....	108
Nervennahrung – Ernährung in stressigen Zeiten .....	109
Lebenserfahrung und Älterwerden als Chance .....	110
EMPOWERMENT mit Freude .....	111
Ganzheitliche Entspannung .....	112
Selbstsicherheitstraining für Frauen .....	113
Humorvoll arbeiten und leben! .....	114
Autogenes Training .....	115
Das Mehrgenerationenteam .....	116
Ist das noch „Viel zu tun!“ oder schon „Stress“? .....	117
Umgang mit unerwünschten Gefühlen: Wut – Scham – Angst – Ekel .....	118
Wenn die Seele S.O.S. funkt – Selbsthilfe bei Stress und Überlastung im Alltag .....	119
Pilates Workshop .....	120
Workshop „Gesunder Rücken“ .....	121
Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen (SbE) .....	122



## FÜHREN UND LEITEN

Führungswerkstatt 2019/2020 – Trainingsprogramm für angehende Führungskräfte.....	124
Mitarbeitergespräche wirksam führen.....	128
Teamorientierte Führung – Teamentwicklung und Konfliktprävention.....	129
Gestalten statt klagen – Macher sein im Klinikalltag.....	130
Werteorientiert führen in der VUCA-Welt .....	131
Leadership 4.0 .....	132

## SELBSTMANAGEMENT UND ARBEITSTECHNIKEN

Wissenschaftliches Arbeiten.....	134
Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements .....	135
Bermuda-Dreieck Schreibtisch – Schreibtisch- und Büroorganisation für jedermann .....	136
Sicher auftreten .....	137
Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Umgang mit „schwierigen“ Zeitgenossen .....	138

## KOMMUNIKATION UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

Beratung in der Geburtshilfe – Grundlagenseminar.....	140
Beratung in der Geburtshilfe – Vertiefungsseminar .....	141
Die Chance des Mitarbeitergesprächs nutzen .....	142
Stimmig und überzeugend reden – Kommunikation in der Pflege .....	143
Gewaltfreie Kommunikation – Konstruktiv und wertschätzend kommunizieren .....	144
Gewaltfreie Kommunikation im Alltag leben – Vertiefungskurs.....	145
Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Grundkurs .....	146
Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Aufbaukurs.....	147
Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Refreshertag .....	148
„Schattencoaching“ zur Entwicklung des individuellen Kommunikationsprofils .....	149

## DOKUMENTATION UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Dokumentation und Haftungsvermeidung in der Geburtshilfe .....	152
Betreuungsrecht und freiheitsentziehende Maßnahmen .....	153
Patientenverfügung .....	154

Das neue Begutachtungsinformationssystem.....	155
DRG für alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen .....	156
SIS-gestützte Dokumentation im Sozialdienst stationärer Alteneinrichtungen.....	157
Kindeswohlgefährdung .....	158
Leistungsabrechnung in der Notfallversorgung im Krankenhaus – im Spannungsfeld ambulant - stationär .....	159

## DIAKONIE, ETHISCHE KOMPETENZ UND PALLIATIVVERSORGUNG

Professionell begleiten in der letzten Lebensphase.....	162
Vertiefungsseminar Palliativversorgung: Basale Stimulation in Kombination mit Aromapflege in der Begleitung Sterbender .....	163
Palliativpflege und Sterbebegleitung .....	164
Symptomkontrolle in der palliativen Versorgung.....	165
Respectare Basismodul .....	166
Kultursensibler Umgang.....	167
Wieviel Tod verträgt ein Team? .....	168

## MEDIENKOMPETENZ / EDV

Microsoft Word – Grundkurs.....	170
Microsoft Word – Aufbaukurs .....	171
Microsoft Word – Dokumentvorlagen und Formulare .....	172
Microsoft Word – Professionelle Serienbriefe und DIN-gerechte Korrespondenz.....	173
Microsoft Excel – Grundkurs.....	174
Microsoft Excel – Aufbaukurs .....	175
Microsoft Excel – Datenauswertungen mit Formeln, Diagrammen und Pivot-Tables.....	176
Microsoft Excel – Kalkulationen, statistische Auswertungen und Budgetüberwachung.....	177
Microsoft PowerPoint – Grundkurs.....	178
Microsoft PowerPoint – Die professionelle Präsentation .....	179
Microsoft Outlook.....	180
Personaleinsatzplanung mit SP Expert .....	181

## ORGANISATORISCHES

Organisatorisches .....	183
Teilnahmebedingungen .....	185
Referentenverzeichnis .....	190
Anmeldeformulare .....	197

## I N H A L T



## KURSÜBERSICHT

### AUSBILDUNG UND STUDIUM

Gesundheits- und Krankenpflege	
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.....	2
Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten .....	3
Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten.....	4
Hamburger Fernhochschule – Health Care Studies Bachelor of Science .....	5

## Gesundheits- und Krankenpflege Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

### KURSI NHALT

Pflege ist der Beruf der Zukunft! In der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger und Kinderkrankenpfleger werden die erforderlichen fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen vermittelt, die zur verantwortlichen Mitwirkung bei Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten erforderlich sind. Die Auszubildenden werden zu selbstständigem, selbstverantwortlichem und sozialdiakonischem Handeln befähigt.

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Abitur, Fachhochschulreife, Realschulabschluss oder ein vergleichbarer Schulabschluss (auch möglich: Hauptschulabschluss plus abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten)
- Gesundheitliche Eignung, praktisches Geschick und die Bereitschaft zum Lernen
- Fähigkeit, theoretisch Gelerntes praktisch anzuwenden

### AUSBILDUNGSDAUER

3 Jahre

Zwei Jahre werden Gesundheits- und Krankenpflege und Kinderkrankenpflege integrativ ausgebildet, das dritte Ausbildungsjahr ist die Differenzierungsphase. Hier werden die Ausbildungsbereiche getrennt und die Spezialisierung bezogen auf die Kernberufe vorgenommen.

### AUSBILDUNG UND STUDIUM

Wir bieten den dualen Bachelorstudiengang für Gesundheits- und Krankenpflegeschüler und Kinderkrankenpflegeschüler an (siehe Kurs A04).

### BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Abschlusszeugnis bzw. die beiden letzten Schulzeugnisse
- Bescheinigungen über Praktika (soweit vorhanden)

Die Evangelischen Krankenhäuser Mülheim und Oberhausen bilden gemeinsam mit dem Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. aus. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Bildungsinstitut der ATEGRIS in Mülheim.

**KURSI NHALT**

Arbeiten im Operationsbereich ist Arbeiten im multiprofessionellen Team. Medizinische und pflegerische Berufsgruppen gewährleisten die Verbindung von Medizin, Technik und Humanität, die für das Gelingen einer Operation unerlässlich ist. Als Operationstechnischer Assistent sind Sie Mitglied dieses Teams. In dieser Ausbildung wird Ihnen das erforderliche organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen vermittelt.

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**

- Abitur, Fachhochschulreife, Realschulabschluss oder ein vergleichbarer Schulabschluss (auch möglich: Hauptschulabschluss plus eine abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten)
- Gesundheitliche Eignung, praktisches Geschick und die Bereitschaft zum Lernen
- Fähigkeit, theoretisch Gelerntes praktisch anzuwenden
- Praktikum im OP

**AUSBILDUNGSDAUER**

3 Jahre

**BEWERBUNGSUNTERLAGEN**

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Abschlusszeugnis bzw. die beiden letzten Schulzeugnisse
- Bescheinigungen über Praktika (soweit vorhanden)

Die OTA-Schule am Bildungsinstitut der ATEGRIS ist von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt. Es handelt sich hierbei um eine Kooperationsausbildung und verschiedene Kliniken der Region sind angeschlossen.

## Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten

### KURSI NHALT

Wenn Sie gerne mit Menschen arbeiten und Sie eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen interessiert, ist die einjährige Pflegeausbildung ein geeigneter Zugang zum Arbeitsbereich Pflege. Diese Ausbildung kann u. a. für Menschen nach der Familienphase oder für ältere ungelernte Pflegekräfte attraktiv sein. Die Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz ist ein anspruchsvoller und vielfältiger Beruf mit Perspektive und ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss den Zugang in die dreijährige Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung.

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Hauptschulabschluss
- Gesundheitliche Eignung, praktisches Geschick und die Bereitschaft zum Lernen

### AUSBILDUNG

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Sie befähigt zur Pflege und Begleitung von kranken Menschen in stabilen Pflegesituationen in stationären, teilstationären und ambulanten Bereichen des Gesundheitswesens. Darüber hinaus hat sie die Unterstützung der eigenständigen Lebensführung, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und die Durchführung der pflegerischen und medizinischen Beobachtung zum Ziel.

### BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Abschlusszeugnis bzw. die letzten beiden Schulzeugnisse
- Bescheinigungen über Praktika (soweit vorhanden)



## STUDIENINHALT

Im Studium werden berufsbezogene, berufsübergreifende und wissenschaftlich-methodische Kompetenzen gefördert. Die Absolventen können ihr Handeln im Berufsalltag an wissenschaftlichen Erkenntnissen ausrichten und reflektieren. Zudem werden erste Managementkompetenzen vermittelt.

Die Hamburger Fernhochschule bietet diesen Studiengang in Kooperation mit der Krankenpflegeschule am Ev. Krankenhaus Mülheim an.

Der Studiengang bietet folgende Vorteile:

- Doppelter Abschluss (Berufsexamen und Bachelor)
- Beruflicher Werdegang auf akademischem Niveau
- Bessere Karriereaussichten
- Interdisziplinäre Kompetenzerweiterung
- Zusammenführung von Theorie und Praxis

Der Hochschulabschluss ist staatlich und EU-weit anerkannt und eröffnet die Möglichkeit zum Masterstudium.

## STUDIENORGANISATION

Der achtsemestrige Studiengang beginnt im 2. Ausbildungsjahr. Er ist anfangs ausbildungs- und später berufsbegleitend aufgebaut. Die Ausbildung und spätere Berufstätigkeit wird u. a. durch Studienbriefe, Präsenzphasen, Studienfachberatung und Internet-Support schrittweise akademisch begleitet. Es fallen Studiengebühren an.

## ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler  
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler

## ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

Abitur/Fachhochschulreife



Hamburger Fernhochschule



# ATEGRIS

KRANKENPFLEGE  
AUCH IN  
TEILZEIT-  
FORM

## Ausbildung mit Zukunft

### Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)

Ausbildungsbeginn: 1. September 2019, Dauer: 3 Jahre

### Gesundheits- und Krankenpflegeassistent (m/w)

Ausbildungsbeginn: 1. April 2019, Dauer: 1 Jahr

### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w)

Ausbildungsbeginn: 1. September 2019, Dauer: 3 Jahre

### Health Care Studies Bachelor of Science

Dualer Studiengang, Dauer: 4 Jahre

### Operationstechnischer Assistent (m/w)

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2019, Dauer: 3 Jahre

Grundlage für die Ausbildungen ist ein qualifizierter Schulabschluss



Alle Infos zur Ausbildung und zur  
Bewerbung findest du unter:  
[www.ategris.de/karriere/ausbildung](http://www.ategris.de/karriere/ausbildung).

# EKO.

Fragen zur Ausbildung beantwortet dir  
Corinna Stolle, Leitung des Bereichs  
Ausbildung, gerne unter:  
0208 309-2307



Evangelisches  
Krankenhaus  
Mülheim / Ruhr  
Ein Haus der ATEGRIS

## KURSÜBERSICHT

### WEITERBILDUNGEN

Weiterbildung zur Fachpflegekraft	
Aktivierend-Therapeutische Pflege Geriatrie gemäß BV-Geriatrie e.V. – Kompaktlehrgang .....	8
Zertifiziertes Curriculum Geriatrie® Basislehrgang.....	10
Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege „Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie“ .....	12
Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten .....	16
Interdisziplinäre Fachweiterbildung	
Intensivpflege und Anästhesie .....	18
Fachweiterbildung Notfallpflege .....	19
Fachweiterbildung Notfallpflege – 170 Stunden Nachqualifizierung .....	21
ICW-Wundexperte® .....	22
Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV .....	23
Berufspädagogische Weiterbildung	
zur Praxisanleitung in der Pflege .....	25
Weiterbildung für Pflegehelfer zur Behandlungspflege	
Leistungsgruppe 1 und 2 .....	26

## Weiterbildung zur Fachpflegekraft Aktivierend-Therapeutische Pflege Geriatrie gemäß BV-Geriatrie e.V. – Kompaktlehrgang

### WEITERBILDUNGSINHALT

Diese Weiterbildung ist ein Komplettangebot bestehend aus dem ZERCUR® Basislehrgang, allen Grundlagenmodulen sowie allen Pflichtmodulen und ausgewählten Modulen aus dem Wahlbereich.

Die einzelnen Module sind themenbezogen aufeinander abgestimmt. Die Weiterbildung richtet sich an Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie Altenpfleger aus dem geriatrischen Versorgungsbereich gemäß §§ 109, 111 SGB V.

Durch die in sich abgeschlossene Struktur der Weiterbildung gelingt ein kontinuierlicher Lernprozess. So wird eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis unterstützt. Der theoretische Unterricht schließt im Frühjahr 2020 ab, so dass der Prüfungsantrag zeitgerecht zur Prüfung im Herbst 2020 gestellt werden kann.

### AUFBAU UND DAUER

Die Weiterbildung findet in Form von Blockwochen statt.

Pflichtbereich:

464 Punkte

(Grundlagenmodule 272 Punkte, Aufbaumodule 192 Punkte)

Wahlbereich:

72 Punkte

Die Gesamtdauer der Fachweiterbildung  
Pflege beträgt inkl. Prüfung 2 Jahre.

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung in einem Pflegeberuf
- Mindestens sechs Monate Berufspraxis in der Geriatrie

### ZERTIFIKATSVORAUSSETZUNGEN

- Regelmäßige Teilnahme
- Abschlussprüfung bestehend aus einer Facharbeit und einer zentral geregelten mündlichen Prüfung im Herbst 2020 beim Bundesverband für Geriatrie in Berlin

### ABSCHLUSS

Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie

		504		
PFLEGE	ZERCUR	ICW	HEBAMMEN	

**LEHRGANGSLEITUNG**

Dr. med. Xaver Sünkel  
Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger sowie Altenpfleger

**TEILNEHMERZAHL**

18

**TERMIN UND ORT**

Montag, 28.01.2019 - Freitag, 01.02.2019  
Montag, 25.03.2019 - Freitag, 29.03.2019  
Montag, 13.05.2019 - Freitag, 17.05.2019  
Montag, 08.07.2019 - Freitag, 12.07.2019  
Montag, 02.09.2019 - Freitag, 06.09.2019  
Montag, 07.10.2019 - Freitag, 11.10.2019  
Montag, 11.11.2019 - Freitag, 15.11.2019  
Montag, 02.12.2019 - Freitag, 06.12.2019  
Montag, 20.01.2020 - Freitag, 24.01.2020  
Dienstag, 25.02.2020 - Freitag, 28.02.2020  
Montag, 30.03.2020 - Freitag, 03.04.2020  
Montag, 11.05.2020 - Freitag, 15.05.2020

09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

5220,00 EUR für externe Teilnehmer

## Zertifiziertes Curriculum Geriatric® Basislehrgang

### KURSIHALT

Im Jahr 2007 hat der Bundesverband (BV) Geriatric die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung Zercur Geriatric® konzipiert. Dieses zertifizierte Curriculum Geriatric® gliedert sich in den Zercur Geriatric® Basislehrgang und die Zercur Geriatric® Fachweiterbildung Pflege. Um den Ansprüchen der Qualitätsentwicklung zu entsprechen, werden im Bereich der Geriatric hohe Anforderungen an die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team gestellt. Von besonderer Bedeutung ist dabei – auch vor dem Hintergrund der geriatricen DRGs – die Qualifikation der Mitarbeiter.

Der Zercur Basislehrgang Geriatric® ist ein berufsgruppenübergreifender Grundlagenlehrgang, in dem kompakt und praxisorientiert die wichtigsten aktuellen Inhalte aus dem Bereich der Geriatric vermittelt werden. Besonderer Wert wird dabei auf die Sichtweise der unterschiedlichen Professionen in der Geriatric gelegt, mit dem Ziel der gegenseitig unterstützenden und fördernden Zusammenarbeit im therapeutischen Team.

Zwischen den beiden Theorieblöcken muss ein Hospitationstag in einer Mitgliedseinrichtung des Bundesverbandes erfolgen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Altersbilder, Alterstheorien, Altersveränderungen
- Ethische Fragestellungen
- Rechtliche Aspekte
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Demenz und Depressionen
- Harnkontinenz, chronische Wunden und Amputation
- Diabetes mellitus und Ernährung

20

72

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**LEHRGANGSLEITUNG**

Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Ärzte, Pflegende, Physiotherapeuten, Psychologen, Sozialarbeiter und weitere Mitglieder des therapeutischen Teams

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Mindestens dreijährige Berufsausbildung in Berufen des Gesundheitswesens

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

B 02 Montag, 28.01.2019 - Freitag, 01.02.2019 Block I  
Montag, 25.03.2019 - Freitag, 29.03.2019 Block II

Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

800,00 EUR für externe Teilnehmer  
750,00 EUR für Teilnehmer aus den Mitgliedseinrichtungen des BV Geriatrie (Gebühren inkl. Zertifikatskosten)

## Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege „Fachpflegekraft Aktivierend- therapeutische Pflege Geriatrie“

### WEITERBILDUNGSINHALT

Die Fachweiterbildung Pflege ist eine Fortsetzung der Basisqualifikation Zercur Geriatrie® und richtet sich an Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Altenpfleger aus dem geriatrischen Versorgungsbereich gemäß §§ 109, 111 SGB V.

Die Fachweiterbildung bietet ein breites Spektrum spezifisch geriatrischer Fachthemen an. Die theoretische Ausbildung wird ergänzt durch den klaren Bezug zu praktischen Tätigkeiten innerhalb der Geriatrie. Die einzelnen Bereiche sind modular aufgebaut und können zeitlich und inhaltlich individuell kombiniert werden.

### AUFBAU UND DAUER

Pflichtbereich: 464 Punkte

(Grundlagenmodule 272 Punkte, Aufbaumodule 192 Punkte)

Wahlbereich: 40 Punkte

(frei wählbar aus den Aufbau- oder Ergänzungsmodulen)

Aus den zwei Bereichen sind Kurse mit einem Umfang von mindestens 504 Punkten zu absolvieren. Es besteht die Möglichkeit, dass Berufserfahrung sowie extern absolvierte Kurse vergleichbaren Inhalts für die Erbringung des Gesamtumfangs der Fachweiterbildung anerkannt werden können.

Die zulässige Gesamtdauer der Fachweiterbildung Pflege beträgt maximal fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung.

### ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung in einem Pflegeberuf
- Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
- Mindestens sechs Monate Berufspraxis in der Geriatrie

### ABSCHLUSS

ZERCUR® Pflegefachkraft Geriatrie

### KURSLEITUNG

Dr. med. Xaver Sünkeler

Irgard Sicking

### ZERTIFIKATSVORAUSSETZUNGEN

- Regelmäßige Teilnahme
- Abschlussprüfung bestehend aus einer Facharbeit und einer zentral geregelt mündlichen Prüfung

### WEITERE INFORMATIONEN

Geltendes Handbuch: FWB-Pflege\_Handbuch 2018



## PFLICHTBEREICH

	<b>TERMINE 2019/2020</b>	Modul	Tage	Punkte	Leistungsnachweis
<b>GRUNDLAGENMODULE</b>	28.01.2019 - 01.02.2019 25.03.2019 - 29.03.2019	<b>Zercur Geriatrie® Basislehrgang (S. 10)</b>	9	72	Zertifikat
	14.05.2019 - 15.05.2019	<b>„Aktivierend-therapeutische Pflege“ (S. 75)</b>	2	16	TB
	08.07.2019 - 10.07.2019	<b>Basale Stimulation Grundkurs (S. 32)</b>	3	24	TB
	07.10.2019 - 11.10.2019 02.12.2019 - 06.12.2019	<b>Bobath Grundkurs (BIKA®) (S. 35)</b>	10	80	Zertifikat
	16.05.2019 - 17.05.2019	<b>Integrative Validation (S. 72)</b>	2	16	TB
	16.01.2019 - 18.01.2019 22.01.2020 - 24.01.2020	<b>Kommunikation/Beziehungsarbeit (S. 143)</b>	3	24	TB
		<b>Berufspraxis in der Geriatrie</b>	1 Jahr	40	Qualifizierende Bescheinigung des Arbeitgebers
<b>AUFBAUMODULE</b>	14.11.2019	<b>Medikamente (S. 73)</b>	1	8	TB
	13.05.2019	<b>Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen (S. 76)</b>	1	8	TB
	15.11.2019 20.01.2020 21.01.2020	<b>Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz (S. 74)</b>	3	24	TB
	11.07.2019 - 12.07.2019	<b>Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie (S. 77)</b>	2	16	TB
	02.09.2019	<b>Organische Hirnschäden (S. 80)</b>	1	8	TB
	03.09.2019 - 04.09.2019	<b>Mobilität/Sturz (S. 82)</b>	2	16	TB
	13.05.2020	<b>Sprach- und Sprechstörungen</b>	1	8	TB
	01.04.2020	<b>Chronische Herz/Kreislauf- und Lungenerkrankungen</b>	1	8	TB
	05.09.2019 - 06.09.2019	<b>Kontinenz (S. 81)</b>	2	16	TB

TB = Teilnahmebescheinigung

## PFLICHTBEREICH

<b>TERMINE 2019/2020</b>		Modul	Tage	Punkte	Leistungsnachweis
<b>AUFBAUMODULE</b>	14.01.2019 11.05.2020	<b>Prävention und Nachsorge (S. 66)</b>	1	8	TB
	15.01.2019 12.05.2020	<b>Wissenschaftliches Arbeiten (S. 134)</b>	1	8	TB
	25.02.2019 25.02.2020	<b>Kultursensibler Umgang (S. 167)</b>	1	8	TB
	26.02.2019 - 27.02.2019 26.02.2020 - 27.02.2020	<b>Ethik/Psychologie (S. 67)</b>	2	16	TB
	28.02.2019 28.02.2020	<b>Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen (S. 71)</b>	1	8	TB
	04.03.2019 - 05.03.2019 30.03.2020 - 31.03.2020	<b>Wundmanagement (S. 68)</b>	2	16	TB
	02.04.2020	<b>Neuropsychologische Störungen</b>	1	8	TB
	24.05.2019 03.04.2020	<b>Schmerzen (S. 70)</b>	1	8	TB
	<b>Im Pflichtbereich mindestens zu erbringende Punktzahl: 464</b>				

TB = Teilnahmebescheinigung

**WAHLBEREICH**

<b>TERMINE 2019/2020</b>	Modul	Tage	Punkte	Leistungsnachweis
--------------------------	-------	------	--------	-------------------

**ZERCUR AUFBAUMODULE**

08.11.2018	<b>Neurodegenerative Erkrankungen</b>	1	8	TB
20.05.2019	<b>Onkologie (S. 69)</b>	1	8	TB
21.05.2019 - 22.05.2019	<b>Palliativpflege und Sterbebegleitung (S. 164) „Professionell begleiten in der letzten Lebensphase“</b>	2	16	TB

**ERGÄNZUNGSMODULE**

11.11.2019 - 13.11.2019	<b>Basale Stimulation Aufbaukurs (S. 33)</b>	3	24	TB
23.09.2019 - 27.09.2019 04.11.2019 - 08.11.2019 27.01.2020 - 31.01.2020 20.04.2020 - 24.04.2020 25.05.2020 - 29.05.2020 17.08.2020 - 21.08.2020	<b>Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege (S. 25)</b>	21	40	Zertifikat
11.02.2019 - 12.02.2019 11.03.2019 - 12.03.2019 21.03.2019 PT	<b>Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs (S. 30)</b>	5	24	Zertifikat
09.09.2019 - 10.09.2019 30.09.2019 - 01.10.2019 10.10.2019 PT	<b>Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs (S. 31)</b>	5	24	Zertifikat
06.03.2019 - 07.03.2019 14.05.2020 - 15.05.2020	<b>Respectare® Basismodul (S. 166)</b>	2	16	TB

**Im Wahlbereich mindestens zu erbringende Punktzahl: 40**

**PRÜFUNGSMODUL**

	<b>Facharbeit und mündliche Prüfung</b> Im Frühjahr und Herbst zentral beim Bundesverband Geriatrie Berlin	2	16	Abschlussprüfung
--	---	---	----	------------------

**Gesamtpunktzahl: 520**

**Zercur Geriatrie®  
Fachweiterbildung Therapeuten****WEITERBILDUNGSINHALT**

Seit 2017 gibt es mit der ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Therapeuten auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatricspezifische Weiterbildung.

Neben dem Erwerb geriatricspezifischen Fachwissens steht auch der Vernetzungsgedanke für die Bereiche der Physiotherapie, der Ergotherapie und der Logopädie im Mittelpunkt. Im Hinblick auf den interdisziplinären Behandlungsansatz der Geriatrie besteht somit die Möglichkeit, die Arbeit der anderen Therapiebereiche besser kennenzulernen und das Erlernte bei der eigenen Therapiearbeit mit dem Patienten umzusetzen und so den Behandlungserfolg weiter zu optimieren.

**AUFBAU UND DAUER**

Die Weiterbildung gliedert sich in einen Pflichtbereich und einen Wahlbereich. Aus diesen beiden Ausbildungsbereichen sind Module mit einem Umfang von ca. 400 Stunden zu absolvieren.

Die zulässige Gesamtdauer der Fachweiterbildung Pflege beträgt maximal fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung.

**ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**

Erlaubnis zur Führung der staatlich anerkannten Berufsbezeichnung

- Physiotherapeut/Krankengymnast
- Ergotherapeut
- Logopäde
- Sprachtherapeut
- Atem-, Sprech- und Stimmlehrer (Schule Schlaffhorst-Andersen)
- Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
- Nachweis über eine vollzeitige Berufserfahrung im Umgang mit geriatrischen Patienten von mindestens sechs Monaten

**ABSCHLUSS**

Zercur Fachtherapeut Geriatrie

**LEHRGANGSLEITUNG**

Dr. med. Xaver Sünkeler  
Irmgard Sicking

**ZERTIFIKATSVORAUSSETZUNGEN**

- Regelmäßige Teilnahme
- Abschlussprüfung bestehend aus einer Facharbeit und einer zentral geregelten mündlichen Prüfung

**TERMINE**  
**2019/2020**

	Modul	Tage	Punkte	Leistungsnachweis
<b>PFLICHTBEREICH GRUNDLAGENMODULE</b>				
28.01.2019 - 01.02.2019 25.03.2019 - 29.03.2019	<b>Zercur Geriatrie® Basislehrgang (S. 10)</b>	9	72	Zertifikat
16.05.2019 - 17.05.2019	<b>Integrative Validation (S. 72)</b>	2	16	TB
	<b>Berufspraxis in der Geriatrie</b>	1 Jahr	40	Qualifizierende Bescheinigung des Arbeitgebers
<b>PFLICHTBEREICH AUFBAUMODULE</b>				
16.01.2019 - 18.01.2019 22.01.2020 - 24.01.2020	<b>Kommunikation/Beziehungsarbeit (S. 143)</b>	3	24	TB
13.05.2019	<b>Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen (S. 76)</b>	1	8	TB
15.01.2019 12.05.2020	<b>Wissenschaftliches Arbeiten (S. 134)</b>	1	8	TB
<b>Im Pflichtbereich mindestens zu erbringende Punktzahl: 344</b>				

**TERMINE 2019**

	Modul	Tage	Punkte	Leistungsnachweis
<b>WAHLBEREICH ZERCUR AUFBAUMODULE</b>				
14.05.2019 - 15.05.2019	<b>„Aktivierend-therapeutische Pflege“ (S. 75)</b>	2	16	TB
<b>Im Wahlbereich mindestens zu erbringende Punktzahl: 40</b>				
<b>PRÜFUNGSMODUL</b>				
	<b>Facharbeit und mündliche Prüfung</b>	2	16	Abschlussprüfung
<b>Gesamtpunktzahl: 400</b>				

## Interdisziplinäre Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

### KURSIHALT

Die Weiterbildung soll entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen aller Altersgruppen in unterschiedlichen Handlungssituationen vermitteln, deren Gesundheit aktuell oder potenziell lebensbedrohlich beeinträchtigt ist. Dabei sind die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung der Menschen ebenso zu berücksichtigen wie ihre familiären, sozialen und kulturellen Bezüge. Die zweijährige berufsbegleitende modulare Weiterbildung umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden. Die Unterrichtseinheiten werden in Form von Blockunterricht zu jeweils 3 Wochen (6 Blöcke innerhalb von 2 Jahren) vermittelt. Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfungswoche ab. Im Rahmen der von uns angebotenen Weiterbildung werden zusätzlich der Grundkurs Basale Stimulation und der Grundkurs Bobath (BIKA®) erworben sowie im Modul Führen und Anleiten die Qualifikation zum Praxisanleiter in der Pflege.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Die Weiterbildung nach § 20 Absatz 1 der WBVO Pflege NRW 2009 soll die beruflichen Handlungskompetenzen der Teilnehmenden insbesondere für folgende Aufgabenbereiche erweitern:

- Fallsteuerung im Sinne von Bezugspflege
- Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen
- Prozesssteuerung
- Steuerung des eigenen Lernens

40

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

### LEHRGANGSLEITUNG

Irgard Sicking

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger von der Intensivstation, Anästhesie oder IMC

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Examenszeugnis, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Lebenslauf mit Lichtbild

### TEILNEHMERZAHL 20

### TERMIN UND ORT

Montag, 29.04.2019 - Freitag, 17.05.2019

Montag, 11.11.2019 - Freitag, 29.11.2019

Montag, 02.03.2020 - Freitag, 20.03.2020

Montag, 08.06.2020 - Freitag, 26.06.2020

Montag, 31.08.2020 - Freitag, 18.09.2020

Montag, 01.02.2021 - Freitag, 19.02.2021

Montag, 22.03.2021 - Freitag, 26.03.2021

09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang), Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Die Weiterbildung kann auch in Teilzeitbeschäftigung absolviert und spätestens nach 4 Jahren abgeschlossen werden.

### SEMINARGEBÜHR

4600,00 EUR für externe Teilnehmer

INKLUSIVE  
GRUNKURS BASALE  
STIMULATION,  
GRUNKURS BOBATH (BIKA®)  
UND PRAXISANLEITER IN  
DER PFLEGE

**KURSIHALT**

Die Akutversorgung von interdisziplinären Notfallpatienten in zentralen Notaufnahmen oder Ambulanzen stellt eine große Herausforderung an das dort tätige ärztliche und pflegerische Personal dar. Das Spektrum ist extrem breit und reicht von einfacher Wundversorgung bis hin zur Reanimation. Leichte Verletzungen oder Erkrankungen sollten als solche erkannt und vorbereitet werden, schwer verletzte oder erkrankte Patienten müssen rasch und teils mit hohem Aufwand behandelt werden. Für den Patienten bedeutet eine schnellstmögliche, fachkompetente und gut organisierte Erstversorgung einen entscheidenden Start in eine adäquate Weiterbehandlung von akuten lebensbedrohlichen Störungen bzw. Erkrankungen in der Klinik, wodurch Mortalität, Morbidität und Klinikaufenthaltszeit gesenkt werden könnten.

Die DKG hat am 29.11.2016 die DKG-Empfehlung für die Weiterbildung in dem Fachgebiet Notfallpflege verabschiedet. Das Inkrafttreten der „DKG-Empfehlung für die Notfallpflege“ wurde auf den 01.12.2016 festgesetzt. Die Weiterbildung umfasst 720 Stunden theoretische und 1800 Stunden praktische Weiterbildung in festgelegten Einsatzbereichen. Die Weiterbildung schließt mit einer praktischen und mündlichen Prüfung ab.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

Basismodule:

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten

Fachmodule:

- Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren

**LEHRGANGSLEITUNG**

Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus dem Bereich Notfallversorgung

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Nachweis über eine mindestens sechsmontatige Berufserfahrung im Fachgebiet Notfallpflege, Examenzeugnis, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Lebenslauf mit Lichtbild

**TEILNEHMERZAHL**

20

40

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**TERMIN UND ORT**

Montag, 23.09.2019 - Freitag, 27.09.2019  
Montag, 28.10.2019 - Donnerstag, 31.10.2019  
Montag, 18.11.2019 - Freitag, 22.11.2019  
Montag, 09.12.2019 - Freitag, 13.12.2019

Montag, 20.01.2020 - Freitag, 24.01.2020  
Montag, 24.02.2020 - Freitag, 28.02.2020  
Montag, 30.03.2020 - Freitag, 03.04.2020  
Montag, 11.05.2020 - Freitag, 15.05.2020  
Montag, 24.08.2020 - Freitag, 28.08.2020  
Montag, 21.09.2020 - Freitag, 25.09.2020  
Montag, 26.10.2020 - Freitag, 30.10.2020  
Montag, 09.11.2020 - Freitag, 13.11.2020  
Montag, 07.12.2020 - Freitag, 11.12.2020

Montag, 18.01.2021 - Freitag, 22.01.2021  
Montag, 22.02.2021 - Freitag, 26.02.2021  
Montag, 15.03.2021 - Freitag, 19.03.2021  
Montag, 12.04.2021 - Freitag, 16.04.2021  
Montag, 17.05.2021 - Freitag, 21.05.2021  
Montag, 14.06.2021 - Freitag, 18.06.2021

09:00 - 16:00 Uhr

1. Block

Studio 4 , Backsteinschule  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

4600,00 EUR für externe Teilnehmer



KURS **B06A****Fachweiterbildung Notfallpflege –  
170 Stunden Nachqualifizierung****KURSIINHALT**

Die Akutversorgung von interdisziplinären Notfallpatienten in zentralen Notaufnahmen oder Ambulanzen stellt eine große Herausforderung an das dort tätige ärztliche und pflegerische Personal dar. Das Spektrum ist extrem breit und reicht von einfacher Wundversorgung bis hin zur Reanimation. Leichte Verletzungen oder Erkrankungen sollten als solche erkannt und vorbereitet werden, schwer verletzte oder erkrankte Patienten müssen rasch und teils mit hohem Aufwand behandelt werden. Für den Patienten bedeutet eine schnellstmögliche, fachkompetente und gut organisierte Erstversorgung einen entscheidenden Start in eine adäquate Weiterbehandlung von akuten lebensbedrohlichen Störungen bzw. Erkrankungen in der Klinik, wodurch Mortalität, Morbidität und Klinikaufenthaltszeit gesenkt werden könnten.

Die DKG hat am 29.11.2016 die DKG-Empfehlung für die Weiterbildung in dem Fachgebiet Notfallpflege verabschiedet. Besteht in einem Bundesland keine landesrechtliche Regelung der Weiterbildung, dient diese DKG-Empfehlung als Muster für eine landesrechtliche Ordnung der Weiterbildung. Das Inkrafttreten der „DKG-Empfehlung für die Notfallpflege“ wurde auf den 01.12.2016 festgesetzt. Diese verkürzte Weiterbildung von 170 Stunden richtet sich an Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger bzw. (Kinder-)Krankenschwestern und -pfleger, die über eine fünfjährige Berufstätigkeit im Bereich Notfallpflege verfügen. Diese fünfjährige Berufstätigkeit muss vor Beginn der Nachqualifizierung erreicht sein.

20

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren

**LEHRGANGSLEITUNG**

Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus dem Bereich Notfallversorgung

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Nachweis einer mindestens fünfjährigen Berufstätigkeit, Lebenslauf, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und Zeugnis in Kopie

**TEILNEHMERZAHL** 20**TERMIN UND ORT**

Montag, 07.01.2019 - Freitag, 11.01.2019

Montag, 04.03.2019 - Freitag, 08.03.2019

Montag, 24.06.2019 - Freitag, 28.06.2019

Montag, 01.07.2019 - Freitag, 05.07.2019

Mittwoch, 28.08.2019 - Freitag, 30.08.2019

Bildungsinstitut der ATEGRIS

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

1320,00 EUR für externe Teilnehmer

**ICW-Wundexperte®****KURSI NHALT**

Chronische Wunden wie Ulcus cruris, Dekubitus oder diabetischer Fuß stellen in vielen Einrichtungen des Gesundheitswesens eine Problematik dar. Hier sind Experten erforderlich, die Prozesse steuern, Kollegen anleiten und die Qualität der Wundversorgung sicherstellen. Das Basisseminar Wundexperte ICW® wird entsprechend den Richtlinien der Initiative Chronische Wunde e.V. durchgeführt. Die Zertifizierung erfolgt über ICW und den TÜV Rheinland PersCert. In der Weiterbildung werden die notwendigen fachlichen Kompetenzen für eine patientenorientierte, evidenzbasierte und ökonomische Wundversorgung vermittelt. Die Weiterbildung umfasst 64 Unterrichtseinheiten. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der ICW, [www.icwunden.de](http://www.icwunden.de).

**THEMENSCHWERPUNKTE U.A.**

- Anatomie der Haut, Wundarten, Wundheilung
- Pathophysiologie und Prophylaxe von Dekubitus, Ulcus cruris und Diabetischem Fußsyndrom
- Bewegung, Lagerung, Hilfsmittelversorgung
- Wunddokumentation und Haftungsrecht
- Expertenstandard: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Hygienische Aspekte, Problemkeime
- Grundlagen der Wundversorgung, lokale Wundtherapie, Débridement
- Haut- und Wundrandschutz, Kompressionstherapie
- Schulung und Beratung
- Schmerzmanagement, Ernährung

20

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**LEHRGANGSLEITUNG**

Petra Winterboer, Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Pflegefachkräfte, Mediziner, Diabetesberater, Arzthelfer, Apotheker, Podologen

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Nachweis über eine abgeschlossene Ausbildung und Berufstätigkeit sowie Einreichung des Lebenslaufes

**TEILNEHMERZAHL** 25**TERMIN UND ORT**

Dienstag, 26.03.2019 - Freitag, 29.03.2019

Dienstag, 09.04.2019 - Freitag, 12.04.2019

08:00 - 15:00 Uhr

Montag, 29.04.2019 (Klausur) 10:00 – 11:30 Uhr

Bildungsinstitut der ATEGRIS, Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Das Zertifikat berechtigt alle Absolventen zur Teilnahme am Aufbau-seminar „Fachtherapeut Wunde ICW“. Im Rahmen der Weiterbildung muss eine 16-stündige Hospitation absolviert werden. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Hospitationen in einigen Einrichtungen kostenpflichtig sein können. Diese Kosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

**SEMINARGEBÜHR**

840,00 EUR inkl. Arbeitsbuch für externe Teilnehmer (inkl. Getränke und Snacks)

**KURSI NHALT**

Dieses Aufbau seminar dient der Vertiefung und Erweiterung Ihrer bisherigen Kenntnisse aus dem Wundexperten ICW®. Die Inhalte sollen Sie in Ihren handlungsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen, um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu übernehmen. Intensiv werden die Krankheitsbilder Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus cruris verschiedener Genese, Verbrennung und postoperative Wundheilungsstörungen bearbeitet. Spezielle Therapieformen und palliative Wundversorgung werden ebenso thematisiert wie Organisationsformen, Edukation und wirtschaftliche Aspekte. Das Aufbau seminar Fachtherapeut Wunde ICW® wird entsprechend den Richtlinien der Initiative Chronische Wunde e.V. durchgeführt. Die Zertifizierung erfolgt über ICW und den TÜV Rheinland PersCert.

Unterstützt wird das Aufbau seminar durch die erfahrenen Dozenten Werner Sellmer (Fachapotheker für klinische Pharmazie, Vorstandsmitglied im Wundzentrum Hamburg e.V.) und Gerhard Schröder (Mitglied der Expertengruppe Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ des DNQP, Mitgründer der Initiative Chronische Wunde e.V. sowie der Curricula Wundexperte ICW und Pflegetherapeut Wunde ICW; Mitgründer des Studiengangs „Wound Care Management“ an der PMU in Salzburg (A)).

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Ursachen und Krankheitsgeschehen chronischer Wunden
- Seltene Wundursachen
- Vertiefung der Kenntnisse zur lokalen Wundversorgung bzw. Wundbehandlung oder kausaltherapeutische Maßnahmen
- Krankheitsspezifische Maßnahmen
- Handhabung von Hilfsmitteln
- Patientenedukation
- Gesundheitsökonomie
- Aufbau und Management einer wundversorgenden Einrichtung
- Dokumentationspläne und Arbeitsabläufe
- Wundsiegel ICW® Zertifizierung

**LEHRGANGSLEITUNG**

Petra Winterboer  
Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Wundexperten (ICW), Pflegetherapeuten (ICW)

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

ICW Wundexperte, Lebenslauf

**TEILNEHMERZAHL**

15

20

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**TERMIN UND ORT**

Freitag, 30.08.2019 (Einführungstag)

Donnerstag, 12.09.2019 - Samstag, 14.09.2019

Donnerstag, 26.09.2019 - Samstag, 28.09.2019

Donnerstag, 24.10.2019 - Samstag, 26.10.2019

Donnerstag, 07.11.2019 - Samstag, 09.11.2019

Donnerstag, 21.11.2019 - Samstag, 23.11.2019

08:00 - 15:00 Uhr

Montag, 09.12.2019 (Klausur) 10:00 - 12:00 Uhr

Freitag, 27.03.2020 - Samstag, 28.03.2020 (Colloquium)

08:00 - ca. 15:00 Uhr

1. Lehrgangstag:

Studio 6, Backsteinschule

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Dieses Zertifikat berechtigt Pflegekräfte zur Teilnahme am Aufbauseminar „Pflegetherapeuth Wunde ICW“.

Im Rahmen des Aufbauseminars muss eine 40-stündige Hospitation absolviert werden. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Hospitationen in einigen Einrichtungen kostenpflichtig sein können. Diese Kosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

**SEMINARGEBÜHR**

1990,00 EUR für externe Teilnehmer

## Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege

### KURSIINHALT

Die Anleitung und Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und Auszubildenden sind zwei wesentliche Bausteine der Personal- und Organisationsentwicklung einer jeden Einrichtung. Zudem wird der Anleitung im Altenpflegegesetz, im Krankenpflegegesetz und im neuen Pflegeberufegesetz (ab 2020) eine wichtige Rolle in der Ausbildung zugewiesen. Die berufspädagogische Weiterbildung als Praxisanleiter ist in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, dem deutschen Bundestag am 13. Juni 2018 vorgelegt, geregelt. Demnach umfasst die Weiterbildung 300 Stunden. Gleichzeitig gilt mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes eine Fortbildungspflicht von regelmäßig 24 Stunden im Jahr. Die Weiterbildung ist in 6 einwöchige Module unterteilt und umfasst insgesamt 300 Stunden. Der theoretische Anteil beträgt 240 Stunden und der praktische 60 Stunden.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Berufs- und Pflegepädagogische Grundlagen verstehen und anwenden
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Pflegeberufe kennen und verwirklichen
- Gesprächsführungs- und Kommunikationsregeln kennen und anwenden
- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Anleitung in unterschiedlichen Handlungssituationen organisieren
- Ausbildungserfolge bewerten und evaluieren

20

40

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

### LEHRGANGSLEITUNG

Irmgard Sicking

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Examenszeugnis, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung in Kopie

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

Montag, 23.09.2019 - Freitag, 27.09.2019

Montag, 04.11.2019 - Freitag, 08.11.2019

Montag, 27.01.2020 - Freitag, 31.01.2020

Montag, 20.04.2020 - Freitag, 24.04.2020

Montag, 25.05.2020 - Freitag, 29.05.2020

Montag, 17.08.2020 - Freitag, 21.08.2020

09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)

Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Zwischen den einzelnen Blockwochen sind aufgabenbezogene Praxisbesuche zu absolvieren.

### SEMINARGEBÜHR

1650,00 EUR für externe Teilnehmer

## Weiterbildung für Pflegehelfer zur Behandlungspflege Leistungsgruppe 1 und 2

### KURSI NHALT

Der Bedarf an qualifiziertem Personal in der Versorgung von chronisch beeinträchtigten Menschen steigt rapide. Diese Versorgung darf im Rahmen der Behandlungspflege nur durch geschultes Personal durchgeführt werden. Diese Weiterbildung bietet gemäß Landesrahmenvertrag NRW Häusliche Pflege § 13 und § 37 SGB V eine entsprechende Qualifikation in der Behandlungspflege (LG 1 & LG 2) für Pflegehelfer, Pflege- und Assistenzkräfte. Neben theoretischen Inhalten, wie den rechtlichen Grundlagen der Behandlungspflege, geht es vor allem um die Vermittlung praktischer Tätigkeiten, wie sie im Pflegealltag häufig vorkommen. Dazu zählen zum Beispiel die Medikamentengabe und -überwachung, die Versorgung von Dekubiti oder der sachgemäße Umgang mit Verbänden und weiterem Wundschutz.

Diese Weiterbildung umfasst 190 Stunden theoretisch/ praktischen Unterricht und 456 Stunden praktische Umsetzung unter qualifizierter Aufsicht. Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Rechtliche Grundlagen der Behandlungspflege
- Blutdruckmessung
- Diabetes mellitus und Blutzuckermessung
- Injektionen subcutan
- SPK (suprapubischer Dauerkatheter) Versorgung
- Versorgung bei PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie)
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Versorgung von Dekubiti Grad I und Grad II
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Verabreichung von Augentropfen und Augensalben
- Inhalation
- Richten von ärztlich verordneten Medikamenten und Medikamentengabe
- Durchführung von dermatologischen Bädern und medizinischen Einreibungen
- Kältetherapie
- Hygienemaßnahmen und Eigenschutz in der Pflege
- Überblick über wichtige Maßnahmen der Ersten Hilfe und Notfälle

## LEHRGANGSLEITUNG

Irmgard Sicking

## ZIELGRUPPE

Pflegehelfer, Pflegeassistenten mit einjähriger Ausbildung

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Examenszeugnis, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung in Kopie

## TEILNEHMERZAHL

20

## TERMIN UND ORT

Montag, 28.01.2019 - Freitag, 01.02.2019

Montag, 25.02.2019 - Freitag, 01.03.2019

Montag, 20.05.2019 - Freitag, 24.05.2019

Montag, 24.06.2019 - Freitag, 28.06.2019

Montag, 07.10.2019 - Donnerstag, 10.10.2019

09:00 - 16:00 Uhr

1. Block:

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)

Schulstr. 10, 45468 Mülheim

## SEMINARGEBÜHR

1400,00 EUR für externe Teilnehmer



Seit 1850

**dem Menschen  
verpflichtet**

**Evangelisches  
Krankenhaus  
Mülheim / Ruhr**

Ein Haus der ATEGRIS

## **Verstärkung gesucht: Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w)**

- Du möchtest Frauen und ihre Neugeborenen individuell und ungestört im Rahmen der integrativen Wochenbettpflege betreuen können?
- Du hast **VISIONEN**, wie Du unseren Neugeborenen in den ersten Tagen ihres Lebens den Weg bereiten möchtest?
- Du möchtest auf einer modern ausgestatteten Station tätig sein?
- Du möchtest in einem Team aus engagierten Mitarbeitenden der Kinderkrankenpflege, Entbindungspflege und Krankenpflege Hand in Hand arbeiten?
- Du möchtest Dich fortbilden können, ohne weite Strecken fahren zu müssen?

**Dann bist du bei uns genau richtig!**

Bewirb dich über unser Karriereportal auf unserer Webseite [www.evkmh.de](http://www.evkmh.de).

Ev. Krankenhaus  
Mülheim GmbH  
Wertgasse 30  
45468 Mülheim  
Tel.: 0208 309-0  
[info@evkmh.de](mailto:info@evkmh.de)  
[www.evkmh.de](http://www.evkmh.de)



## KURSÜBERSICHT

### KONZEPTE FÜR PFLEGE UND THERAPIE

Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs .....	30
Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs.....	31
Basale Stimulation in der Pflege – Grundkurs.....	32
Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs .....	33
Basale Stimulation in der Pflege – Orale Stimulation und Mundpflege .....	34
Bobath BIKA Grundkurs: Therapeutisch-aktivierende Pflege des Erwachsenen nach erworbenen Hirnschädigungen .....	35
Faszientraining I.....	36
Faszientraining II.....	37

**Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs**

**KURSIINHALT**

Wer seine eigene Bewegungskompetenz versteht, der kann die Bewegungsfähigkeiten Anderer erkennen und unterstützen. Im Kinaesthetics-Grundkurs entwickeln die Teilnehmer anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte ein vertieftes Verständnis menschlicher Bewegung. Sie lernen Patienten gesundheitsfördernd zu unterstützen und individuelle Mobilisationssituationen zu gestalten. Dieser Kurs beinhaltet nach Abschluss des 4-tägigen Grundkurses einen Praxistag im Krankenhaus. Für externe Teilnehmer ist dieser optional.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Kinaesthetics-Konzepte in ihrer praktischen Bedeutung
- Aktivitäten aus der Bewegungsperspektive neu verstehen
- Die eigene Bewegungskompetenz in der Bewegungserfahrung erweitern und reflektieren
- Erarbeiten und Erproben individueller praktischer Anwendungen aus dem eigenen Arbeitsfeld
- Die Integration von Kinaesthetics in die eigene Pflegepraxis
- Potenzielle berufsbedingte Überlastungsschäden erkennen und vermeiden

**REFERENT**

Werner Grafen

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

C 01 Montag, 11.02.2019 - Dienstag, 12.02.2019  
 Montag, 11.03.2019 - Dienstag, 12.03.2019  
 Donnerstag, 21.03.2019 (Praxistag)  
 09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
 Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Die Zertifikatsgebühren in Höhe von 30,00 EUR sind nicht in der Kursgebühr enthalten und am ersten Kurstag in bar gegen Quittung zu begleichen. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

**SEMINARGEBÜHR**

320,00 EUR für externe Teilnehmer

14	24		
<b>PFLEGE</b>	<b>ZERCUR</b>	<b>ICW</b>	<b>HEBAMMEN</b>

## Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs

### KURSGEHALT

Im Kinaesthetics-Aufbaukurs vertiefen die Teilnehmer theoretisch und praktisch die sechs Kinaesthetics-Konzepte und erweitern ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten. Dieser 4-tägige Kurs beinhaltet nach Abschluss des Aufbaukurses einen Praxistag im Krankenhaus. Für externe Teilnehmer ist dieser optional.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Vertiefung der Kinaesthetics-Konzepte
- Aktivitäten aus verschiedenen Bewegungsperspektiven
- Üben spezifischer Anwendungen in der Pflegepraxis
- Entwicklung von Lösungsstrategien
- Reflektieren von Bewegungserfahrungen und ihrer Bedeutung
- Berufsbedingten Überlastungsschäden entgegenwirken
- Praxistransfer

### REFERENT

Werner Grafen

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zertifizierter Kinaesthetics-Grundkurs

### TEILNEHMERZAHL

14

### TERMIN UND ORT

C 02 Montag, 09.09.2019 - Dienstag, 10.09.2019  
 Montag, 30.09.2019 - Dienstag, 01.10.2019  
 Donnerstag, 10.10.2019 (Praxistag)

09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
 Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Die Zertifikatsgebühren in Höhe von 30,00 EUR sind nicht in der Kursgebühr enthalten und am ersten Kurstag in bar gegen Quittung zu begleichen. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

### SEMINARGEBÜHR

350,00 EUR für externe Teilnehmer

14

24

## Basale Stimulation in der Pflege – Grundkurs

### KURSIINHALT

Basale Stimulation ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung von Patienten, die in ihrer Wahrnehmung beeinträchtigt oder von Wahrnehmungsstörungen bedroht sind. Durch Basale Stimulation kann eine Stabilisierung der psychoemotionalen Befindlichkeit und insgesamt eine verbesserte Koordination und Wachheit erreicht werden. Die Teilnehmer lernen die theoretischen Grundlagen des Konzeptes kennen und erfahren die Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche für die Pflege. Der Praxisbezug wird durch die Erarbeitung von ersten Umsetzungsmöglichkeiten in den Pflegealltag hergestellt. Die Kursdauer beträgt drei Tage.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Sinne und Sinneswahrnehmung, Eigenwahrnehmung
- Begegnen und berühren
- Berührungsqualitäten
- Haut als therapeutisches Medium, unterschiedliche Waschungen, atemstimulierende Einreibung
- Bedeutung der Interaktion von Bewegung, Wahrnehmung und Kommunikation
- Somatische, vestibuläre und vibratorische Stimulationsbereiche mit praktischen Übungen

### REFERENT

Marlies Schwarz-Heller

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

18

### TERMIN UND ORT

C 03 Montag, 08.07.2019 - Mittwoch, 10.07.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst, Alteneinrichtungen  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Decke, warme Socken und jeweils zwei Waschhandschuhe und Handtücher mit.

### SEMINARGEBÜHR

300,00 EUR für externe Teilnehmer

12

24

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs****KUR SINHALT**

Im Aufbaukurs reflektieren die Teilnehmer ihre Erfahrungen mit der praktischen Anwendung Basaler Stimulation im Pflegealltag. Eine Vertiefung aller Elemente des Grundkurses steht im Mittelpunkt dieser dreitägigen Veranstaltung.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Erarbeitung von Möglichkeiten der Basalen Stimulation in den aufbauenden Wahrnehmungsbereichen:
- Orale Stimulation und gustatorische Stimulation
- Olfaktorische Stimulation
- Auditive Stimulation
- Fallarbeit
- Reflexion

**REFERENT**

Marlies Schwarz-Heller

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Basale Stimulation Grundkurs

**TEILNEHMERZAHL**

14

**TERMIN UND ORT**

C 04 Montag, 11.11.2019 - Mittwoch, 13.11.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst, Alteneinrichtungen  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Decke, warme Socken und jeweils zwei Waschhandschuhe und Handtücher mit.

**SEMINARGEBÜHR**

300,00 EUR für externe Teilnehmer

12

24

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Basale Stimulation in der Pflege – Orale Stimulation und Mundpflege

### KURSIINHALT

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Bedeutung der oralen Stimulation kennen. Ziel der Tagesveranstaltung ist eine Sensibilisierung für die Problematik im Umgang mit bei der Nahrungsaufnahme beeinträchtigten Bewohnern und Patienten. Die Teilnehmer gewinnen Sicherheit im Umgang mit schwierigen Essenssituationen und entwickeln Handlungskompetenzen, um den physiologischen Schluckvorgang zu unterstützen bzw. wiederherzustellen. Die orale Stimulation kann ebenso bei der täglichen Mundpflege fördernd eingesetzt werden.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Olfaktorische Stimulation
- Grundlagen der oralen Stimulation
- Vorbereitung und Durchführung der oralen Stimulation
- Mahlzeitengestaltung
- Mundpflege in der PalliativCare
- Beurteilung der Mundgesundheit
- Allgemeine und spezielle Mundpflege

### REFERENT

Marlies Schwarz-Heller

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

### TEILNEHMERZAHL

14

### TERMIN UND ORT

C 05 Mittwoch, 02.10.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

95,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Bobath BIKA Grundkurs: Therapeutisch-aktivierende Pflege des Erwachsenen nach erworbenen Hirnschädigungen

### KUR SINHALT

Das Bobath-Konzept ist ein weltweit in allen pflegerischen Bereichen erfolgreich angewandtes Pflege- und Therapiekonzept. Es zielt auf die Rehabilitation von Menschen mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems, die mit Bewegungsstörungen, Lähmungserscheinungen und Spastik einhergehen, ab.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Geschichte des Bobath-Konzepts
- Prinzipien des Bobath-Konzepts
- Normale Bewegung, z. B. Statik, Gelenkstand, Körperregionen
- Bewegen und Positionieren innerhalb des Bettes/Handling
- Transferübungen

### REFERENT

Ludwig Pazo Peetz

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

14

### TERMIN UND ORT

C 06 Montag, 07.10.2019 - Freitag, 11.10.2019  
Montag, 02.12.2019 - Freitag, 06.12.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Das Kurszertifikat wird nur bei regelmäßiger Teilnahme von mindestens 90% vergeben.

### SEMINARGEBÜHR

930,00 EUR für externe Teilnehmer

20

80

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Faszientraining I

### KURSIINHALT

Die Einsatzmöglichkeiten des Faszientrainings sind vielfältig. Dies umfasst die Ökonomisierung von Alltagsbewegungen, die Verbesserung der Körperwahrnehmung, Entspannung, Stoffwechsellanregung oder auch die Schmerzreduktion. Faszientraining ist ein ideales Medium zum Kennenlernen und Verbessern der individuellen Bewegungsmöglichkeiten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Theoretische Grundlagen
- Grundprinzipien des Faszientrainings
- Erarbeitung der unterschiedlichen Techniken in der Praxis
- Körperwahrnehmung

### REFERENT

Doris Baier

### ZIELGRUPPE

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Gesundheits- und Pflegekräfte

### TEILNEHMERZAHL

18

### TERMIN UND ORT

C 07 Samstag, 19.01.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)

Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie Sportkleidung und bringen dicke Socken mit.

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer



**Faszientraining II****KURSIINHALT**

Die Einsatzmöglichkeiten des Faszientrainings sind vielfältig. Dies umfasst die Ökonomisierung von Alltagsbewegungen, die Verbesserung der Körperwahrnehmung, Entspannung, Stoffwechsellanregung oder auch die Schmerzreduktion. Faszientraining ist ein ideales Medium zum Kennenlernen und Verbessern der individuellen Bewegungsmöglichkeiten.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Vertiefung der Theorie
- Faszientraining mit unterschiedlichen Geräten
- Ökonomisierung von Alltagsbewegungen
- Schmerzreduktion
- Einflussnahme auf das vegetative Nervensystem

**REFERENT**

Doris Baier

**ZIELGRUPPE**

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Gesundheits- und Pflegekräfte

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Faszientraining I

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

C 08 Samstag, 26.01.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie Sportkleidung und bringen dicke Socken mit.

**SEMINARGEBÜHR**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

### Einladung zum 13. Oberhausener Neujahrssymposium für Hebammen

Bereits zum dreizehnten Mal lädt das EKO. zum Hebammensymposium nach Oberhausen ein. Die Fortbildung bietet für Hebammen, Pflegekräfte und Schüler ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Geburt.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse ebnen die Grundlagen für spätere Diskussionen. Tauschen Sie sich mit unseren Experten und Ihren Kolleginnen und Kollegen aus. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

#### INHALTE

Geplante Themen sind u.a.:

- Beckenboden
- Dammschutz
- Intuitives Stillen
- Rechtliche Belange im
- Hebammenalltag
- Psyche und Stoffwechsel
- Geburtshilfliche Notfälle
- Förderung der natürlichen Geburt

#### ZIELGRUPPE

Hebammen, Hebammen-Studenten,  
Fach-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

#### TERMIN

19.01.2019, 09:30 - 18:45 Uhr

#### ORT

Luise-Albertz-Halle, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen

#### ORGANISATION UND ANMELDUNG

Comed GmbH · Rolandstr. 63, 50677 Köln  
Telefon 0221 801100-0 · Fax 0221 801100-29

#### ONLINE-ANMELDUNG:

comed GmbH Köln  
[www.comed-kongresse.de](http://www.comed-kongresse.de)

#### VERANSTALTER

Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Virchowstraße 20 · 46047 Oberhausen

Carolin Buttke, Leitende Hebamme  
Kirstin Weissbach, stellv. leitende Hebamme  
Tel.: 0208 881-4181, Fax: 0208 881-4209  
E-Mail: [carolin.buttke@eko.de](mailto:carolin.buttke@eko.de)

#### TAGUNGSGEBÜHR

Hebammen bis 18.11.2018 (Frühbucher) 92,50 EUR  
Hebammen ab 19.11.2018 (Normalpreis) 97,50 EUR  
Tageskasse (nur Barzahlung) 102,50 EUR  
Schülerinnen und Schüler,  
Hebammenstudentinnen und -studenten (mit Nachweis) 20,00 EUR

# EKO.

Evangelisches Krankenhaus Oberhausen  
Ein Haus der ATEGRIS

Stand bei Drucklegung



## KURSÜBERSICHT

### GEBURTSHILFE UND KINDERKRANKENPFLEGE

Die moderne Geburtshilfe im Spannungsfeld zwischen Risikoprävention und Risikodisposition – Workshop .....	40
Klangmassage auf der Neonatologie, eine schwingende Form von Kommunikation.....	41
CTG-Beurteilung während der Geburt .....	42
Förderliche Gebärhaltungen .....	43
Notfallszenarien in der Geburtshilfe .....	44
Bindungsstarke Frühchen – Stillförderung auf der Neonatologie.....	45
Basisfortbildung „Babyfreundliches Krankenhaus“ .....	46
Stillen – Basisseminar .....	47

## Die moderne Geburtshilfe im Spannungsfeld zwischen Risikoprävention und Risikodisposition – Workshop

### KURSI NHALT

Der Workshop besteht aus zwei Teilen: Zunächst werden im ersten Teil verschiedene geburtshilfliche Paradigmen im kulturellen Wandel erklärt und daraus das Risikoverständnis der modernen Geburtshilfe abgeleitet. Hierbei wird u. a. die destruktive Rolle der professionellen Angst in den Fokus genommen. Im zweiten Teil des Workshops werden sechs komplexe geburtshilfliche Handlungen näher betrachtet.

Ziel dieses Workshops ist eine Verbesserung der Notfallprävention und der interprofessionellen Kommunikation aller potenziell an Notfällen beteiligten Personen in der Geburtshilfe.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Geburtshilfliche Paradigmen
- Risikoverständnis in der modernen Geburtshilfe
- Geburtshilfliche Handlungen:
  - Übertragungsmanagement und Geburtseinleitung
  - Reaktion auf Geburtsstillstand
  - Verhalten bei einer intrauterinen Not des Kindes
  - Verhalten bei einer Schulterdystokie
  - Begleitung der Plazentarperiode
  - Verhalten bei der Reanimation des Kindes

### REFERENT

Prof. Dr. h. c. Sven Hildebrandt

### ZIELGRUPPE

Hebammen und Ärzte aus dem geburtshilflichen Versorgungsbereich

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

D 01 Freitag, 23.08.2019  
08:00 - 16:00 Uhr

### SEMINARGE BÜHR

120,00 EUR



9

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Klangmassage auf der Neonatologie, eine schwingende Form von Kommunikation

### KURSIHALT

Klangschalen bringen mit ihren wohlklingenden Obertönen und sanften Schwingungen eine besondere Form von Kommunikation und Kontaktaufnahme zu Frühgeborenen und deren Eltern. Die Teilnehmer sind eingeladen, mit diesem praxisorientierten Seminar die Klangschalen als Ergänzung zu den lebenswichtigen und entwicklungsunterstützenden medizinischen und pflegerischen Behandlungen kennenzulernen. Die Wirkung von Klängen und Klangschalen wird direkt am eigenen Körper erfahren. Neben Informationen über die Entstehungsgeschichte der Klangmassage bekommen die Teilnehmer einen Einblick in die unterschiedlichen Charakteristika der einzelnen Klangschalen. Praktische Übungssequenzen in Kleingruppen zur Wirkung von Klängen auf den eigenen Körper vertiefen die Wahrnehmung und das Verständnis. An einem Beispiel aus der Praxis erläutert Frau Altmann die Besonderheiten von Klängen und Klangschalen auf der Neonatologie und beschreibt den Weg eines „Klangkinds“ vom ersten Klangangebot bis zur Entlassung.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Klangmassage
- Praktische Übungen
- Selbsterfahrungen

### REFERENT

Uta Altmann

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Interessierte

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zu praktischen Übungssequenzen, Eigenwahrnehmung und Achtsamkeit

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

D 02 Mittwoch, 20.03.2019  
09:00 - 14:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

### SEMINARGEBÜHR

70,00 EUR für externe Teilnehmer

## CTG-Beurteilung während der Geburt

### KURSIINHALT

CTG-Beurteilungen sind eine schwierige Aufgabe während der Geburt. Die Auswertungsergebnisse sind oft divergierend. Laut DGGG-Richtlinie führen zahlreiche Stör- und Einflussgrößen subpartual zu einer hohen Falschpositiv-Rate des CTG und damit verbunden möglicherweise zu einer erhöhten operativen Entbindungsfrequenz. Bitte bringen Sie gerne selbst abgescannte CTG-Verläufe mit den zugehörigen Geburtsdaten mit. Bitte immer unter Angabe von: Parität, ET, Geburtsverlauf, Geburtsmodus und Fetal Outcome (pH-Werte, Apgar, Gewicht plus weiteres Wohlergehen des Kindes).

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Aktuelle Nomenklatur der derzeit gültigen DGGG-Leitlinie
- Vergleich mit der „alten“ Nomenklatur nach Hammacher und Fischer
- Bearbeitung und Einschätzung von CTG-Fallbeispielen nach dem FOGO-Schema (N-normal, S-suspekt und P-pathologisch)

### REFERENT

Ulrike Harder

### ZIELGRUPPE

Hebammen und Ärzte aus dem geburtshilflichen Versorgungsbereich

### TEILNEHMERZAHL

22

### TERMIN UND ORT

D 03 Montag, 18.11.2019  
12:00 - 17:30 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

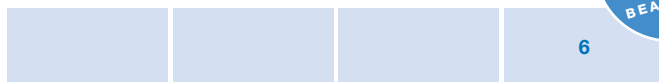
### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte benutzen Sie vor dieser Veranstaltung keine parfümierten Deodorants, Körperlotionen, Duschgels oder Parfüms.

### SEMINARGEBÜHR

80,00 EUR für externe Teilnehmer

PUNKTE  
FÜR  
MEDIZINER  
SIND  
BEANTRAGT



PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Förderliche Gebärhaltungen

### KURSIINHALT

Die Position der Gebärenden kann erheblichen Einfluss auf den Geburtsverlauf nehmen. In aufrechten und in Vierfüßler-Haltungen sind die Kontraktionen oft stärker, regelmäßiger und evtl. häufiger. Auch der Wehenschmerz kann durch Bewegung und Positionswechsel meist besser verarbeitet werden, denn die Hormonausschüttung von Oxytocin und Endorphinen wird durch einen Wechsel von Seitenlage zu aufrechter Haltung begünstigt. Bereits vor 30 Jahren empfahl die WHO: „Gebärende sollten während der Wehen und der Entbindung nicht in eine Rückenlage-Position gebracht werden, vielmehr sollten sie ermutigt werden, während der Wehen umherzugehen. Jede Frau muss frei entscheiden können, welche Stellung sie bei der Geburt einnehmen will.“

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Veränderungen der Beckenräume bei unterschiedlichen Gebärhaltungen (Vierfüßler, Hocke, Seitenlagerungen)
- Praktische Übungen
- Tricks und Hilfsmittel für die bequeme Umsetzung
- Rückenschonende Haltung der Hebamme
- Maßnahmen zur Optimierung der Kindslage (z. B. Rebozo)

### REFERENT

Ulrike Harder

### ZIELGRUPPE

Hebammen und Ärzte aus dem geburtshilflichen Versorgungsbereich

### TEILNEHMERZAHL

22

### TERMIN UND ORT

D 04 Dienstag, 19.11.2019

09:00 - 16:30 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte benutzen Sie vor dieser Veranstaltung keine parfümierten Deodorants, Körperlotionen, Duschgels oder Parfüms. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Decke und 1-2 Kissen mit.

### SEMINAR GEBÜHR

120,00 EUR

PUNKTE  
FÜR  
MEDIZINER  
SIND  
BEANTRAGT

8

## Notfallszenarien in der Geburtshilfe

### KURSIHALT

Ziel des Workshops ist eine Verbesserung des geburtshilflichen Notfallmanagements auf drei Ebenen:

- Festlegung des Fachwissens zu einzelnen Notfallszenarien
- Training der emotionalen Stabilität bei der Beherrschung dramatischer Situationen
- Optimierung der Kommunikation und des Zusammenwirkens aller an der Notfallsituation beteiligten Personen

Nach einer Einführung zu allgemeinen Handlungsrichtlinien im Falle eines geburtshilflichen Notfalls und Vorbetrachtungen zu forensischen Aspekten des Notfallmanagements werden 4-6 Rollenspiele inszeniert.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Theoretische Grundlagen
- Rollenspiele mit Evaluation folgender Notfallszenarien:
  - Intrauterine Not des Kindes
  - Schulterdystokie
  - Drohende Uterusruptur
  - Fruchtwasserembolie
  - Nabelschnurvorfal
  - Reanimation des Neugeborenen
  - Atonie
  - Eklampsie

### REFERENT

Prof. Dr. h. c. Sven Hildebrandt

### ZIELGRUPPE

Hebammen und Ärzte aus dem geburtshilflichen Versorgungsbereich

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

D 05 Donnerstag, 22.08.2019  
14:00 - 20:00 Uhr

### SEMINARGEBÜHR

180,00 EUR

PUNKTE  
FÜR  
MEDIZINER  
SIND  
BEANTRAGT

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## Bindungsstarke Frühchen – Stillförderung auf der Neonatologie

### KURSIINHALT

Eine gute und sichere Bindung zwischen Eltern und ihren zu früh geborenen Kindern oder kranken Neugeborenen zu erreichen, liegt uns sehr am Herzen. Kompetente Begleitung von Anfang an stellt eine wichtige Hilfe für Eltern dar. Das Stillen auf der Neonatologie hat einen großen Anteil an der Bindungsförderung zwischen Eltern und ihren Kindern. In unserer Fachfortbildung möchten wir Ihnen die Bedeutung des frühen Hautkontaktes für Früh- und Risikogeborene mit den Auswirkungen auf Beginn und Verlauf des Stillens erläutern. Sie als Fachpersonal können die Saugentwicklung und das Stillen fördern, unterstützen und etablieren, um Eltern von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen im Bindungsprozess zu stärken und zu begleiten. In der modernen Neonatologie ist nicht mehr nur das Überleben der betreuten Kinder wichtig, sondern auch deren künftige Entwicklung. Als medizinisches Fachpersonal begleiten wir Eltern mit risikogeborenen Kindern in ihren ersten entscheidenden Wochen und Monaten im Leben ihres Kindes während des Krankenhausaufenthalts und der ersten Zeit zu Hause. Diese Fachfortbildung vermittelt Basiswissen und grundlegendes Wissen über die positive Beeinflussung des Bindungsprozesses und die damit verbundene Entwicklung der Früh- und Neugeborenen und ihrer Eltern. Sie schafft Verständnis für wichtige Zusammenhänge. Praktische Übungen geben Sicherheit für den Einsatz des Erlernten im Stationsalltag.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Saugentwicklung
- Bonding, Känguruhen – therapeutischer Hautkontakt
- Bedeutung von Kolostrum und Muttermilch für Frühgeborene
- Stillen von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen
- Gewinnung und Aufbewahrung von Muttermilch
- Geeignete alternative Fütterungsmethoden für Frühgeborene und kranke Neugeborene
- Vorstellung verschiedener Hilfsmittel zur Stillförderung
- Elternrechte - Kinderrechte
- Nachsorge

### REFERENT

Rosemarie Vollhüter

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger aus dem neonatologischen Bereich

### TEILNEHMERZAHL

25

### TERMIN UND ORT

D 06 Dienstag, 04.06.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS, Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Basisfortbildung „Babyfreundliches Krankenhaus“

### KURSIINHALT

Der Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFH) e.V. hat ein System zur Zertifizierung von Einrichtungen der Geburtshilfe und Kinderheilkunde entwickelt. Ziel und Zweck dieser Zertifizierung ist, eine hohe Betreuungsqualität nach internationalen Standards zu garantieren und damit die Bindung, die Entwicklung und das Stillen zu fördern. Das Siegel „Babyfreundliches Krankenhaus“ verpflichtet zur Einhaltung entsprechender Anforderungen. Aus diesem Grund sollen neue Mitarbeiter von zertifizierten Einrichtungen aus den geburtshilflichen Bereichen früh nach Dienst Eintritt geschult werden und eine Einweisung in die B.E.St.-Richtlinien erhalten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Bonding und Entwicklungsförderung
- Laktationsphysiologie
- Stillmanagement
- Wochenbett und dessen Besonderheiten

### REFERENT

Beate Pawlowski

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Ärzte aus pädiatrischen und geburtshilflichen Versorgungsbereichen

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

D 07 Montag, 18.03.2019 - Dienstag, 19.03.2019  
08:30 - 16:00 Uhr

D 08 Montag, 04.11.2019 - Dienstag, 05.11.2019  
08:30 - 16:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

10			16
<b>PFLEGE</b>	<b>ZERCUR</b>	<b>ICW</b>	<b>HEBAMMEN</b>

**Stillen – Basisseminar**

**KURSI NHALT**

Das Betreuungskonzept von WHO und UNICEF erfordert eine intensive Betreuung von Mutter und Kind, besonders innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Geburt. Die Mütter lernen erste Signale ihrer Kinder zu erkennen und die Versorgung dementsprechend anzupassen. Zu dieser Erfahrung gehören viele neue Kenntnisse und Fertigkeiten. Es gilt dabei eine mögliche Überforderung der Mutter zu vermeiden und gleichzeitig die neuen Fertigkeiten zu vermitteln. Dieses Seminar ist als Pflichtfortbildung für das Zertifikat „Babyfreundliches Krankenhaus“ anerkannt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Pflege von Wöchnerinnen nach Spontangeburt und Sectio Caesare
- Pflege von Neugeborenen
- Beratung und Begleitung zum kinaesthetischen Umgang mit dem Kind beim Wickeln oder Baden
- Erlernen der richtigen Deutung und Umsetzung der Signale des Neugeborenen
- Beratung zu Rooming-in und Bonding
- Beratungspraxis und Begleitung des Stillens

**REFERENT**

Beate Pawlowski

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Ärzte aus pädiatrischen und geburtshilflichen Versorgungsbereichen

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

- D 09 Montag, 25.02.2019 (Studio 2)
- D 10 Montag, 15.04.2019 (Studio 3)
- D 11 Montag, 27.05.2019 (Studio 2)
- D 12 Montag, 23.09.2019 (Studio 5)
- D 13 Montag, 25.11.2019 (Studio 5)  
09:00 - 16:00 Uhr

Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGE BÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

**PFLEGE**

**ZERCUR**

**ICW**

**HEBAMMEN**



**Wir sind** ein offenes und herzliches **Team** aus insgesamt 18 Hebammen. Auch neben der Arbeit haben wir Spaß zusammen. Wir betreuen rund **1.700 Geburten** im Jahr. Dabei legen wir großen Wert auf eine frauenzentrierte Betreuung und wollen die werdenden Eltern bei einer möglichst physiologischen Geburt begleiten.

**EKO.**  
Evangelisches Krankenhaus Oberhausen  
Ein Haus der ATEGRIS

**Du bist Hebamme oder Entbindungspfleger?  
Dann suchen wir dich zur weiteren Verstärkung!**

### **Wir bieten:**

- für ein unverbindliches Kennenlernen, vereinbare gerne einen Termin mit unserer Leitenden Hebamme: 0208 881-4181
- vielfältiges, abwechslungsreiches und hoch anspruchsvolles Tätigkeitsfeld der Geburtshilfe, einschließlich Perinatalzentrum Level 1
- angenehmes Arbeitsklima
- hohe Expertise des Hebammen-Ärzte-Teams
- die arbeitgeberfinanzierte Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung sowie Schulungen über das hausinterne Bildungsinstitut
- betriebliche Altersversorgung
- aktive Gesundheitsförderung

*Deine Kurzbewerbung  
(Lebenslauf + Zeugnis)  
sendest du am einfachsten  
online über die Karriere-  
seite unserer Webseite  
[www.eko.de](http://www.eko.de).*

## KURSÜBERSICHT

### PFLEGEPRAXIS

1. Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege.....	50
2. Expertenstandard Entlassungsmanagement.....	51
3. Expertenstandard Schmerzmanagement .....	52
4. Expertenstandard Sturzprophylaxe.....	53
5. Expertenstandard Kontinenzförderung .....	54
6. Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden .....	55
7. Expertenstandard Ernährungsmanagement.....	56
8. Expertenstandard – Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege nach § 113a SGB XI für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen .....	57
9. Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz.....	58
Update der Expertenstandards in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen .....	59
Wer hat hier noch den Durchblick? – Nutzen und Kosten „moderner Wundversorgungsprodukte“ auf dem Prüfstand .....	60
Akute Wunden und postoperative Wundheilungsstörungen .....	61
Komplexe Wundsituationen .....	62
Kompressionstherapie – Prinzipien und Praxis.....	63

## 1. Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege

### KURSIINHALT

Ein Dekubitus ist definiert als Schädigung der Haut und des darunter liegenden Gewebes durch Druck und/oder Reibe- und Scherkräfte. Für die Betroffenen bedeutet dies auch Einschränkung in der Mobilität, Schmerzen und u. U. eine längere Verweildauer im Krankenhaus. Zudem sind auch die steigenden Therapiekosten ein wichtiger Aspekt. Um den komplexen Anforderungen an Pflegenden und ihrer Schlüsselrolle in der Prävention, Erkennung sowie der Behandlung von Druckgeschwüren gerecht zu werden, sind die neuen Leitlinien des ICW aus 2015, die EPUAP-Leitlinie aus 2014 sowie der 2017 aktualisierte Expertenstandard eine große Hilfe. Im Seminar werden alle relevanten Aspekte aus den Leitlinien zusammengeführt und praxisnah präsentiert. Die Teilnehmer erhalten das notwendige Rüstzeug, um die Risiken zu erfassen und individuelle, geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- 2. Aktualisierung 2017
- Auswirkungen von Bewegungslosigkeit
- Risikofaktoren und Entstehung eines Dekubitus
- Systematische Risikoeinschätzung
- Dekubitus richtig erkennen
- Dekubitusklassifikation (EPUAP)
- Grundsätze der Bewegungsunterstützung und der Positionierung
- Adäquate Hilfsmittel und ihre Grenzen
- Angehörigenarbeit

### REFERENT

Petra Winterboer  
Martin Motzkus

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 01 Montag, 06.05.2019  
08:00 - 15:00 Uhr

E 02 Donnerstag, 28.11.2019  
08:00 - 15:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## 2. Expertenstandard Entlassungsmanagement

### KURsinHALT

Der Expertenstandard Entlassungsmanagement verfolgt das Ziel, die Versorgungskontinuität von Patienten zu sichern. Im Blickfeld steht die Gesamtsituation der Patienten. Mit Hilfe eines professionellen Entlassungsmanagements werden Versorgungslücken beim Übergang vom stationären zum nachstationären Bereich verhindert.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Assessment-Instrumente
- Umsetzungsstrategien
- Versorgungsmanagement
- Evaluation der Entlassung
- Angehörigenberatung

### REFERENT

Iris Cornelia Hotzel

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 03 Montag, 16.09.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 04 Montag, 08.04.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 4, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEbÜHR

70,00 EUR für externe Teilnehmer

### 3. Expertenstandard Schmerzmanagement

#### KURSI NHALT

Schmerz gilt als die am stärksten mit Angst besetzte menschliche Erfahrung. Neben dem psychischen werden das physische und soziale Wohlbefinden von Betroffenen und Angehörigen stark beeinträchtigt. Der aktualisierte Expertenstandard beschäftigt sich mit dem akuten Schmerz. Bezüglich der effektiven Schmerzprävention und -behandlung nehmen Pflegende in diesem interdisziplinären Konzept eine zentrale Rolle ein.

#### THEMENSCHWERPUNKTE

- Ursachen und Wahrnehmung unterschiedlicher Schmerzformen
- Schmerzmedikamente
- WHO-Stufenschema
- Schmerzerfassung und Dokumentation
- Beratung und Schulung

#### REFERENT

Stefan Schmitz

#### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

#### TEILNEHMERZAHL

20

#### TERMIN UND ORT

E 05 Dienstag, 05.03.2018  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 7, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 05A Dienstag, 30.04.2019  
13:30 - 16:30 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 06 Dienstag, 01.10.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

#### SEMINARGE BÜHR

70,00 EUR für externe Teilnehmer



4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**4. Expertenstandard Sturzprophylaxe****KUR SINHALT**

Ab dem 65. Lebensjahr nimmt das Sturzrisiko signifikant zu. Jeder dritte Mensch in dieser Altersgruppe stürzt mindestens einmal im Jahr. Ein Sturz kann neben körperlichen Folgen wie Frakturen oder Prellungen auch psychische Folgen haben. Das Vertrauen in die eigene Bewegungsfähigkeit schwindet oder kann ganz verloren gehen. Maßnahmen zur Sturzprophylaxe haben einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität der betroffenen Menschen. Primäres Ziel ist dabei die Erhaltung und Förderung der Mobilität.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Mobilität und altersbedingte Veränderungen
- Das Risiko des Sturzes und Ursachen von Stürzen
- Sturzrisiko-Assessment
- Schulung und Beratung
- Individuelle Maßnahmenpläne
- Haftungsfragen und Sturzprotokoll

**REFERENT**

Doris Baier

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

E 07 Dienstag, 19.03.2019

08:00 - 13:00 Uhr

E 08 Dienstag, 03.09.2019

08:00 - 13:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)

Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Stoppersocken mit.

**SEMINARGE BÜHR**

70,00 EUR für externe Teilnehmer

**5. Expertenstandard Kontinenzförderung****KURSIHALT**

Inkontinenz stellt ein weit verbreitetes und gesellschaftlich tabuisiertes Problem dar. In Deutschland leiden circa drei Millionen Menschen an Harn- bzw. Stuhlinkontinenz. Für Betroffene und Angehörige ist diese Situation eine enorme psychische und soziale Belastung. Um professionell handeln zu können, benötigen Pflegende genaue Kenntnisse über die Arten der Inkontinenz und die entsprechenden pflegerischen Interventionsmöglichkeiten.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Expertenstandard Kontinenzförderung
- Identifikation von Risikofaktoren
- Kategorisierung der Harninkontinenz
- Erhebungsinstrumente und kontinenzfördernde Maßnahmen
- Kompensation der Harninkontinenz
- Psychosoziale Situation und Beratung der Betroffenen/Angehörigen

**REFERENT**

Stefan Schmitz

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

E 09 Dienstag, 02.04.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

E 09A Dienstag, 24.09.2019  
13:30 - 16:30 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 10 Dienstag, 05.11.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 7, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

70,00 EUR für externe Teilnehmer



4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## KURS E11+E12

## 6. Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

### KUR SINHALT

Chronische Wunden beeinflussen maßgeblich den Alltag der betroffenen Personen. Sie führen insbesondere durch Schmerzen, Einschränkungen in der Mobilität, Wundexsudat und -geruch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität. Eine Verbesserung der Heilungschancen sowie positive Effekte für Wundheilung und Lebensqualität ergeben sich aus:

- der gezielten Anleitung und Beratung von Betroffenen und ihrer Angehörigen zu alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen
- einer sachgerechten Beurteilung, Verlaufskontrollen und der phasengerechten Versorgung der Wunde
- der Berücksichtigung der Sichtweise der Patienten/Bewohner auf ihr Kranksein.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Der Expertenstandard in der Übersicht
- Anforderungen an die Pflegenden und Institutionen
- Wundanamnese und empfohlene Assessmentinstrumente
- Wundbeurteilung, Wundbehandlung, Kausal- und Lokaltherapie, Rezidivprophylaxe
- Schulung und Beratung

### REFERENT

Martin Motzkus  
Petra Winterboer

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Wundexperten (ICW), Pflegetherapeuten (ICW)

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 11 Montag, 11.02.2019  
08:00 - 15:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 12 Montag, 09.09.2019  
08:00 - 15:00 Uhr

Studio 7, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFL EGE

Z E R C U R

I C W

H E B A M M E N

## 7. Expertenstandard Ernährungsmanagement

### KURSI N H A L T

Ernährung ist ein Kernthema der Pflege und unbestritten eine zentrale Lebensaktivität von existenzieller Bedeutung. Aktuell wird geschätzt, dass bis zu 60 % der pflegebedürftigen Senioren unter Mangelernährung leiden. Eine Situation, der viele Betroffene und Angehörige hilflos begegnen. Um die Lebensqualität der Betroffenen zu fördern, ist professionelles Handeln erforderlich. Dies setzt aktuelles Wissen, Indikation, Angemessenheit, Zielorientierung und Bedeutung der Art der Unterstützung voraus.

### T H E M E N S C H W E R P U N K T E

- Teufelskreis und Risiken der Mangelernährung
- Einschätzung der Ernährungssituation
- Die besondere Situation: Aufnahme
- Das „Essen reichen“ im Pflegealltag

### R E F E R E N T

Sarah Reinecke

### Z I E L G R U P P E

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

### T E I L N E H M E R Z A H L

20

### T E R M I N U N D O R T

E 13 Montag, 04.02.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 14 Donnerstag, 07.11.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### S E M I N A R G E B Ü H R

70,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFL E G E

Z E R C U R

I C W

H E B A M M E N

## 8. Expertenstandard – Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege nach § 113a SGB XI für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen

### KURSIHALT

Das Thema „Mobilisation und Bewegungsförderung“ wird im Pflegealltag durch den neuen Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ einen hohen Stellenwert einnehmen. Mobilisation ist mehr als der Transfer vom Bett in den Rollstuhl. Um einer Ortsfixierung vorzubeugen, gilt es Bewegungsprofile und Antriebe der betroffenen Bewohner zu erkennen und sie gezielt in ihrer Beweglichkeit zu fördern. In dem Seminar entwickeln die Teilnehmer gemeinsam sichere und handhabbare Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Erhalt und Förderung der Mobilität nach § 113a SGB XI
- Bewegungsprofile erstellen
- Menschen sicher in Bewegung bringen
- Angebote zur Bewegungsförderung

### REFERENT

Lydia Kassing

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 15 Dienstag, 30.04.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

E 16 Dienstag, 24.09.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

70,00 EUR für externe Teilnehmer

## 9. Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

### KURSIINHALT

... „Die mit einer Demenz einhergehenden Veränderungen haben für Betroffene und ihre Angehörigen tiefgreifende und umfassende Folgen. Diese zeigen sich, bedingt durch Veränderungen in der Interaktion und Kommunikation, insbesondere in der Beziehungsgestaltung. Sie beeinträchtigen die Fähigkeit von Menschen mit Demenz, sich orientieren, etwas verstehen oder beurteilen zu können, und wirken sich auf emotionales und soziales Verhalten aus. So erschüttert die Erfahrung der Demenz Gefühle der Sicherheit und Geborgenheit, was u. a. zu Ängsten führen kann, die aufgrund von erlebter Unsicherheit, Bedrohung und Trennungssituationen entstehen ...“ lauten die einleitenden Worte der Präambel im neuen Expertenstandard. Der pflegerische Schwerpunkt in der Versorgung von Menschen mit Demenz gestaltet sich in erster Linie auf der Beziehungsebene. Diese gilt es professionell herzustellen, um die negativen Folgen der Demenz für die Betroffenen und deren Angehörige zu minimieren und die Lebensqualität zu fördern.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Vorgaben des Expertenstandards für die konkrete Pflegepraxis
- Innere Haltung zur Demenzpflege als Beziehungsprozess
- Kommunikationsmethoden als Arbeitsinstrumente; mit der richtigen Haltung das Richtige sagen
- Weg von funktionsorientierter Pflege (Selbstversorgungsdefizite) hin zu Lebensweltorientierung personenzentrierter Beziehungsgestaltung
- Instrumente für die tägliche Praxis

- Anforderungen an unterschiedliche Berufsgruppen
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Dokumentation

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI.

### REFERENT

Oliver Clausing

### ZIELGRUPPE

Professionell Pflegende, die Kontakt zu dementiell veränderten Menschen haben

### TEILNEHMERZAHL

30

### TERMIN UND ORT

E 17 Mittwoch, 20.02.2019

E 18 Mittwoch, 08.05.2019

E 19 Mittwoch, 04.09.2019

E 20 Mittwoch, 20.11.2019

09:00 - 13:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

70,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

KURS **E21-E24****Update der Expertenstandards in der Pflege  
für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen****KUR SINHALT**

Seit Entstehung der Expertenstandards gibt es für jeden Standard mindestens eine Überarbeitung. In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen: Was hat sich innerhalb der Ebenen der Standards geändert? Was bedeuten diese Änderungen für die Umsetzung innerhalb der beruflichen Praxis? Durch eine intensive Auseinandersetzung soll die Eigenreflexion als professionell Pflegende gefördert werden.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Überblick Expertenstandards 1 - 9
- Wesentliche Veränderungen der überarbeiteten Standards
- Bedeutung für die Praxis

**REFERENT**

Hartmut Stöck

**ZIELGRUPPE**

Pflegende in Senioreneinrichtungen

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Vorherige Teilnahme an Expertenstandards ist wünschenswert.

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

E 21 Donnerstag, 31.01.2019

E 23 Donnerstag, 19.09.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Raadt

Parsevalstr. 111, 45470 Mülheim

E 22 Donnerstag, 14.03.2019

E 24 Donnerstag, 12.12.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

110,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFL EGE

Z E R C U R

I C W

H E B A M M E N

## Wer hat hier noch den Durchblick? – Nutzen und Kosten „moderner Wundversorgungsprodukte“ auf dem Prüfstand

### KUR SINHALT

Der Markt der „modernen Wundversorgungsprodukte“ wächst stetig und wirkt auf viele Beteiligte immer unübersichtlicher. Verordner und Anwender stehen im Alltag immer wieder vor Fragen wie: „Wann brauche ich welche Wundauflage? Was entspricht den aktuellen Therapieempfehlungen und Qualitätsstandards? Und wie kann ich wirtschaftlich arbeiten, aber dennoch den Wundpatienten fachgerecht behandeln?“ Hinzu kommen Fragen zu den Preisen, der Erstattungsfähigkeit und der Budgetrelevanz von Wundauflagen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, den Überblick über die Produkte am Markt zu behalten, und unterstützt Sie in der Auswahl und Anwendung der „richtigen“ Produkte.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Wundversorgungsprodukte auf dem Prüfstand:

- Was bietet der Markt?
- Welche Trends zeigen sich?
- Ist teurer auch besser?
- Wann wird welche Wundauflage benötigt?
- Wundspüllösungen – Spülen oder mehr?
- Kostenfaktor Wundversorgung – Wer bezahlt, wer verantwortet?

### REFERENT

Werner Sellmer

### ZIELGRUPPE

Wundexperten ICW, Fachtherapeuten Wunde ICW sowie interessierte Fachkräfte

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 25 Freitag, 18.10.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## Akute Wunden und postoperative Wundheilungsstörungen

### KUR SINHALT

Akute Wunden entstehen durch Verletzung von außen und verheilen in der Regel ohne größere Komplikationen innerhalb kurzer Zeit.

Da jedoch bei einer Verletzung die Schutzfunktion der Haut verloren geht, was zu Infektionen führen kann, ist eine fachgerechte Wundversorgung sehr wichtig. Ca. 130.000 postoperative Wundinfektionen treten in Deutschland alleine nach stationär durchgeführten Operationen auf (Quelle: RKI, Ergebnisse aus dem KISS 2004). Die Ursachen hierfür sind vielfältig und eine mögliche Ursache für postoperative Wundheilungsstörungen. In diesem Kurzseminar befassen wir uns mit der fachgerechten Versorgung akuter Wunden sowie postoperativer Wundheilungsstörungen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Akute Wunden: Versorgungsstrategien in der Erstversorgung – und was muss im Verlauf beachtet werden?
- Postoperative Wundheilungsstörungen: Ursachenbekämpfung und Versorgungsstrategien

### REFERENT

Petra Winterboer

### ZIELGRUPPE

Wundexperten ICW, Fachtherapeuten Wunde ICW sowie interessierte Fachkräfte

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 26 Donnerstag, 23.05.2019  
16:00 - 19:15 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

50,00 EUR für externe Teilnehmer

3

4

PFL EGE

Z E R C U R

I C W

H E B A M M E N

## Komplexe Wundsituationen

### KURSI NHALT

Komplexe Wundsituationen stellen auch erfahrene Wundtherapeuten vor Herausforderungen. Neben einem soliden Grundwissen sind manchmal auch Spezialkenntnisse und Erfahrung wichtig. In diesem praxisorientierten Seminar werden die Teilnehmer befähigt, diese speziellen Herausforderungen zu meistern. Neben Vorträgen zu dem jeweiligen Thema werden „Workstations“ eingerichtet, an denen die Durchführung geübt werden kann. Praxisnahe Fallbeispiele runden den Tag ab.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Spezielle Wundversorgung bei Platzbäuchen sowie Fisteln und Co.
- Umgang mit Materialien am Modell
- Unterdruckwundtherapie
- Praktische Anwendung

### REFERENT

Martin Motzkus

### ZIELGRUPPE

Experten in der Wundversorgung, interessierte Pflegekräfte

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

E 27 Freitag, 09.08.2019

08:00 - 15:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

110,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Kompressionstherapie – Prinzipien und Praxis****KUR SINHALT**

Rund 40 Millionen Menschen leiden an Venenerkrankungen, die eine Kompressionstherapie erfordern. Bei richtiger Anwendung kann diese den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität der Betroffenen verbessern. Jeder, der einen Kompressionsverband anlegt, muss jedoch um potenzielle Nebenwirkungen wissen und diese erkennen können.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Ziele der Kompressionstherapie
- Anwendungsbereiche und Kontraindikation
- Wirkprinzipien
- Patientenperspektiven
- Kompressionsmittel und ihre Anwendung
- Begleitmaßnahmen
- Verschiedene Wickeltechniken
- Praktische Übungen

**REFERENT**

Petra Winterboer

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Wundexperten (ICW), Pflegetherapeuten (ICW)

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

E 28 Montag, 04.11.2019  
08:00 - 13:00 Uhr

Studio 7, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

E 29 Montag, 01.04.2019  
08:00 - 13:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie bequeme und weite Beinkleidung.

**SEMINARGEBÜHR**

70,00 EUR für externe Teilnehmer

4

5



Seit 1850

dem Menschen  
verpflichtet

**Evangelisches  
Krankenhaus  
Mülheim / Ruhr**  
Ein Haus der ATEGRIS

## Verstärkung gesucht: Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) mit Intensivverfahren

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine leistungsgerechte Vergütung inklusive außertariflicher Intensivzulage und eine betriebliche Altersversorgung
- volle Kostenübernahme und Freistellung für Fort- und Weiterbildung (z. B. Interdisziplinäre Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie)
- verbindliche Zusage mit Starttermin Ihrer Fachweiterbildung
- viele weitere Mitarbeiterangebote und Vergünstigungen

Bitte bewerben Sie sich über unser Karriereportal auf unserer Webseite [www.evmkh.de](http://www.evmkh.de).

Ev. Krankenhaus  
Mülheim GmbH  
Wertgasse 30  
45468 Mülheim  
Tel.: 0208 309-0  
[info@evkmh.de](mailto:info@evkmh.de)  
[www.evmkh.de](http://www.evmkh.de)

## KURSÜBERSICHT

### BETREUUNG ALTER MENSCHEN

Prävention und Nachsorge und deren Bedeutung im Alter .....	66
Ethik/Psychologie.....	67
Wundmanagement .....	68
Onkologie.....	69
Schmerzen.....	70
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen .....	71
Integrative Validation nach Nicole Richard.....	72
Workshop „Medikamente im Alter“ .....	73
Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz .....	74
Aktivierend-therapeutische Pflege .....	75
Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/Schnittstellen .....	76
Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie.....	77
Die „Kriegskinder“ kommen ins Alter(sheim).....	78
Klangmassage in der Geriatrie, mit Klängen Verbindung geben.....	79
Organische Hirnschädigungen .....	80
Kontinenz .....	81
Mobilität/Sturz .....	82

Lebenswelt Seniorenheim.....	83
Basispflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI.....	84
Lebensfreude pur – Tanz mit Menschen mit Demenz .....	85

## Prävention und Nachsorge und deren Bedeutung im Alter

### KURSI NHALT

In diesem Seminar werden die Grundlagen und speziellen Methoden der Prävention für den alten Menschen erarbeitet. Notwendige Kenntnisse über gesetzliche Vorgaben und deren Ausgestaltung komplettieren dieses Fachseminar.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Prävention und Gesundheitsförderung

- Impfungen: Influenza, Pneumokokken u. Impfkalender STIKO
- Kritische Betrachtung von medikamentösen Sekundärprophylaxen und Vorgehen beim alten Menschen
- Information zu Inhalten des Sozialgesetzbuches
- Hilfsangebote und Aktivitäten eines Zentrums für Altersgesundheit in der Sekundärprävention
- Trainingsprogramme im ambulanten Bereich
- Planung und Durchführung von diagnostisch/therapeutischen Hausbesuchen

### REFERENT

Dr. Thorsten-Raimund Diercks

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 01 Montag, 14.01.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**KURSI NHALT**

Im Aufbaumodul Ethik und Psychologie wird die Psychologie des Alterns erläutert und deren Auswirkungen auf die Alltagskompetenz des alten bzw. sehr alten Menschen erarbeitet. Hierbei werden Grenzerfahrungen und ethische Gesichtspunkte herausgearbeitet und diskutiert.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Lebensqualität
- Autonomie versus Sicherheit
- Entscheidungen in Grenzsituationen (PEG, Therapiezieländerung und Therapiebegrenzung, Fallbesprechungen)
- Ethisches Konsil
- Supervision
- Rechtliche Aspekte (z. B. Patientenverfügung)
- Wahrnehmung und psychische Situation des Wahrnehmenden
- Auseinandersetzung mit Krankheit im Alter für Betroffene und Angehörige

**REFERENT**

Prof. Dr. Karen Joisten  
Sandra Dymel

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

F 02 Dienstag, 26.02.2019 - Mittwoch, 27.02.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**SEMINARGE BÜHR**

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Wundmanagement

### KURSIINHALT

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf der Beurteilung und Dokumentation von Wunden hinsichtlich des Zustands, der differenzierten Beurteilung von Wundverläufen und der individuellen Anwendung von Verbandsmitteln.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Prophylaxe, Diagnostik
- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation (anhand von Fallbeispielen)
- Atypische Lokalisationen
- Stadiengerechte Therapie (inkl. Beispiele)
- Individualisierte Lagerung
- Umgang mit Wundheilungsstörungen und Drainagen nach chirurgischen Eingriffen
- Versorgung von Transplantathaut
- Alternative Therapieverfahren

### REFERENT

Martin Motzkus

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 03 Montag, 04.03.2019 - Dienstag, 05.03.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**KURSIINHALT**

Bösartige Neubildungen stellen in Deutschland nach den Erkrankungen des Herz- und Kreislaufsystems die zweithäufigste Todesursache mit 210837 Verstorbenen im Jahr 1999 dar (Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden). Zu den häufigsten Tumorarten bei Frauen gehören das Mammakarzinom, gefolgt vom Kolon- und Lungenkarzinom. Bei den Männern überwiegt bei weitem das Lungenkarzinom, gefolgt vom Prostata- und Kolonkarzinom. Diese Rangordnung bleibt auch erhalten, wenn man alleine Patienten im Alter von über 65 Jahren betrachtet. Die Inzidenz und Mortalität der häufigsten Tumoren steigt auch in den letzten Jahren trotz Präventionsmöglichkeiten bei den über 65-Jährigen leicht an. Diese Zahlen werden mit zunehmendem Alter vermutlich noch steigen, sodass die Betreuung geriatrischer Patienten mit Tumorerkrankungen zunehmen wird. Daher ist es notwendig, Basiswissen zu onkologischen Erkrankungen zu erwerben und im Umgang mit geriatrischen Patienten individualisiert und differenziert anzuwenden.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Tumorentwicklung und -verlauf
- Geriatrisch-onkologische Diagnostik, Therapie und Pflege sowie deren Möglichkeiten und Grenzen
- Typische hämatologische Erkrankungen
- Psychoonkologie

**REFERENT**

Katja van Bracht

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

F 04 Montag, 20.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Schmerzen

### KURSIINHALT

Allein in Deutschland leiden 13 Millionen Menschen unter chronischen Schmerzen. Mit zunehmendem Alter steigt die Zahl der Betroffenen. Häufig werden sie nicht angemessen behandelt. Das liegt zum Teil daran, dass ältere Menschen sich erst gar nicht in ärztliche Behandlung begeben, weil sie chronische Schmerzen als zum Alter dazugehörig hinnehmen. Zum Teil liegt es aber auch daran, dass die Besonderheiten des Alters in der Schmerztherapie zu wenig berücksichtigt werden und viele Ärzte dem Phänomen hilflos gegenüberstehen. In diesem Seminar bilden die aktualisierten Versionen der Expertenstandards „Schmerzmanagement“ die Grundlage, der besonderen Situation betagter Menschen und Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen gerecht zu werden.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Ursachen und Wahrnehmung unterschiedlicher Schmerzformen
- Schmerzmedikamente
- WHO-Stufenschema
- Schmerzerfassung und Dokumentation
- Beratung und Schulung
- Expertenstandard Schmerzmanagement akuter und chronischer Schmerz

### REFERENT

Irmgard Sicking

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 05 Freitag, 24.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen

### KURSIHALT

Geraten Hormonhaushalt oder Stoffwechsel aus dem Gleichgewicht, drohen Krankheiten der Schilddrüse, Diabetes oder erhöhtes Cholesterin. Meist sind diese Störungen Grundlage chronischer Erkrankungen im Alter. Dieses Seminar gibt einen Überblick über relevante Stoffwechselerkrankungen inkl. derer Symptome und Auswirkungen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Praxisrelevante Zusammenfassung zu:

- Diabetes mellitus und Osteoporose (ergänzend zum Basismodul)
- Hypo- und Hyperthyreose
- relevanten Störungen der Nebenniere und der Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

### REFERENT

Professor Claus Doberauer

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 06 Donnerstag, 28.02.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Integrative Validation nach Nicole Richard

### KURSIHALT

Menschen mit Demenz leiden an Störungen des Gedächtnisses, der Alltagskompetenz und der Informationsverarbeitung. Daher können sie sich nicht an die bekannten festen Strukturen der Institutionen anpassen. Herausforderndes Verhalten wie Weglaufen, Verweigerung und Aggressionen sind die Folge. Mit dem Wissen über Demenz, mit den Kenntnissen über Kommunikationsmöglichkeiten und mit der Reflexion des eigenen Verhaltens sowie der Rahmenbedingungen kann Handlungskompetenz für einen angemessenen Umgang mit demenziell erkrankten Menschen entstehen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Verständnis für das Verhalten von Menschen mit Demenz
- Krankheitsbilder der Demenz
- Ressourcen finden, nutzen und wertschätzen
- Umgang mit starken Gefühlen wie Unruhe, Wut und Trauer
- Integrative Validation

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach §43b, §53c und §45 SGB XI

### REFERENT

Bärbel Schenkluhn

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

17

### TERMIN UND ORT

F 07 Donnerstag, 16.05.2019 - Freitag, 17.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

### SEMINARGEBÜHR

210,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**KUR SINHALT**

Für viele ältere Menschen sind Medikamente ein ständiger Begleiter. Im Regelfall sind es mehrere verschiedene Mittel, die regelmäßig eingenommen werden. Manches Medikament oder auch die Kombination mehrerer Medikamente führt jedoch nicht nur zu gewünschten Wirkungen, sondern zum Auftreten von unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW). Überdosierung und Wechselwirkungen mit anderen Arzneistoffen können Gründe hierfür sein. Möglicherweise ist der Wirkstoff auch ungeeignet für den alternden Organismus. Um die Sicherheit bei der Verordnung von Arzneimitteln zur Behandlung älterer Menschen zu erhöhen, wurden Listen mit jenen Wirkstoffen erstellt, die für ältere Menschen bedenklich sein können. Auf den sogenannten PIM-Listen sind vor allem Wirkstoffe berücksichtigt, die häufig bei alterstypischen Erkrankungen zum Einsatz kommen und zum Teil für alte Menschen in ihrer positiven Wirkung fraglich sind. Das Projekt „InTherAKT“ (Projektleiter Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink) beschäftigt sich mit der Optimierung der Arzneimitteltherapiesicherheit im Alter. U. a. werden folgende Gesichtspunkte berücksichtigt:

- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Berufsgruppen
- Schulungen zur Arzneimitteltherapiesicherheit
- Bundeseinheitlicher Medikationsplan Version 2.2
- Strukturierte Überprüfung der Medikation

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Grundlagen der Pharmakologie im Alter
- Häufige geriatrische Medikation mit Nebenwirkungsprofil und Wechselwirkungen
- Verteilungsvolumen, Glomeruläre Filtrationsrate
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Compliance, Arzneimittelsicherheit
- „Der pflegerische Part im Medikationsprozess“

**REFERENT**

Isabell Waltering  
Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen,  
Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

F 08 Donnerstag, 14.11.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Gerontopsychiatrische Grundlagen/Demenz****KURSIINHALT**

Die Betreuung demenziell veränderter Patienten stellt oft eine Herausforderung dar. Umso wichtiger ist es, dass Pflegendes mit vielfältigen psychischen Symptomen sowie mit den Wechselwirkungen von somatischen Erkrankungen umgehen können. Die Anwendung individualisierter, differenzierter und modifizierter Handlungsstrategien ist gerade bei der Unterscheidung verschiedener Demenzformen und Demenzstadien essenziell. Dieses Seminar verschafft die Wissensgrundlagen ebenso wie die Anwendung und Einübung von Handlungsstrategien.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Depressionen, Angst- und Schlafstörungen, Delir, Schizophrenie und Suizidalität
- Alterspsychose
- Sucht
- Psychopathologische Phänomene
- Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapieansätze
- Syndrom- und Differenzialdiagnose
- Symptomatologie verschiedener Demenzformen und ihre Relevanz für medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapieverfahren
- Psychodynamik und Verhalten, Verhaltensstörungen
- u.a.

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI

**REFERENT**

Mariola Schaus

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

F 09 Freitag, 15.11.2019  
Montag, 20.01.2020  
Dienstag, 21.01.2020  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

290,00 EUR für externe Teilnehmer

12

24

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Aktivierend-therapeutische Pflege

### KURSI NHALT

Aktivierend-therapeutische Pflege bezieht sich auf den Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf sowie auf Früh- und Rehabilitationsbedarf und geht über die direkte Pflege hinaus. Im Mittelpunkt steht das (Wieder-)Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen. Mit professioneller pflegerischer Unterstützung können alte Menschen Möglichkeiten ihres Handelns selbst erfahren und werden motiviert, Aktivitäten wieder zu erlernen und einzuüben. Die Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Team, den Angehörigen und den Betroffenen ist die Grundlage der Interventionen. Im Seminar wird die Bedeutung des Konzeptes ATP-G erläutert.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Kennzeichen eines geriatrischen Patienten
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G
- Merkmale der Aktivierung
- MDK-konforme aktivierende Pflegeplanung

### REFERENT

Irmgard Sicking

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 10 Dienstag, 14.05.2019 - Mittwoch, 15.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Geriatrische Versorgungsstrukturen/ Sektorenübergreifendes Arbeiten/ Schnittstellen

### KURSIINHALT

Der demografische Wandel stellt die Gesundheits- und Sozialpolitik sowie die an der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen beteiligten Institutionen vor große Herausforderungen. Geriatrische Patienten benötigen im Rahmen einer fachspezifischen Behandlung inhaltlich gut definierte, abgestufte Behandlungsstrukturen und individuell angepasste Behandlungskonzepte. Diese können von ambulanten, teilstationären bis hin zu stationären Angeboten reichen, die in den einzelnen Bundesländern unterschiedlichen Rahmenbedingungen unterliegen (z. B. Finanzierung und Zugangswege).

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Landesspezifische Versorgungsstrukturen (GeriatRIekonzepte, akutstationäre Behandlung, stationäre Rehabilitation, ambulante Rehabilitation, mobile Rehabilitation, teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz)
- Vergütungsstrukturen
- Zugangsvoraussetzungen inkl. Screeninginstrumente, insbesondere G-ISAR für die unterschiedlichen geriatrischen Versorgungsstrukturen
- Möglichkeiten und Grenzen der sektorenübergreifenden Versorgung

### REFERENT

Dr. Thorsten-Raimund Diercks

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 11 Montag, 13.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## Probleme bei der Nahrungsaufnahme/ Ernährung/Dysphagie

### KURSIINHALT

Die Ursachen von Störungen bei der Nahrungsaufnahme, der Ernährung und des Schluckens bei alten Menschen sind vielfältig. Daher gilt es diese Störungen zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen oder Strategien zu verbessern und somit den Patienten komplikationslos zu unterstützen. Im Vordergrund steht hierbei, dass die Maßnahmen individualisiert geplant werden. Durch praktische Übungen und Selbsterfahrung werden die Kompetenzen vertieft.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung und deren Folgen
- Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
- Diagnostische Verfahren
- Interdisziplinäre multiprofessionelle Betreuung
- Therapieverfahren (z. B. Facio-orale Therapie)
- Naso-gastrale Sonde und PEG (Bedeutung für den Patienten)
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- Ernährungsmanagement
- Pflege von Mundraum und Zähnen

### REFERENT

Jürgen Dahlmann  
Irmgard Sicking

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen,  
Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 12 Donnerstag, 11.07.2019 - Freitag, 12.07.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Die „Kriegskinder“ kommen ins Alter(sheim)

### KURSIHALT

Ein Zeitungsartikel von Frau Ursula Sommerlad über ein Interview mit der Großen-Lindener Pfarrerin Edith Höll beginnt mit dem Titel: „Warum der Krieg heute im Altersheim stattfindet. Sie haben den Bombenkrieg erlebt oder Flucht und Vertreibung. Sie sind vaterlos aufgewachsen, sie haben gehungert und gefroren. Sie wurden in ein zerstörtes Land hineingeboren und haben geholfen, es wieder aufzubauen. Die Kinder des Zweiten Weltkriegs sind heute alt, doch viele von ihnen leiden noch immer unter der Not der frühen Jahre.“ In diesem Interview stellt Frau Höll die Erlebnisweisen der heute „alten“ Kriegskinder dar. In diesem Seminar wird genau das zum Thema gemacht. In verschiedensten Herangehensweisen wird das Erleben der jetztigen alten Menschen aus den Kriegs- und Nachkriegszeiten bearbeitet.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Generationen aus dem Krieg
- Einfluss von Kriegserleben im Mutterleib
- Auswirkungen auf das jetzige Leben
- Wertvorstellungen der Generation

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XII

### REFERENT

Dr. med. Christiane Schilling

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Senioreneinrichtungen

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

F 13 Dienstag, 02.07.2019 - Mittwoch, 03.07.2019

08:30 - 16:00 Uhr

Studio 7, Bildungsinstitut der ATEGRIS

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte bringen Sie Erlebnisse mit alten Menschen aus Ihrem (Berufs-)Alltag mit.

### SEMINARGEBÜHR

190,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Klangmassage in der Geriatrie, mit Klängen Verbindung geben

### KURSIINHALT

„Der Ton der Klangschaale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen“ (Zitat Peter Hess). Klänge sind eine wunderbare Möglichkeit, um ältere Menschen zu erreichen. Die Klangschaalen schaffen über ihre wohlklingenden Töne und sanften Schwingungen eine Verbindung zu den älteren Menschen und stimulieren auf eine ganzheitliche Weise die Sinne. Ich möchte Sie einladen, mit diesem praxisorientierten Seminar die Klangschaalen als wunderbare Ergänzung für einen wertschätzenden Umgang, sich an den Ressourcen der älteren Menschen orientierend, kennenzulernen. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, die Wirkung von Klängen und Klangschaalen direkt am eigenen Körper zu spüren. Dabei werden ganz besonders die Sinne von Hören und Fühlen einbezogen. So wird die Verbindung zum Klang in der Geriatrie erfahrbar gemacht. Sie bekommen einen Einblick in die unterschiedlichen Charakteristika der einzelnen Klangschaalen. Praktische Übungssequenzen in Kleingruppen machen den Klang ganz individuell erfahrbar und vertiefen die Wahrnehmung und das Verständnis.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen Klangmassage
- Praktische Übungen
- Selbsterfahrung

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI

### REFERENT

Uta Altmann

### ZIELGRUPPE

Alle Professionen im Gesundheitswesen und Interessierte

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Sie sollten die Bereitschaft für praktische Übungssequenzen, aber auch für Eigenwahrnehmung und Achtsamkeit mitbringen.

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

F 14 Mittwoch, 13.02.2019  
09:00 - 14:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

### SEMINARGEBÜHR

70,00 EUR für externe Teilnehmer

## Organische Hirnschädigungen

### KURSIINHALT

Erworbene organische Hirnschädigungen, z. B. in Form von einem apoplektischen Insult oder einem Schädel-Hirn-Trauma, bergen im Alter eine besondere Herausforderung für die Pflege. Die Hirnreifung, die Entwicklung, die Sensomotorik, die Sprache und die Kognition sind abgeschlossen. Die Folge einer organischen Hirnschädigung ist häufig eine körperliche Behinderung mit individuell ausgeprägten kognitiven Teilleistungsstörungen. Da die neuronale Plastizität viel geringer ist als im Kindesalter, steht bei der Therapie häufiger die Kompensation im Vordergrund als die Restitution. Daher gilt es, Prodromi von sich anbahnenden Ereignissen zu erkennen, dementsprechend die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen und bei bestehenden Hirnschädigungen sinnvolle Maßnahmen anzuwenden.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Ausgewählte Symptome sowie akutmedizinische und rehabilitative Therapieverfahren bei:

- Hirninfarkten
- Hirnblutungen
- Tumoren
- Schädel-Hirn-Traumata
- Entzündungen

### REFERENT

Christian Triebel

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 15 Montag, 02.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Kontinenz

### KURSIINHALT

Inkontinenz stellt ein weit verbreitetes und gesellschaftlich tabuisiertes Problem dar. In Deutschland leiden circa drei Millionen Menschen an Harn- bzw. Stuhlinkontinenz. Für Betroffene und Angehörige ist diese Situation eine enorme psychische und soziale Belastung. Um professionell handeln zu können, benötigen Pflegende genaue Kenntnisse über die Arten der Inkontinenz und entsprechenden pflegerischen Interventionsmöglichkeiten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Expertenstandard Kontinenzförderung
- Identifikation von Risikofaktoren
- Kategorisierung der Harn- und Stuhlinkontinenz
- Erhebungsinstrumente und Kontinenz fördernde Maßnahmen
- Kompensation der Harninkontinenz
- Psychosoziale Situation und Beratung der Betroffenen/Angehörigen

### REFERENT

Irmgard Sicking

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

F 16 Dienstag, 03.09.2019 - Mittwoch, 04.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Mobilität/Sturz****KURSIHALT**

Ab dem 65. Lebensjahr nimmt das Sturzrisiko signifikant zu. Jeder dritte Mensch in dieser Altersgruppe stürzt mindestens einmal im Jahr. Ein Sturz kann neben körperlichen Folgen wie Frakturen oder Prellungen auch psychische Folgen haben. Das Vertrauen in die eigene Bewegungsfähigkeit schwindet oder kann ganz verloren gehen. Maßnahmen zur Sturzprophylaxe haben einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität der betroffenen Menschen. Primäres Ziel ist dabei die Erhaltung und Förderung der Mobilität.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

Expertenstandard Sturz:

- Mobilität und altersbedingte Veränderungen
- Das Risiko des Sturzes und Ursachen von Stürzen
- Sturzrisiko-Assessment
- Schulung und Beratung
- Individuelle Maßnahmenpläne
- Haftungsfragen und Sturzprotokoll
- Praktische Übungen

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI

**REFERENT**

Sarah Reinecke

**ZIELGRUPPE**

Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

F 17 Donnerstag, 05.09.2019 - Freitag, 06.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

16

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**KURSI NHALT**

Im Alltag eines Seniorenheims begegnen Pflegende den Bewohnern und Angehörigen sowie ihren Kollegen. Sie nehmen unterschiedliche Rollen wahr und leben vielfältige Beziehungen. Im kommunikativen Bereich kann dies voller Tücken und Fettnäpfchen sein: Missverständnisse sind hier geradezu vorprogrammiert. Das Wissen um die Spielregeln des Miteinanders kann helfen, diese Klippen zu umschiffen. Schwerpunkt dieses Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenz.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Feedbackkultur
- Aktives Zuhören
- Wertschätzender Umgang
- Die Belange demenziell veränderter Bewohner finden in diesem Seminar besondere Berücksichtigung

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI

**REFERENT**

Hartmut Stöck

**ZIELGRUPPE**

Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

F 18 Donnerstag, 13.06.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Raadt  
Parsevalstr. 111, 45470 Mülheim

F 19 Donnerstag, 26.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

**Basispflichtfortbildung für  
zusätzliche Betreuungskräfte nach  
§ 43b, § 53c und § 45 SGB XI****KUR SINHALT**

Die Anpassungsqualifizierung basiert auf der Basis der Richtlinien nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b Abs. 3 SGB XI) zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte - RI) vom 19.08.2008 in der Fassung vom 30.06.2017. Die Anpassungsqualifizierung hat zum Ziel, Erlerntes aufzufrischen, Neuerungen zu erlernen und Erfahrungen auszutauschen.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Vertiefung der Kenntnisse über gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Validierende Kommunikation
- Begleitung am Lebensende
- Sterbebegleitung
- „Demenz und Sterben“
- Umgang mit Verlustsituationen

**REFERENT**

Hartmut Stöck

**ZIELGRUPPE**

Alltagsbegleiter nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b Abs. 3 SGB XI)

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

F 20 Donnerstag, 02.05.2019

F 21 Dienstag, 26.11.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer



**Lebensfreude pur – Tanz mit Menschen mit Demenz****KUR SINHALT**

Innerhalb von 2 Tagen lernen die Teilnehmer dieser Fortbildung, auf welche Art und Weise Menschen mit Demenz zum Tanz eingeladen und aufgefordert werden können. Die Tanzpädagogin Ronja White aus Arnheim (Niederlande) bietet den Teilnehmern ein großes Repertoire an Übungen, Musik und Material. Sie zeigt, wie ihre künstlerische Arbeit mit Menschen mit Demenz aussieht, und bringt den Teilnehmern in praktischen Übungen diese Art zu tanzen näher. In dem theoretischen Teil der Fortbildung erläutert und zeigt Ronja White, welchen Effekt Tanz und Musik auf Menschen mit Demenz haben und welche besonderen Begegnungen dadurch entstehen können. Die Fortbildung „Lebensfreude pur – Tanz mit Menschen mit Demenz“ richtet sich an Altentherapeuten, Alltagsbegleiter und alle Mitarbeiter im Sozialen Dienst, die Interesse haben an Tanz und Musik. Die Teilnehmer sind am Ende der zwei Tage in der Lage, eigene tänzerische Übungen zu entwickeln und durchzuführen.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Einführung in den Tanz mit Menschen mit Demenz
- Theorie zu den Effekten von Tanz auf Menschen mit Demenz
- Praktische Übungen zu Körperkontakt und Playfulness im Tanz, non-verbale Kommunikation
- Aufbau einer Tanzsession
- Viele Übungen für die eigene Arbeit
- Musikauswahl
- Fragen und Anregungen der Teilnehmer werden berücksichtigt

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach §43b, §53c und §45 SGB XI

**REFERENT**

Ronja White

**ZIELGRUPPE**

Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen

**TEILNEHMERZAHL**

18

**TERMIN UND ORT**

F 22 Donnerstag, 06.06.2019 - Freitag, 07.06.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

**SEMINARGEBÜHR**

190,00 EUR für externe Teilnehmer

10

# EKO.

Evangelisches Krankenhaus Oberhausen  
Ein Haus der ATEGRIS

Wir suchen Mitarbeitende in der  
**Kinderintensivpflege (m/w)**  
in Teil- oder Vollzeit  
**unbefristet**

Die Geburtshilfe im EKO. bietet Ihnen das gesamte Spektrum an medizinischer Versorgung inklusive eines ausgewiesenen neo-natologischen Schwerpunkts. Dabei erfüllt das Haus alle Anforderungen, die an ein Perinatalzentrum Level 1 gestellt werden.

Bewerben Sie sich und profitieren Sie von unserem umfangreichen Leistungsangebot in den Bereichen:

- Fort- und Weiterbildung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gesundheitsförderung

Bitte bewerben Sie sich über unser Karriereportal auf unserer Webseite [www.eko.de](http://www.eko.de).

**Werfen Sie einen Blick  
auf unsere Kinderintensivstation:**



Ev. Krankenhaus Oberhausen GmbH, Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen  
Tel.: 0208 881-0, [www.eko.de](http://www.eko.de)



## KURSÜBERSICHT

### INVASIVE MASSNAHMEN UND SICHERHEIT

Reanimation von Neugeborenen .....	88
Reanimation von Kindern nach den ERC-Leitlinien BLS .....	89
Pädiatrisches Notfallszenario im Teamtraining .....	90
Reanimation nach den ERC-Leitlinien – BLS .....	91
Reanimation von Erwachsenen gemäß ERC-Guidelines 2015 im EKO.....	92
Erweiterte Maßnahmen – Reanimation nach den ERC-Leitlinien – ALS .....	93
Notfälle in Alteneinrichtungen.....	94
Schockraumschulung.....	95
EKG für Pflegende .....	96
Sichere Handhabung von Zytostatika .....	97

**Reanimation von Neugeborenen****KURSIINHALT**

Wir möchten mit Ihnen die wichtigsten fachlichen Grundlagen und Fertigkeiten gemäß den Richtlinien des European Paediatric Life Support (EPLS) erarbeiten und diese am Neugeborenen-Simulator trainieren. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf Situationswahrnehmung, Aufgabenmanagement, Entscheidungsfindung und Teamwork gelegt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Basiswissen
- Übungsstationen
- Klinische Notfälle
- Praxistraining in Kleingruppen

**REFERENT**

Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Ärzte aus pädiatrischen und geburtshilflichen Versorgungsbereichen

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

G 01 Dienstag, 26.02.2019  
12:00 - 13:30 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

G 02 Dienstag, 10.12.2019  
14:00 - 15:30 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

35,00 EUR für externe Teilnehmer

2

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Reanimation von Kindern nach  
den ERC-Leitlinien BLS****KUR SINHALT**

Diese Reanimationsfortbildung bietet die Möglichkeit, eigene Reanimationskenntnisse bei Kindern nach den Richtlinien des European Paediatric Life Support (EPLS) auf den neuesten Stand zu bringen.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Allgemeines zur Reanimation
- Ursachen und Erkennen einer Atem- und Kreislaufstörung
- Einsatz von Beatmungsmitteln (Beatmungsmaske/-beutel)
- Cardio-pulmonale Reanimation eines Säuglings sowie eines Schulkindes
- Training einer Notfallsituation mit praktischen Übungen an Reanimationspuppen

**REFERENT**

Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Pflegende und ärztliche Berufseinsteiger aus dem pädiatrischen Versorgungsbereich

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

G 03 Dienstag, 26.02.2019

G 06 Montag, 28.10.2019

14:00 - 15:30 Uhr

G 04 Montag, 09.12.2019

G 05 Dienstag, 28.05.2019

11:00 - 12:30 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

**SEMINARGEBÜHR**

35,00 EUR für externe Teilnehmer

**Pädiatrisches Notfallszenario im Teamtraining****KURSIINHALT**

Die Akutversorgung von Notfallpatienten – insbesondere von Kindern – stellt Ärzte und Pflegemitarbeiter vor große Herausforderungen: Das Notfallteam steht unter hohem zeitlichem und emotionalem Druck. Außerdem sind Mediziner und Pflegepersonal nicht täglich mit Notfallsituationen konfrontiert und müssen dennoch routiniert und abgestimmt handeln. In fallorientierten Simulationen der Arbeitsbereiche „interdisziplinäre Kinderintensivstation und Kinderambulanz“ wird das Notfallteam unter Anleitung trainiert.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Skills- und CPR-Training
- Sedierung und Analgesie
- CRM-Grundsätze (Crisis Resource Management)
- Kommunikationstraining
- Simulation von Notfallszenarien

**REFERENT**

Dr. med. Antje Stockmann

**ZIELGRUPPE**

Pflegende und Ärzte der interdisziplinären Kinderintensivstation/Kinderambulanz

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

7

**TERMIN UND ORT**

G 07 Mittwoch, 23.01.2019

G 08 Mittwoch, 13.03.2019

G 09 Mittwoch, 18.09.2019 15:00 - 16:30 Uhr

Schockraum der Kinderambulanz, Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

G 10 Mittwoch, 13.02.2019

G 11 Mittwoch, 10.04.2019

G 12 Mittwoch, 29.05.2019

G 13 Mittwoch, 13.11.2019 15:00 - 16:30 Uhr

Notfallraum der Kinderintensivstation, Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

**SEMINARGEBÜHR**

35,00 EUR für externe Teilnehmer

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

### KURSI NHALT

Um bei Notfällen sicher, gezielt und schnell handeln zu können, bedarf es eines regelmäßigen Trainings. Diese Fortbildung legt den Schwerpunkt auf praxisbezogenes Handeln. Die Teilnehmer haben u. a. die Möglichkeit, an Phantomen Beatmung und Herz-Druck-Massage zu üben.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Basismaßnahmen der Reanimation
- Feststellen der Reanimationspflicht
- Algorithmus
- Durchführung der Reanimation

### REFERENT

Ulrich Clemens  
Tobias Buschmann

### ZIELGRUPPE

Pflegekräfte der Normalstationen,  
Kodierassistenten, Ärzte ohne ALS-Kurs

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

G 14 Donnerstag, 14.02.2019 (Studio 1)  
G 15 Donnerstag, 09.05.2019 (Studio 1)  
G 16 Donnerstag, 31.10.2019 (Studio 3)

Jeweils 09:30 - 10:30 Uhr, 11:00 - 12:00 Uhr,  
12:30 - 13:30 Uhr oder 14:00 - 15:00 Uhr

Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

35,00 EUR für externe Teilnehmer

KURS **G17-G20**

A T E G R I S

**Reanimation von Erwachsenen gemäß  
ERC-Guidelines 2015 im EKO.****KURSI NHALT**

Um bei Notfällen sicher, gezielt und schnell handeln zu können, bedarf es eines regelmäßigen Trainings. Diese Fortbildung legt den Schwerpunkt auf praxisbezogenes Handeln. Die Teilnehmenden haben u. a. die Möglichkeit, an Phantomen Beatmung und Herz-Druck-Massage zu üben.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Basismaßnahmen der Reanimation
- Feststellen der Reanimationspflicht
- Algorithmus
- Durchführung der Reanimation

**REFERENT**

Artur Brehler

**ZIELGRUPPE**

Pflegekräfte der Normalstationen,  
Kodierassistenten, Ärzte ohne ALS-Kurs

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

G 17 Mittwoch, 15.05.2019

G 18 Mittwoch, 10.07.2019

G 19 Mittwoch, 11.09.2019

G 20 Mittwoch, 06.11.2019

Jeweils 11:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

**SEMINARGE BÜHR**

35,00 EUR für externe Teilnehmer

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**Erweiterte Maßnahmen – Reanimation  
nach den ERC-Leitlinien – ALS****KURSI NHALT**

Dieser praxisorientierte Kurs gibt Pflegenden und Ärzten mit Basiskenntnissen in der kardiopulmonalen Reanimation die Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten im Management lebensbedrohlicher Situationen zu vertiefen. Schwerpunkt ist das erweiterte Reanimationstraining.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Adäquates Reagieren in Notfallsituationen
- Durchführung von erweiterten Maßnahmen
- Erkennen einer akuten Verschlechterung
- Notfallmedikamente
- Atemwegsmanagement und Beatmung
- Erweitertes Monitoring/Defibrillation
- Praktische Übungen

**REFERENT**

Ulrich Clemens  
Tobias Buschmann

**ZIELGRUPPE**

Notärzte, ärztliche Mitarbeiter des Reanimationsteams, Interventionskardiologen, Ärzte in der ZAMB, interessierte Mitarbeiter aus ITS, IMC, ZAMB

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

12

**TERMIN UND ORT**

G 21 Donnerstag, 28.03.2019

Jeweils 9:30 - 11:30 Uhr, 12:00 - 14:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr

Demoraum 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

G 22 Donnerstag, 26.09.2019

Jeweils 9:30 - 11:30 Uhr, 12:00 - 14:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

**SEMINARGE BÜHR**

35,00 EUR für externe Teilnehmer

**Notfälle in Alteneinrichtungen****KURSIINHALT**

Um bei Notfällen sicher, gezielt und schnell handeln zu können, bedarf es eines regelmäßigen Trainings. Diese Fortbildung legt den Schwerpunkt auf praxisbezogenes Handeln. Die Teilnehmer haben u. a. die Möglichkeit, an Phantomen Beatmung und Herz-Druck-Massage zu üben.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Sofortmaßnahmen (Rettungskette, Bewusstseinskontrolle)
- Psychische Betreuung von Betroffenen, stabile Seitenlage
- Hilfe bei Atemwegsverlegung: Atemwege von Fremdkörpern befreien nach ERC- und AHA-Empfehlung
- ABC-Regeln
- Spezifische Notfallsituationen: Oberschenkelhalsfrakturen, Magendarmblutung, Schlaganfall, Krampfanfall, Herzinfarkt, Asthma, Blutzuckerentgleisung, Medikamentenvergiftung, Schock, akute Erkrankung der inneren Organe, Notfallsituationen bei Menschen mit Trachealkanülen

**REFERENT**

Ulrich Clemens  
Tobias Buschmann

**ZIELGRUPPE**

Pflegende in Senioreneinrichtungen

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

G 23 Donnerstag, 21.02.2019

Jeweils 09:30 - 11:30 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr

Ev. Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstr. 2, 45468 Mülheim

G 24 Donnerstag, 11.04.2019

G 26 Donnerstag, 28.11.2019

Jeweils 09:30 - 11:30 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr, 15:30 - 17:30 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

G 25 Donnerstag, 27.06.2019

Jeweils 09:30 - 11:30 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr

Ev. Wohnstift Raadt

Parsevalstr. 111, 45470 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

35,00 EUR für externe Teilnehmer

## Schockraumschulung

### KURSIHALT

Schockraummanagement ist Hochleistungsmedizin bei Schwerkranken oder Schwerverletzten in immer unterschiedlichen Teams zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dabei gilt es nicht nur schnell zum gewünschten Ergebnis der Stabilisierung des kritisch Kranken zu kommen, sondern zugleich die Diagnostik zügig und in der richtigen Priorisierung aufeinander folgen zu lassen. Das alleine ist schon Herausforderung genug, wenn es nicht noch um das Leben eines Patienten ginge, um das man im Team gemeinsam kämpft. Minimierung der Chaosphase, Crisis Resource Management und Closed-Loop Kommunikation sind in anderen sogenannten „high reliability organizations“–Berufen, bei denen nichts schief gehen darf, wie die Nuklearindustrie, die Luftfahrt, aber auch die Medizin – gelebter Alltag. In verschiedenen Szenarien wird die gute Teamführung und –kommunikation trainiert, um Fehler zu minimieren und ein besseres Ergebnis für den Patienten zu erzielen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Crisis Resource Management
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kommunikation und Führung im Team

Ein detailliertes Programm wird allen Teilnehmenden rechtzeitig vor der Veranstaltung zugeschickt.

### REFERENT

Mitarbeiter der Firma Megamed

### ZIELGRUPPE

Medizinisches und Pflegepersonal, das regelmäßig Patienten im Schockraum eines Notfallzentrums betreut

### TEILNEHMERZAHL

24

### TERMIN UND ORT

G 31 Freitag, 06.09.2019 - Samstag, 07.09.2019  
 Freitag 14:00 - 18:45 Uhr  
 Samstag 08:30 - 17:00 Uhr

Konferenzsaal, Ev. Krankenhaus Mülheim  
 Wertgasse 30, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Weitergehende Informationen erhalten alle Interessierten von  
 Hr. Dr. Gröning, Tel. 0208 309-4161 oder  
 Herrn Dr. Friebe, Tel. 0208 881-1192.

### SEMINARGEBÜHR

für externe Teilnehmer auf Anfrage



10

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**EKG für Pflegende****KUR SINHALT**

Das EKG stellt eine wichtige Untersuchungsmethode zum Erkennen von Herzerkrankungen dar und wird zunehmend zur Überwachung gefährdeter Patienten eingesetzt. In diesem Seminar werden Pflegenden die Grundlagen der Diagnostik und Verlaufsbeobachtung vermittelt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Kurze Repetition, Anatomie/Physiologie Herz
- EKG, EKG-Ableitungen, EKG schreiben
- Herzrhythmusstörungen
- Herzschrittmacher/EKG-Veränderungen
- Myokardischämie, Myokardinfarkt

**REFERENT**

Dr. med. Marc van Bracht

**ZIELGRUPPE**

Pflegekräfte aus stationären, teilstationären oder ambulanten Bereichen und Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

G 32 Donnerstag, 21.11.2019  
16:00 - 19:45 Uhr

Studio 4, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

60,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Sichere Handhabung von Zytostatika****KURSIONHALT**

Zytostatika sind Medikamente der sogenannten CMR-Stoffe. CMR-Stoffe wirken kanzerogen, mutagen und reproduktionstechnisch. Durch Kleinstkontamination können diese Stoffe auf den Anwenderorganismus übergehen und die beschriebenen Wirkungen auslösen. Damit der Schutz der Anwender gewährleistet ist, werden in dieser Schulung die notwendigen gesetzlichen Regelungen, Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen beim Umgang mit Zytostatika erläutert. Auf diese Weise wird die Handhabung optimiert und der Anwender vor potentiell krebserzeugenden Gefahrstoffen geschützt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Gesetzliche Regelungen für die sichere Handhabung von Zytostatika (Neues BGW-Merkblatt M 620, Stand 07/2009)
- Einsatz der Schutzausrüstung
- Entsorgung von Restmengen Zytostatika
- Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Kleinteilen und Zubehör
- Verhalten nach Unfällen

**REFERENT**

Dr.med. Ursula Mallmann

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger und Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

55

**TERMIN UND ORT**

G 33 Donnerstag, 04.04.2019  
14:30 - 15:30 Uhr

Konferenzsaal, Ev. Krankenhaus Mülheim  
Wertgasse 30, 45468 Mülheim

G 34 Donnerstag, 07.11.2019  
14:30 - 15:30 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

**SEMINARGEBÜHR**

30,00 EUR für externe Teilnehmer



## KURSÜBERSICHT

### ANGEBOTE FÜR ÄRZTE

Sprachförderung für internationale Ärzte .....	100
Bad News – Schlechte Nachrichten angemessen überbringen .....	101
Trotz Zeitdruck gute Patienten- und Angehörigengespräche führen .....	102
Notdiensttag .....	103

Die Fortbildungspunkte für Mediziner werden bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt und auf den Zertifikaten ausgewiesen.



**Sprachförderung für internationale Ärzte****KURSI NHALT**

Sie sind bereits im Krankenhaus als Arzt tätig und möchten Ihre Deutschkenntnisse weiter verbessern? In diesem Kurs werden Ihnen der notwendige Fachwortschatz und die gängigen Ausdrücke des Krankenhausalltags vermittelt. Gleichzeitig erfahren Sie für Ärzte relevante Grundlagen aus der Stationsarbeit, Hygiene, dem Notfallmanagement sowie dem deutschen Gesundheitswesen.

**T H E M E N S C H W E R P U N K T E**

- Vertiefung der Fachsprache Medizin
- Das deutsche Gesundheitssystem
- Anamnese, klinische Untersuchung, Patientenvorstellung
- Schriftliche Korrespondenz (Arztbriefe)
- Arzt-Patienten-Kommunikationstraining
- Führen von medizinischen Fachgesprächen

**Z I E L G R U P P E**

Ärzte, die ihre deutsche Sprachfertigkeit spezifisch verbessern möchten

**T E I L N E H M E R Z A H L**

12

**T E R M I N**

Auf Anfrage

**O R T**

Bildungsinstitut der ATEGRIS, Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**W E I T E R E I N F O R M A T I O N E N**

Birgit Maaß, Bildungsinstitut der ATEGRIS,  
Tel. 0208 309-2306

**S E M I N A R G E B Ü H R**

Auf Anfrage



KURS **H02+H03**

**Bad News – Schlechte Nachrichten  
angemessen überbringen**

**KURSIHALT**

Das Überbringen schlechter Nachrichten gehört zu einer der belastendsten ärztlichen Aufgaben. Eine der Situation angemessene Sprache und Vorgehensweise zur Verfügung zu haben ist das Ziel des Seminars. Daher steht im Zentrum das SPIKES-Modell und dessen praktische Anwendung in verschiedenen Gesprächssituationen.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Die eigenen kommunikativen Vorlieben
- Fünf psychologische Grundbedürfnisse von Menschen
- Empathie als Königsweg zur Erreichung von Compliance
- SPIKES-Modell: Demonstrationsvideo und anschließende praktische Übungen

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG**

Dr. Ingmar Gröming

**REFERENT**

Wolfgang Jacobs

**ZIELGRUPPE**

Ärzte

**TEILNEHMERZAHL**

12

**TERMIN UND ORT**

H 02 Donnerstag, 06.06.2019  
09:00 - 13:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

H 03 Dienstag, 12.11.2019  
09:00 - 13:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

110,00 EUR für externe Teilnehmer



PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Trotz Zeitdruck gute Patienten- und Angehörigengespräche führen

### KUR SINHALT

Als Arzt haben Sie wenig Zeit. Patienten und Angehörige erwarten von Ihnen - besonders in schwierigen emotionalen Situationen - empathische, klare und verständliche Gesprächsführung. In dem Seminar wird es neben theoretischen Inputs darum gehen, anhand konkreter Situationen aus Ihrem Alltag dem Spagat von knapper Zeit und an Sie gestellten Erwartungen gerecht zu werden. Das Seminar lebt davon, dass Sie Ihre Gesprächssituationen einbringen und so der Praxisbezug und anschließende Transfer gelingt.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Eigener bevorzugter Kommunikationsstil mit seinen Stärken und Schwächen
- Methoden und praktisches Handwerkszeug für gelingende Gesprächsführung
- Lösungsorientierte Bewältigung schwieriger Gesprächssituationen

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Ingmar Gröming

### REFERENT

Wolfgang Jacobs

### ZIELGRUPPE

Ärzte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

H 04 Donnerstag, 14.03.2019

09:00 - 17:00 Uhr

H 05 Montag, 20.05.2019

09:00 - 17:00 Uhr

H 06 Mittwoch, 06.11.2019

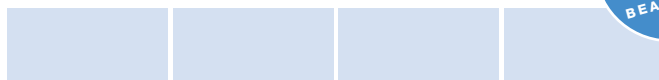
09:00 - 17:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

220,00 EUR für externe Teilnehmer



PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Notdiensttag**

**KURSIINHALT**

Die Resonanz auf die Fortbildungsreihe „NotDiensttag“, ist äußerst positiv. Grund genug, die Reihe 2019 fortzusetzen. Uns ist es wichtig, Fachkräfte, die in Notfallsituationen lebenswichtige Entscheidungen treffen müssen, dabei zu unterstützen, immer auf dem aktuellsten Stand der Medizin zu sein. Daher haben wir auch für 2019 ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Referenten zusammengestellt. Nach den kurzweiligen Vorträge haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, damit Sie für Ihren Alltag besser vorbereitet sind. Wir laden Sie herzlich ein, einen oder mehrere der Vorträge zu besuchen, und freuen uns auf Sie.

**DIE FORTBILDUNGSREIHE  
BEGINNT MIT FOLGENDEN THEMEN**

- Ausnahmesituation: Massenansturm von Patienten  
Herr Philipp Schöllgen
- Notfall- und Palliativmedizin: Ein Widerspruch?  
Frau Dr. Randi Manegold

Weitere Themen folgen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

[www.ategris.de/bildungsinstitut/pflege-therapie-medicin](http://www.ategris.de/bildungsinstitut/pflege-therapie-medicin)

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG**

Dr. Ingmar Gröning

**ZIELGRUPPE**

Ärzte

**TEILNEHMERZAHL**

56

**TERMIN UND ORT**

H 07	Dienstag, 12.02.2019	H 12	Dienstag, 09.07.2019
H 08	Dienstag, 12.03.2019	H 13	Dienstag, 13.08.2019
H 09	Dienstag, 09.04.2019	H 14	Dienstag, 10.09.2019
H 10	Dienstag, 14.05.2019	H 15	Dienstag, 08.10.2019
H 11	Dienstag, 11.06.2019	H 16	Dienstag, 12.11.2019

17:00 - 18:30 Uhr

Konferenzsaal, Ev. Krankenhaus Mülheim  
Wertgasse 30, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Die Seminare sind einzeln buchbar.

**SEMINARGEBÜHR**

Es fallen keine Seminargebühren an.



**PFLEGE**

**ZERCUR**

**ICW**

**HEBAMMEN**

Das Gesundheitszentrum Physalis ist Ihr erster Ansprechpartner in der ambulanten Rehabilitation und Physiotherapie in Mülheim und Umgebung.

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 8.00-20.00 Uhr

Fr: 8.00-17.00 Uhr

Sa: 8.00-14.00 Uhr

Unser professionelles Team behandelt Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen. Dazu gehören neurologische und gefäßchirurgische Krankheitsbilder genauso wie orthopädische Beschwerden.

Wir sind telefonisch, per E-Mail und persönlich für Sie da. Sprechen Sie uns an bei Ihren Fragen zu:

- ganztägiger ambulanter Rehabilitation
- Reha-Nachsorge (IRENA)
- erweiterter ambulanter Physiotherapie (EAP)
- Behandlung auf Rezept
- Personal Training
- Medizinischer Trainingstherapie (MTT)
- Wassergymnastik Aqua-Fit

Physalis Rehabilitation und Physiotherapie GmbH  
Wertgasse 30 45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 309-4780 Fax: 0208 309-4799  
[www.physalis-ruhr.de](http://www.physalis-ruhr.de) [info@physalis-ruhr.de](mailto:info@physalis-ruhr.de)

## KURSÜBERSICHT

### GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

Ich kann jederzeit aufhören – nur nicht im Alltag .....	106
Essen darf Spaß machen!	
Ernährung und Psyche verstehen .....	107
Basics Ernährung – Gesund mit Genuss .....	108
Nervennahrung –	
Ernährung in stressigen Zeiten .....	109
Lebenserfahrung und Älterwerden als Chance .....	110
EMPOWERMENT mit Freude .....	111
Ganzheitliche Entspannung .....	112
Selbstsicherheitstraining für Frauen .....	113
Humorvoll arbeiten und leben! .....	114
Autogenes Training .....	115
Das Mehrgenerationenteam .....	116
Ist das noch „Viel zu tun!“ oder schon „Stress“? .....	117
Umgang mit unerwünschten Gefühlen:	
Wut – Scham – Angst – Ekel .....	118
Wenn die Seele S.O.S. funkt –	
Selbsthilfe bei Stress und Überlastung im Alltag .....	119
Pilates Workshop .....	120
Workshop „Gesunder Rücken“ .....	121
Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen (SbE) .....	122

## Ich kann jederzeit aufhören – nur nicht im Alltag

### KURSIINHALT

Warum sind Gewohnheiten so wichtig?

- Kontrolle und Sicherheit
- Ab wann ist eine Gewohnheit eine Sucht?
- Stress und Emotionen
- Warum schaffen wir es oft nicht, Gewohnheiten einfach zu verändern?

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl verschiedenster Angewohnheiten, Marotten und Süchte. Nicht nur Zigaretten und Alkohol, auch das Handy, Spielen oder Shopping beruhigen uns vor allem in stressigen Situationen. Warum Angewohnheiten wichtig sind und wie wir die Kontrolle behalten wird in diesem Seminar verdeutlicht. Teilnehmer erhalten praktisch anwendbares Hintergrundwissen, um sich selbst besser zu reflektieren und wünschenswerte Verhaltensweisen in den Alltag integrieren zu können.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Von der Gewohnheit zur Sucht
- Vorteile vs. Nachteile von Gewohnheiten
- Sicherheit vs. Kontrollverlust
- Internet, Shopping, Arbeit – auch das kann süchtig machen.
- Zusammenhänge von Stress, Emotionen und Gewohnheiten
- Gesunde Sucht - so bleiben Sie Ihr eigener Chef

### REFERENT

Frédéric Letzner

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 01 Mittwoch, 05.06.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

60,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Essen darf Spaß machen! Ernährung und Psyche verstehen

### KURSI NHALT

- „Iss deinen Teller leer, sonst scheint morgen nicht die Sonne!“
- „All you can eat!“
- „Erst das Gemüse, dann bekommst du was Süßes!“
- „Friss die Hälfte!“
- „Salat macht nicht satt!“
- Warum wissen Menschen, wie sie sich ernähren sollten, und tun es nicht?

Aufklärung und Beratung gibt es genug, doch die Umsetzung guter Ratschläge stellt sich oft als schwierig dar. Wir zeigen anschauliche Beispiele von alltäglichen Ernährungsphänomenen, die vielleicht auch Ihnen seltsam vertraut erscheinen. Verdeutlicht werden Zusammenhänge von Ernährung mit Stress, Emotionen, Verantwortung, Glaubenssätzen und einem gesunden, bewussten Lebensstil. Wir beleuchten eine oft vergessene Komponente der Ernährung.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Zusammenhänge von Kopf und Magen
- Auswirkungen von Stress, Emotionen und Erziehung auf das Essverhalten
- Ernährungsphänomene, die jeder kennt
- Einfach gut fühlen - mit Know-how und ohne Diät

### REFERENT

Frédéric Letzner

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 02 Mittwoch, 20.03.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

60,00 EUR für externe Teilnehmer

**Basics Ernährung – Gesund mit Genuss****KURSIINHALT**

Auch bei gesunder Ernährung darf der Genuss im Vordergrund stehen! Der Weg durch den Lebensmittelschunel ist gar nicht so schwer. Die Teilnehmer erhalten einen guten Einblick, wie einfach Genuss, gesunde Ernährung und das persönliche Wohlfühlgewicht in Einklang gebracht werden können. Wir betrachten die Hauptnährstoffe und die kleinen Helfer im Hintergrund. Was braucht der Mensch wirklich, und vor allem wann? Eine Anleitung zur leichten Ernährungsumstellung für eine gesunde Zukunft.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Verständnis der Hauptnährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe
- Der Weg der Nährstoffe durch den Körper
- Aufklärung Diäten vs. Ernährungsumstellung
- 10 Regeln für eine gesunde Ernährung

**REFERENT**

Monika Bentele

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

I 03 Mittwoch, 08.05.2019  
14:30 - 16:30 Uhr

Studio 5, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

I 04 Dienstag, 29.10.2019  
14:30 - 16:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

20,00 EUR für externe Teilnehmer

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## Nervennahrung – Ernährung in stressigen Zeiten

### KURSIHALT

Ernährung ist ein wichtiger Teil der Stressbewältigung. Wenn wir uns schlecht ernähren, kann dies den Stressabbau verhindern oder sogar weiteren Stress auslösen. Aber was passiert bei Stress im Körper überhaupt, und welcher Stresstyp bin ich? Wie können Lebensmittel helfen, bei Stress ruhig und ausgeglichen zu bleiben? Wie das konkret aussieht und wie eine ausgewogene Ernährung die gesundheitlichen Folgen von chronischen Belastungen reduzieren kann, wird in diesem Vortrag betrachtet.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Was ist Stress?
- Welcher Stresstyp bin ich?
- Kenntnis über Dos & Don'ts bei der Ernährung
- Nährstoffe und Superfoods gegen Stress

### REFERENT

Monika Bentele

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 05 Dienstag, 21.05.2019  
14:30 - 16:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

I 06 Mittwoch, 09.10.2019  
14:30 - 16:30 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

20,00 EUR für externe Teilnehmer

## Lebenserfahrung und Älterwerden als Chance

### KURSIINHALT

Viele Mitarbeiter sind immer noch über Jahre und Jahrzehnte hinweg erfolgreich für ein Unternehmen tätig und kommen dennoch „gefühl“ an die Grenze ihrer Karriere oder haben bereits die Pensionierung vor Augen. Die eigene Motivation, Kraft und auch Gesundheit für jetzt und später zu erhalten, wird immer wesentlicher. Ebenso gilt es die Fähigkeit zu erweitern, sowohl mit Veränderungen als auch den eigenen Stärken in einer selbst wertschätzenden Weise umzugehen, die sich motivierend auswirkt. Inzwischen wissen wir, dass die Art und Weise unseres „Alters“ maßgeblich von unseren inneren Bildern und Glaubenssätzen abhängt.

- Welche Bilder vom Älterwerden prägen meine Einstellung?
- Was frustriert gerade, aber was stimmt auch froh und zufrieden?
- Wie kann es gelingen, mich selber immer wieder neu zu motivieren?
- Das Bewusstsein über Visionen und Ziele vertiefen
- Eigenverantwortlich die Veränderungen und Übergänge des Lebens meistern

Dieses Angebot ist eine Kombination aus Workshop und Seminar. Hier werden wichtige Themen praxisnah vermittelt, selber reflektiert und Ideen für die Umsetzung erarbeitet.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Erkenntnisgewinn über eigene Stärken und noch „blinde Potenziale“
- Klarheit über Lebensziele und berufliche Ziele
- Das Leben in die Balance bringen
- Steigerung der Selbstverantwortlichkeit
- Verbesserung der Lebensqualität

### REFERENT

Anke Kronfeld-Schmitz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

12

### TERMIN UND ORT

I 07 Donnerstag, 16.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 5, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**EMPOWERMENT mit Freude****KURSI NHALT**

Manche Menschen scheinen ihren Lebensalltag mit Leichtigkeit zu meistern, während andere dazu eine Menge Energie aufwenden müssen. Was man tut, wird registriert – so auch die grundsätzliche Ausstrahlung, die weit über Tagesform oder Stimmung hinausreicht. Wie also gelingt es, trotz aller Herausforderungen im Alltag, beruflich wie privat, eine positive oder neutrale Haltung zu generieren, eine Haltung, die Zugang zu Ressourcen verspricht und dabei auch andere Menschen wertschätzend berücksichtigt? Die persönlichen Zugänge zu den eigenen Kraftquellen entscheiden darüber, ob wir immer wieder neu Lebensfreude erleben und welche Resonanz wir von außen erhalten. Gleichzeitig werden „gesunde“ Widerstandskräfte gestärkt, wenn Verhaltens- und Denkmuster auf ihre Nützlichkeit hinterfragt und angepasst werden.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Wirkung selbsterfüllender Prophezeiungen
- Selbst- und Fremdbild: Ihre Wirkung auf sich und andere
- Hinterfragen und verändern des Selbstkonzeptes
- Reflexion hinderlicher und förderlicher Überzeugungen
- Effektive Selbststeuerung von Emotionen – eine Frage der (Körper-)Haltung
- Eigenverantwortung als Schlüssel
- Energieräuber und Energiespender

**REFERENT**

Anke Kronfeld-Schmitz

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

12

**TERMIN UND ORT**

I 08 Montag, 17.06.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Ganzheitliche Entspannung

### KURSIINHALT

Persönliches Stresserleben ist individuell und wird durch die unterschiedlichsten Ursachen ausgelöst. Oft sind es zu hohe Erwartungen, Leistungsdruck, Zeitdruck, aber auch mangelnde Wertschätzung, die langfristig zu Überforderung oder Unzufriedenheit führen können. Psychische Einschränkungen wie z. B. Gereiztheit, Konzentrationsschwierigkeiten, Unsicherheit oder auch schwindendes Selbstwertgefühl sind mögliche Folgen. Auch körperliche Symptome wie z. B. Bluthochdruck, Gewichtszunahme, Schlafstörungen und andauernde Erschöpfung können auftreten. Das Gefühl des Ausgebranntseins – auch bekannt als „Burn-out“ – rückt in den Vordergrund. Depressionen und körperliche Erkrankungen sind nicht selten die Folgen von andauerndem Stresserleben. Das Erkennen und die Lösung von belastenden Gedankenspiralen sowie das Einüben von Entspannungstechniken verhilft den Teilnehmenden dieser Veranstaltung dazu, der seelisch-geistigen und körperlichen Überforderung vorzubeugen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Belastung durch Verbindung mit Gedankenspiralen erkennen
- Distanzierung von Gedanken
- Aktuellen Empfindungen Raum geben
- Body-Scan-Übungen
- Verknüpfung mit Atem- und Schwereübungen

### REFERENT

Melanie Müller

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 09 Mittwoch, 13.03.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

I 10 Mittwoch, 30.10.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

### SEMINARGEBÜHR

60,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFLERGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Selbstsicherheitstraining für Frauen

### KURSI NHALT

Die Polizei Oberhausen bietet einen Frauenselbstsicherheitskurs an, in dem dargestellt wird, wie Gefahrensituationen vermieden werden können bzw. welche Handlungsalternativen es gibt, sollte man in welche geraten. Die Handlungsalternativen werden individuell, nach persönlichen Möglichkeiten, in kleineren praktischen Übungssequenzen und Situationsspielen erarbeitet. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, sich mit bestimmten Konfliktsituationen gedanklich auseinanderzusetzen. Es wird vermittelt, wie und wo man Unterstützung erfahren und einholen kann, falls man doch einmal Opfer einer Straftat werden sollte.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Rechtliche Einordnung bestimmter Tatbestände wie sexuelle Nötigung, Beleidigung auf sexueller Basis, Notwehr und Stellung des Opfers im Strafverfahren
- Rolle der Polizei im Strafverfahren (Strafverfolgungszwang) und als Ansprechpartner (Opferschutz)
- Externe Ansprechpartner
- Auf Frauen abgestimmtes Zeugen- und Helferverfahren
- Sinn und Unsinn von Waffen
- Stalking, Mobbing, häusliche Gewalt

### REFERENT

Alexandra Butzki

### ZIELGRUPPE

Interessierte Frauen

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 11 Dienstag, 12.03.2019  
09:30 - 15:00 Uhr

I 12 Dienstag, 05.11.2019  
09:30 - 15:00 Uhr

Pavillon Haus C, Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

### SEMINARGEBÜHR

Kostenfreies Angebot

**Humorvoll arbeiten und leben!****KURSI NHALT**

Wie reagiert man humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner? Wenn wir den Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten. In dem Workshop erfahren Sie, wie es trotzdem funktionieren kann.

Bleiben Sie handlungsfähig und tauchen Sie nicht in Wut, Ärger und Sprachlosigkeit ab. Erweitern Sie Ihren persönlichen Werkzeugkoffer, damit Sie Ihre innere Ruhe behalten.

**REFERENT**

Matthias Prehm

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

30

**TERMIN UND ORT**

I 13 Donnerstag, 04.04.2019

I 17 Donnerstag, 31.10.2019  
09:00 - 12:15 Uhr

I 14 Donnerstag, 04.04.2019

I 18 Donnerstag, 31.10.2019  
13:00 - 16:15 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

I 15 Freitag, 05.04.2019  
09:00 - 12:15 Uhr

Konferenzsaal, Ev. Krankenhaus Mülheim  
Wertgasse 30, 45468 Mülheim

**SEMINARGE BÜHR**

80,00 EUR für externe Teilnehmer

3

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Autogenes Training

### KURSI NHALT

Autogenes Training von J. H. Schultz ist ein Entspannungsverfahren, das auf der menschlichen Vorstellungskraft basiert. Durch Konzentration auf Ihre Atmung und Suggestionen, wie Wärme- oder Schwereempfindung, entspannen Sie Körper und Geist gleichermaßen. Ziel ist es, dass Sie nach dem Kurs in der Lage sind, ohne fremde Hilfe abzuschalten, durch regelmäßige Anwendung des Verfahrens Ihr Stressniveau zu senken, um so den Herausforderungen des Alltags gelassener begegnen zu können. In diesem Kompakt-Kurs lernen Sie alles, was Sie über Autogenes Training wissen müssen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Auswirkungen von Stress auf Körper und Geist
- Wirkweise von Suggestionen des Autogenen Trainings
- Ruhe-, Atem-, Schwere-, Wärme-, Sonnengeflechtsübung
- Herzformel und Kopfübung

### REFERENT

Melanie Müller

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 19 Dienstag, 02.07.2019

09:00 - 14:30 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)

Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

## Das Mehrgenerationenteam

### KURSIHALT

In unseren Einrichtungen arbeiten heute Menschen aus vier Generationen miteinander – das gab es noch nie! Sie unterscheiden sich nicht nur im Alter, also in ihrer physischen Belastbarkeit, sondern auch in ihrer Sicht auf das Leben, den Beruf, die Freizeit. Damit entstehen immer wieder Unstimmigkeiten und Reibungsverluste oder auch ein ungesundes Klima im Team. Wir werden in diesem Seminar einige typische Merkmale jeder Altersgruppe besprechen, um das Verständnis füreinander zu fördern. Und wir werden Gemeinsamkeiten finden, die eine gute Zusammenarbeit ermöglichen können. Eingeladen sind Mitarbeitende aller Bereiche und jeder Generation!

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Älter werden im (arbeits-)medizinischen und psychologischen Sinne
- Die Lebensentwürfe der vier Generationen
- Individuelle und organisatorische Bedingungen, die das Arbeiten erleichtern und die es erschweren
- Ideen für die Teamarbeit

### REFERENT

Dr. med. Christiane Schilling

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 20 Dienstag, 24.09.2019 - Mittwoch, 25.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 5, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

240,00 EUR für externe Teilnehmer

10

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## Ist das noch „Viel zu tun!“ oder schon „Stress“?

**KUR SINHALT**

„Nicht die Dinge an sich beruhigen den Menschen, sondern seine Sicht der Dinge!“ (Epiktet, griech. Philosoph)

Die Zahl der Patienten, die wir betreuen, ist gestiegen.

Die Zeit, die wir auch in der ambulanten Pflege für den Einzelnen aufwenden „dürfen“, ist weniger geworden.

Der Umfang an Erkrankungen, die alte Menschen beim Einzug in ein Pflegeheim mitbringen, ist gewachsen.

Die Anforderungen, die im familiären Bereich auf uns warten, sind hoch.

Und unter diesen Bedingungen wollen wir nicht nur qualifizierte Arbeit leisten, sondern auch noch gesund und fröhlich bleiben.

Das Seminar zeigt Möglichkeiten, durch die Änderung der Sichtweise und der Bewertung manche Situationen leichter und „weniger gestresst“ zu erleben. Neue Erkenntnisse aus der Neurophysiologie und Psychologie können uns helfen, auch anstrengende Zeiten zu meistern.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Theorien zu Gesundheit – Krankheit – Stress
- Strategien zur Stressbewältigung
- Modifikation der „Sicht der Dinge“ als Möglichkeit der Stressreduktion
- Transfer in den eigenen Alltag.

**REFERENT**

Dr. med. Christiane Schilling

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

I 21 Dienstag, 02.04.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Umgang mit unerwünschten Gefühlen: Wut – Scham – Angst – Ekel

### KURSIHALT

Kann ein Gefühl richtig oder falsch sein – gut oder böse – passend oder unpassend? In unserem beruflichen Alltag sind insbesondere Wut, Scham, Angst und Ekel ganz offenbar unerwünscht – doch sie lassen sich nicht vermeiden! Wie also sollen wir mit ihnen umgehen?

In dem Seminar werden wir Entstehung und Auswirkungen von Gefühlen besprechen, wie sie in jüngster Zeit neurobiologisch untersucht wurden. Daraus entwickeln sich Möglichkeiten, die Wahrnehmung als etwas Positives zu entdecken – eine Chance, sich selbst und den Anderen mit Hilfe des aufkommenden Gefühls besser zu verstehen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Wie entsteht ein Gefühl?  
Neurobiologie, persönliche und gesellschaftliche Hintergründe
- Wie kann ich Einfluss nehmen?  
Möglichkeiten mit Hilfe verschiedener Modelle: Transaktionsanalysen, Zürcher Ressourcenmodell, Achtsamkeitsübungen

### REFERENT

Dr. med. Christiane Schilling

### ZIELGRUPPE

Ärzte und Pflegepersonal

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

I 22 Dienstag, 17.09.2019 - Mittwoch, 18.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 5, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

240,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Wenn die Seele S.O.S. funkt – Selbsthilfe bei Stress und Überlastung im Alltag

### KURSI NHALT

Sie fühlen sich oft müde und erschöpft? Sie haben Sorge, den Alltag mit all seinen Verpflichtungen (Arbeit, Beziehung, Familie...) nicht gut bewältigen zu können? Sie spüren inneren Druck, mangelnde Lebensfreude, ständige Anspannung, schlafen schlecht? Dann könnte es sein, dass mit Ihrer Energiebilanz „etwas nicht stimmt“. Auch wenn wir die Alltagsbelastungen nicht immer ändern können, gibt es jedoch viele kleine Ansatzpunkte, die uns helfen können, auch bei Belastungen gesund, leistungsfähig und ausgeglichen zu sein.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Was ist Stress und wie wirkt er sich auf den Menschen körperlich und psychisch aus?
- Ab wann spricht man von Burn-Out und woran erkenne ich das?
- Was sind meine persönlichen Stressoren?  
Wer oder was treibt mich an?
- Was kann ich selbst für Körper und Seele tun? Alltagstaugliche Übungen und Tipps zu Themen wie: Ernährung, Entspannung, Bewegung, Schlaf, Abgrenzung...

### REFERENT

Susanne Ernst

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

12

### TERMIN UND ORT

I 23 Freitag, 08.11.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Demoraum 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

**Pilates Workshop****KURSI NHALT**

Dieser Workshop richtet sich an Interessierte, die mehr über Pilates erfahren und die Techniken kennenlernen möchten. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, welches darauf abzielt, mit einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Erfolg zu erreichen. Durch die sechs Pilates-Prinzipien Kontrolle, Konzentration, Zentrierung, Atmung, Präzision und Bewegungsfluss verbessern sich Balance, Körperhaltung und -beweglichkeit. Die Sensibilität für den eigenen Körper wird geschult. Grundlage aller Übungen ist das Training der Körpermitte, das heißt, der Muskulatur, die rund um die Wirbelsäule liegt. Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur werden trainiert und gestärkt. Alle Übungen werden langsam und fließend ausgeführt, wodurch Muskeln und Gelenke geschont werden.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Pilates-Prinzip
- Grundlagen der Atmung
- Übungen zur Konzentration auf den eigenen Körper
- Übungen zur korrekten Haltung und Zentrierung
- Sensibilisierung zur Kontrolle und Präzision

**REFERENT**

Silvia Runge

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

I 24 Mittwoch, 27.02.2019  
14:30 - 16:30 Uhr

Demoraum 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

I 25 Mittwoch, 30.10.2019  
14:30 - 16:30 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie ein Handtuch mit.

**SEMINARGE BÜHR**

25,00 EUR für externe Teilnehmer

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Workshop „Gesunder Rücken“****KURSIHALT**

Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmer, die ihren Rücken vor möglichen Belastungen schützen oder bereits bestehende Rückenbeschwerden verringern möchten. Hierzu wird notwendiges Wissen vermittelt sowie eine entsprechende Übungsauswahl präsentiert. Ziel ist das Erkennen der Ursachen sowie die Erarbeitung geeigneter Methoden zur Vermeidung von Rückenbeschwerden. Diese helfen, rückenfreundliches Verhalten zu erlernen und in den Alltag zu integrieren. Im Alltag umsetzbare Übungen zur Mobilisation und Stärkung der Rückenmuskulatur sowie Formen der Entspannung und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei akuten Beschwerden werden vorgestellt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Aufbau der Wirbelsäule
- Ursachen für Beschwerden
- Haltung und Bewegung, Ernährung, Psyche, Verschleiß
- Probleme, Erkrankungen, Einschränkungen
- Vermeidung, Verbesserung, Sensibilisierung, Prophylaxe, Entspannung
- Nachhaltigkeit, Hemmnisse

**REFERENT**

Silvia Runge

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

I 26 Mittwoch, 10.04.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Demoraum 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

I 27 Mittwoch, 04.09.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie ein Handtuch mit.

**SEMINARGEBÜHR**

50,00 EUR für externe Teilnehmer

## Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen (SbE)

### KURSIHALT

Ereignisse, die bei Mitarbeitern traumatische Reaktionen hervorrufen können, sind im Arbeitsalltag keine Seltenheit. Drohungen von Angehörigen der zu betreuenden Bewohner, Suizid von Patienten im ambulanten Dienst, frustrane Reanimationen in der Kinder- oder Erwachsenenambulanz, die Begleitung der letzten Lebensphase von Patienten in der Hospiz- und Palliativversorgung, schwere Verletzungen oder Todesfälle von Patienten oder Kollegen, aber auch körperliche oder psychische Gewalterfahrungen am Arbeitsplatz benötigen eine besondere und vertrauensvolle Erlebnisbewältigung.

Tritt ein solcher Fall ein, können sich Mitarbeiter direkt an ihre Führungskraft wenden, die sich umgehend mit der Krankenhauseelsorge und der dort ausgebildeten psychosozialen Fachkraft in Verbindung setzt. Aufgrund ihrer speziellen Ausbildung ist sie in der Lage, Mitarbeiter in solchen Situationen bei der Bewältigung zu unterstützen. Sie entscheidet mit geschultem Augenmaß, ob das Hinzuziehen einer externen ausgebildeten SbE-Fachkraft – innerhalb von 72 Stunden – für die Trauma-Prävention und Nachsorge die situativ beste Methode darstellt. In diesem Fall wird der Mitarbeiter bzw. das Team bei der Erlebnisverarbeitung durch die externe SbE-Fachkraft unterstützt.

SbE wird einmalig sofort nach dem Erleben einer Akutsituation eingesetzt und stellt keine Supervision dar.

Das Angebot steht allen Mitarbeitern der ATEGRIS GmbH zur Verfügung, weitere Informationen erhalten Sie im Intranet oder bei Frau Radix.

Die Kosten trägt der Arbeitgeber.

## KURSÜBERSICHT

### FÜHREN UND LEITEN

Führungswerkstatt 2019/2020 – Trainingsprogramm für angehende Führungskräfte.....	124
Mitarbeitergespräche wirksam führen.....	128
Teamorientierte Führung – Teamentwicklung und Konfliktprävention.....	129
Gestalten statt klagen – Macher sein im Klinikalltag.....	130
Werteorientiert führen in der VUCA-Welt .....	131
Leadership 4.0 .....	132

## Führungswerkstatt 2019/2020 – Trainingsprogramm für angehende Führungskräfte

### KUR SINHALT

Diese Weiterbildung stellt eine Basisqualifikation für (angehende) Führungskräfte im Krankenhaus dar. Heute müssen Führungskräfte nicht nur Kompetenz in ihrem eigenen Fachbereich zeigen, sondern auch abteilungs- und disziplinübergreifend denken und handeln. Um dies zu erlernen, bietet eine heterogen zusammengesetzte Teilnehmergruppe die besten Voraussetzungen.

Die Teilnehmenden wachsen während der nur einjährigen Weiterbildung zu einer festen Einheit zusammen, kommen in einen aktiven und arbeitsplatzbezogenen Austausch und entwickeln somit mehr Verständnis für die Sicht- und Arbeitsweisen unterschiedlicher Berufsgruppen und Abteilungen.

Um immer wieder die Interdisziplinarität in den Fokus zu stellen, wird während des gesamten Lehrgangs besonderer Wert auf einen kontinuierlichen Praxisbezug sowie die Transferleistungen der Teilnehmenden gelegt. Eine „systemische“ Sichtweise auf den Arbeitgeber Krankenhaus ist ein zentraler Aspekt.

Die Weiterbildung soll durch ihre konsequente Berücksichtigung des „Systems“ Krankenhaus die Teilnehmenden befähigen, ihren eigenen Beitrag zu erkennen, aktiv zu gestalten und eine hierzu erforderliche Managementsicht einzunehmen. Ein vertiefendes Verständnis für das „heutige System Krankenhaus“, seine Steuerungsgrößen, Veränderungsprozesse, Zusammenhänge und somit eine Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedenster Leistungsträger ist neben der Kompetenzentwicklung im Führungsbereich ein erklärtes Ziel dieser Weiterbildung.

Um (angehende) Führungskräfte möglichst individuell in ihrer Entwicklung zu fördern, beinhaltet unser Angebot eine umfangreiche Innermatrix-Persönlichkeitsanalyse. Hierbei handelt es sich um eine wissenschaftlich fundierte Methode, die ganzheitlich auf die Bereiche Verhalten, Motive und Talente abzielt. Die Auswertung erfolgt schriftlich und wird im Rahmen eines Einzelcoachings mit einem zertifizierten Trainer besprochen. Während der Weiterbildung wird Bezug auf die Auswertung genommen, um die Teilnehmenden bestmöglich zu unterstützen.

Bei Abschluss aller Module erhalten die Teilnehmer jeweils eine Teilnahmebescheinigung. Zum Gesamtabschluss des Curriculums wird in einem kleinen feierlichen Rahmen ein Gesamtzertifikat übergeben.



## THEMENSCHWERPUNKTE 2019

- Führungsbasistraining
- Zeit- und Selbstmanagement
- Kollegiale Beratung
- Kommunikation in der Führung
- Mitarbeitergespräche

## THEMENSCHWERPUNKTE 2020

- Konfliktmanagement
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Prozesse im Krankenhaus
- Betriebswirtschaftliches und rechtliches Basiswissen des Krankenhausmanagements
- Persönlichkeitsentwicklung
- Fehlerkultur
- Teammanagement
- Grundlagen der Bewerberauswahl

## HIGHLIGHTS

- Innermetrix Persönlichkeitsanalyse
- Planspiel
- Flugsimulator-Training

## ZIELGRUPPE

Zukünftige bzw. angehende Führungskräfte aus dem Pflegedienst, ärztlichen Dienst sowie weiteren Berufsgruppen im Krankenhaus und Führungskräfte, die ihre Rolle noch nicht lange oder noch nicht sicher ausfüllen, Stellvertretungen

## TEILNEHMERZAHL

12

## ZEITLICHE PLANUNG

14,5 Tage zzgl. Einzelcoaching  
Eine tabellarische Übersicht zur zeitlichen Planung finden Sie auf der folgenden Doppelseite.

## ORTE

Seminarräume in Mülheim, Essen und Gelsenkirchen

## WEITERE INFORMATIONEN

Detaillierte Informationen zu den Inhalten und eine individuelle Beratung erhalten Sie bei Birgit Maaß, Bildungsinstitut der ATEGRIS, Tel. 0208 309-2306

## SEMINARGEBÜHR

3495,00 EUR für externe Teilnehmer (inkl. Verpflegung)

## FÜHRUNGSWERKSTATT 2019

INHALTE	Dozent	Umfang Tage	Summe Tage	Termine
<b>BLOCK I</b>				
Führungsbasistraining	Andrea Koch	2	2	17. - 18. Sept. 2019 09:00 - 17:30 Uhr
<b>BLOCK II</b>				
Selbst- und Zeitmanagement	Reinhard Greim	1,5	2	09.10.2019 09:00 - 17:30 Uhr 10.10.2019 08:30 - 17:30 Uhr
Kollegiale Beratung	Reinhard Greim	0,5		
<b>BLOCK III</b>				
Kommunikation in der Führung	Reinhard Greim	1,5	2	28.11.2019 09:00 - 17:30 Uhr 29.11.2019 08:30 - 18:00 Uhr
Mitarbeitergespräche	Andrea Eisenhardt	0,5		
<b>Summe der Tage 2019</b>			<b>6</b>	

**HINWEIS**

Die Termine für 2020 (siehe Folgeseite) befinden sich noch in der Abstimmung. Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an der Weiterbildung hierauf an.

## FÜHRUNGSWERKSTATT 2020

INHALTE	Dozent	Umfang Tage (mind.)	Summe Tage	Termine
<b>BLOCK IV</b>				
Konfliktmanagement Businesstheater	Thomas Ritter	2	2,5	Februar 2020
Grundlagen Arbeitsrecht für Führungskräfte	Petra Nachbarschulte	0,5		
<b>BLOCK V</b>				
Prozesse	Dr. Christian Bamberg	1	2	April 2020
Betriebswirtschaftliches und rechtliches Basiswissen des Krankenhausmanagements	Dr. Mathias Brandstädter	1		
<b>BLOCK VI</b>				
Persönlichkeitsentwicklung	Christian Polz	1	2	Juli 2020
Fehlerkultur	Christian Polz	1		
<b>BLOCK VI</b>				
Grundlagen der Bewerberauswahl	Birgit Maaß	1	2	September 2020
Teammanagement	Reinhard Greim	1		
Summe der Tage 2020			<b>8,5</b>	

**Mitarbeitergespräche wirksam führen****KURSIINHALT**

Zu den Aufgaben einer Führungskraft gehört u. a., Mitarbeiter zu fordern und zu fördern, beispielsweise durch das Übertragen von geeigneten Aufgaben, sowie die individuelle Unterstützung in der Kompetenzentwicklung. Das jährliche Mitarbeitergespräch als strukturierter Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeiter abseits des Arbeitsalltags ist eines der wichtigsten Instrumente zur Führung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter. Es ermöglicht zudem, den Mitarbeitern ein konstruktives Feedback im Gesamtüberblick zu geben und, wenn gewünscht, auch eines zu erhalten. In diesem Workshop erlernen Sie, dieses Instrument individuell und zielgerichtet einzusetzen.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Mitarbeitergespräch mit und ohne Zielvereinbarung
- Das Mitarbeitergespräch im Kontext der Unternehmenssteuerung
- Vorbereitung, Aufbau und Durchführung
- Praxisbeispiel: Arbeit mit dem Kompetenz- und Haltungsmodell der ATEGRIS
- Feedback gezielt geben und nehmen

**REFERENT**

Andrea Eisenhardt

**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

J 22 Mittwoch, 23.01.2019  
13:00 - 17:00 Uhr

J 23 Mittwoch, 06.03.2019  
13:00 - 17:00 Uhr

J 24 Mittwoch, 20.11.2019  
13:00 - 17:00 Uhr

Besprechungsraum Nr. 623, ATEGRIS Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

180,00 EUR für externe Teilnehmer

5

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Teamorientierte Führung – Teamentwicklung und Konfliktprävention

### KURSIHALT

Kennen Sie das: Sie haben das Gefühl, es stehen Themen im Raum, die das Team beschäftigen, aber Sie können sie nicht erfassen. Auch auf Nachfrage bekommen Sie keine Antworten, die Ihnen für Ihre Führung konkrete Handlungsoptionen aufzeigen. So entwickeln sich oftmals schleichend aus Spannungsfeldern Konfliktherde, die durch klare Aussprache hätten vermieden werden können. Und ebenso kann die Frage im Raum stehen: Was macht mein Team aus, was will ich fördern und erhalten, damit wir weiterhin so gut zusammenarbeiten. Genau darum geht es in diesem Workshop: Sie lernen, wie Sie für Ihr Team sowie zu Ihrer Person als Führungskraft einen offenen Umgang fördern, und Sie lernen sich als Team mit Ihren Stärken und Schwächen besser kennen. Die offene Einbeziehung des Teams wirkt motivierend und entlastend, da Vereinbarungen für die nächsten Schritte gemeinsam erarbeitet und nachgehalten werden.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Handwerkszeug zur Dialogführung im Teamgespräch
- Doppelrolle als Führungskraft und allparteilicher Moderator
- Führungsfeedback und persönliche Entwicklung
- Teamklima, Produktivität und Konfliktprävention
- Mitarbeitermotivation und -beteiligung
- Offene Gesprächskompetenz und Nachhaltigkeit fördern
- Übertragung auf andere Gesprächssituationen

### REFERENT

Andrea Eisenhardt

### ZIELGRUPPE

Führungskräfte

### TEILNEHMERZAHL

12

### TERMIN UND ORT

J 25 Dienstag, 25.06.2019

J 26 Mittwoch, 04.09.2019

Wolfsburg, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“  
Falkenweg 6, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

365,00 EUR für externe Teilnehmer

## Gestalten statt klagen – Macher sein im Klinikalltag

### KURSIINHALT

Im Krankenhaus wird häufig geklagt. Nicht nur Mitarbeiter äußern ihre Unzufriedenheit oft in wenig konstruktiver Form, auch viele Führungskräfte vergeuden ihre Energie, sobald sie im Klagen verharren. Dadurch verstärkt sich das Gefühl der Hilf- und Machtlosigkeit, die Bewältigung der täglichen Aufgaben wird immer schwerer. Wie es Führungskräften gelingen kann, bewusster die Chancen eigener Gestaltung zu erkennen und das Heft des Handelns in der Hand zu behalten, ist Thema dieses Workshops. Wie Führung auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich und motivierend sein kann und welche Fallen es zu vermeiden gilt, um als Vorbild eine „gute Figur“ zu machen, ist ein zentraler Aspekt.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Führen statt vorgeführt werden
- Die Power des Vorbildes
- Mut statt Ohnmacht
- Die 4-Augen-Stärke
- Mitnehmen statt isolieren
- Raus aus der Selbstisolation
- Die Kraft des Denkens und (Mit-)Fühlens

### REFERENT

Wolf-Dietrich Groß

### ZIELGRUPPE

Führungskräfte

### TEILNEHMERZAHL

12

### TERMIN UND ORT

J 27 Freitag, 10.05.2019

09:00 - 17:30 Uhr

Wolfsburg, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“  
Falkenweg 6, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

365,00 EUR für externe Teilnehmer

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**KUR SINHALT**

Die innere Einstellung und Haltung einer Führungskraft entscheidet über die Führungsqualität, vor allem in sich verändernden Situationen und Handlungsweisen. Diese sind in der sogenannten „VUCA-Welt“ alltäglich geworden. Volatilität, Ungewissheit, Komplexität und Ambiguität sind Begriffe, die längst erlebte Realität in der heutigen Arbeitswelt sind. Wenn in komplexen Arbeitssituationen unklar ist, wohin die Reise genau gehen wird, und ständiger Wandel zum Normalzustand wird, sind Führungskräfte stärker denn je gefragt, situativ zu führen. Die Werteorientierung in der Führung baut eine starke Basis auf, das Miteinander im Unternehmen zu stärken. Denn Mitarbeiter zu motivieren und sie von passiv Betroffenen zu aktiv Beteiligten zu machen ist eine originäre Führungsaufgabe. Vorbild sein, aktiv vorangehen, Veränderungen gestalten, Aufgaben annehmen und sie stärkenorientiert an die jeweiligen Mitarbeiter zu übertragen sind dabei wesentliche Führungsfaktoren. Ziel dieses Trainings ist es, das eigene Führungsverhalten bewusst zu reflektieren und das eigene Handlungsportfolio für anspruchsvolle Führungssituationen zu erweitern.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Werteorientiert und situativ führen
  - Selbstvertrauen vermitteln und Verantwortung übertragen
  - Selbst- und Fremdwahrnehmung schärfen
  - Interdependenzen – zur Gemeinsamkeit verpflichtet

## • Führungsmethoden

- Das eigene Führungsprofil erkennen und optimieren
- Sich hinterfragen und offen für Veränderungen sein
- Vertrauen und Feedback
- Teamprozesse gestalten
  - Gemeinsam Ergebnisse erzielen – auch bei starken Arbeitsbelastungen
- Moderation und Begleitung von schnelllebigen Projekten
- Begeistern und Motivieren

**REFERENT**

Thomas Ritter

**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

**TEILNEHMERZAHL**

12

**TERMIN UND ORT**

J 28 Mittwoch, 13.03.2019

J 29 Donnerstag, 14.11.2019

09:00 - 17:30 Uhr

Wolfsburg, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“  
Falkenweg 6, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

365,00 EUR für externe Teilnehmer

**Leadership 4.0****KUR SINHALT**

Führungskräfte werden vor neue Herausforderungen gestellt, um in einer digitalen Welt auch soziale und psychologische Aspekte zu berücksichtigen. In diesem Seminar erfahren Sie, was sich an dem Führungskonzept in einem solchen Umfeld verändert und wie Sie darauf reagieren können. Die neuen Schlüsselkompetenzen sind: gelassen, offen, transparent und flexibel zu sein.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Digitale Entwicklungen beobachten: Wie kann ich aus der Technologie den größtmöglichen Nutzen ziehen? Was ist sinnvoll für mein Umfeld? Was bringt welche Gefahren mit sich?
- Machtverlust inklusive: Die neue Rolle heißt Moderator und Lösungsfinder sein, Abteilungs- und Hierarchiegrenzen überwinden, Kommunikation in alle Richtungen auf Augenhöhe leisten
- Transparenz in der Zusammenarbeit: Vernetzte Zusammenarbeit, Informationen bereitstellen und nicht zurückhalten
- Agile Bedingungen handhaben können: Schnellebigkeit akzeptieren, ausprobieren und experimentieren, aus Fehlern lernen als Konzept, Scheitern als Konzept des Lebens begreifen
- Vertrauen als Grundvoraussetzung: Mitarbeitern vertrauen, Kompetenzen der Mitarbeiter nutzen, Machtpositionen abbauen, Veränderungen als Zukunftschance sehen, eigene Stärken kennen

**REFERENT**

Ulrich Steenken

**ZIELGRUPPE**

Führungskräfte

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

J 30 Mittwoch, 03.07.2019

Wolfsburg, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“  
Falkenweg 6, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

365,00 EUR für externe Teilnehmer (inkl. Verpflegung)

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## KURSÜBERSICHT

### SELBSTMANAGEMENT UND ARBEITSTECHNIKEN

Wissenschaftliches Arbeiten.....	134
Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements .....	135
Bermuda-Dreieck Schreibtisch – Schreibtisch- und Büroorganisation für jedermann .....	136
Sicher auftreten .....	137
Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Umgang mit „schwierigen“ Zeitgenossen .....	138

**Wissenschaftliches Arbeiten****KURSIINHALT**

Wie gehe ich an Hausarbeiten, Facharbeiten und Prüfungsarbeiten heran? Jeder, der eine Weiterbildung oder ein Studium beginnt, oder aufgefordert wird, einen Fachartikel zu schreiben, stellt sich oft die Frage: Wie fange ich an, wie muss so eine Arbeit aussehen und wie gelingt es mir, meine subjektive Meinung objektiv zu untermauern? Diese Fragen werden in diesem Seminar beantwortet. Bringen Sie Motivation mit, sich auf verschiedene Methoden einzulassen und diese auszuprobieren.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Literaturrecherche und -analyse
- Transfer von geriatricspezifischen Forschungsergebnissen am praktischen Beispiel
- Erstellen von Facharbeiten, Artikeln, Vorträgen
- Aufbau von Prüfungsarbeiten und Vorträgen

**REFERENT**

Irmgard Sicking

**ZIELGRUPPE**

Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an praktischen Übungen

**TEILNEHMERZAHL**

12

**TERMIN UND ORT**

K 01 Dienstag, 15.01.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)

Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements****KURSIINHALT**

In diesem Seminar wird den Teilnehmenden eine effiziente Organisation des Arbeitsalltags, der Umgang mit der wertvollen Ressource Zeit sowie ein gesunder Umgang mit Belastungen vermittelt. Anhand verschiedener Methoden werden Möglichkeiten erarbeitet, das persönliche Selbst- und Zeitmanagement individuell zu optimieren. Kurze Impulsvorträge und praktische Übungen verbinden Theorie mit Praxisbeispielen und unterstützen den anschließenden Transfer in den Berufsalltag der Teilnehmenden.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Biorhythmus und persönliche Leistungskurve
- Ganzheitliche Zielplanung
- Bewusster Umgang mit „Zeit“
- Prioritäten setzen mit dem Eisenhower-Schema
- Aufgaben bewerten mit Hilfe der ABC-Analyse
- Pareto-Prinzip: kluger Einsatz von Ressourcen
- Arbeitsplanung mit der ALPEN-Methode

**REFERENT**

Maja Heinig-Lange

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

K 02 Donnerstag, 21.03.2019

08:30 - 12:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

80,00 EUR für externe Teilnehmer

## Bermuda-Dreieck Schreibtisch – Schreibtisch- und Büroorganisation für jedermann

### KURSIINHALT

Auf Ihrem Schreibtisch herrscht Chaos? Ihr Büro gleicht mehr einer Abstellkammer für alte, nicht mehr benötigte Unterlagen als einem Ort, an dem effizient gearbeitet werden kann?

Türmen sich auf Ihrem Schreibtisch Papierstapel - alles ganz wichtige Sachen, die Sie noch lesen müssen? Selbstklebende Zettel hängen an der Lampe und am Monitor? Papierstapel auf dem Schreibtisch, häufiges Suchen nach Unterlagen...

Für viele ist der Schreibtisch nach wie vor der zentrale Arbeitsplatz.

Er sollte deshalb nicht überladen, sondern einladend wirken und genügend Raum bieten, um optimal und konzentriert arbeiten zu können. Ein aufgeräumter Arbeitsplatz hält den Kopf frei für das Wesentliche. Managen Sie Ihre Unterlagen - mit Methode. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das in der Praxis bewährte 8-Plätze-Prinzip kennen, mit dem Sie fast alles, was mit Papier zu tun hat, sinnvoll ablegen können und jederzeit wiederfinden. Ohne lästiges Aufräumen, sondern ganz einfach Schritt für Schritt. Der ideale Einstieg in die Selbstorganisation.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Vom Chaos zum System
- Finden statt suchen
- Alles im Griff: Zonen und Randgebiete
- Abläufe optimieren

### REFERENT

Maja Heinig-Lange

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

K 03 Donnerstag, 21.03.2019  
13:30 - 17:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

80,00 EUR für externe Teilnehmer

5

PFLERGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Sicher auftreten****KURSIINHALT**

Sicherheit im Auftreten ist vor allem im beruflichen Umfeld von Vorteil. Wer hat nicht gerne mit Menschen zu tun, die selbstbewusst, selbstsicher, aber auch empathisch mit anderen Menschen umgehen? Gesprächspartnern, die die Regeln des sicheren Auftritts und der guten Kommunikation beherrschen, stehen die Türen zum Erfolg offen. Dabei richten wir unser Augenmerk auf Ansprache, Körperhaltung, Kleidung, Sprache oder die Umgangsformen. Das alles formt sich dann zu einem Gesamtbild, welches Akzeptanz schafft, innere Sicherheit aufbaut und das Selbstbewusstsein stärkt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Ausstrahlung durch Körpersprache verbessern
- Kommunikativ sicher auftreten
- Selbstbild und Fremdbild in Einklang bringen
- Eigene Stärken überprüfen und festigen
- Innere Sicherheit gewinnen

**REFERENT**

Maja Heinig-Lange

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

K 04 Dienstag, 12.11.2019

08:30 - 12:30 Uhr

Studio 5, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

80,00 EUR für externe Teilnehmer

## Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Umgang mit „schwierigen“ Zeitgenossen

### KURSIINHALT

Problemcharakteren begegnet man überall. Aber wie stoppt man unverbesserliche Phrasendrescher oder Quasselstrippen? Wie kann man Besserwissern den Wind aus den Segeln nehmen? Wie erkennt und stoppt man Intriganten? Und wie begegnet man einem Streitsucher souverän? In unserem Seminar werden Ihnen in Form von acht Taktiken verschiedene Lösungsmöglichkeiten an die Hand gegeben, mit denen Sie Konfliktsituationen selbstbewusst meistern oder diesen gezielt vorbeugen. So tragen Sie positiv zu Ihrem Arbeitsumfeld bei und stärken Ihre persönliche Überzeugungskraft.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundregeln zwischenmenschlichen Verhaltens
- Emotionen erkennen und Gelassenheit bewahren
- Professionelle Gesprächsführung
- Sich selbst behaupten und Grenzen setzen
- Konflikten vorbeugen

### REFERENT

Maja Heinig-Lange

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

K 05 Dienstag, 12.11.2019  
13:30 - 17:30 Uhr

Studio 5, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

80,00 EUR für externe Teilnehmer

5

PFLERGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## KURSÜBERSICHT

### KOMMUNIKATION UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

Beratung in der Geburtshilfe – Grundlagenseminar.....	140
Beratung in der Geburtshilfe – Vertiefungsseminar .....	141
Die Chance des Mitarbeitergesprächs nutzen .....	142
Stimmig und überzeugend reden – Kommunikation in der Pflege .....	143
Gewaltfreie Kommunikation – Konstruktiv und wertschätzend kommunizieren .....	144
Gewaltfreie Kommunikation im Alltag leben – Vertiefungskurs.....	145
Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Grundkurs .....	146
Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Aufbaukurs.....	147
Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Refreshertag .....	148
„Schattencoaching“ zur Entwicklung des individuellen Kommunikationsprofils .....	149

## Beratung in der Geburtshilfe – Grundlagenseminar

### KURSIHALT

Beratende Gesprächsführung ist eine Kernaufgabe in der Geburtshilfe. Fachwissen, Erfahrungswissen und Zeitdruck (ver-)führen allerdings häufig dazu, Gesprächspartner mit Informationen zuzuschütten und mit „Besserwisseri“ zu verprellen. Beratung ist ein gemeinsamer zielorientierter Prozess, in dem die Ängste, Sorgen und Wünsche der zu Beratenden gehört und wahrgenommen werden, um gemeinsam eine gute Lösung zu erarbeiten. Mittelpunkt des Seminars sind praxisbezogene Fallbeispiele, anhand derer wertschätzende Haltung und Zuwendung, ziel- und zweckorientierte Fragen sowie Techniken der Gesprächssteuerung erprobt werden. Erfahrungsaustausch, gemeinsam erarbeitete Lösungsansätze besprechen und testen sind im Kurs genauso wichtig wie Wissenstransfer.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Kommunikationsmodelle und Formen der Beratung (klientenzentrierte Beratung und Fachberatung)
- Die fünf Phasen des Beratungsgesprächs
- Gut zuhören (aktives und analytisches Zuhören) und gut senden (Sprache, Stimme und Körpersprache)
- Das Zusammenspiel, die Störungen und das Nebeneinander in der Kommunikation:
- wie umgehen mit Emotionen, Missverständnissen und Konflikten
- Fallbeispiele aus der Berufspraxis

### REFERENT

Dr. Stefanie Seeliger-Würtz

### ZIELGRUPPE

Hebammen und Ärzte aus dem geburtshilflichen Versorgungsbereich

### TEILNEHMERZAHL

12

### TERMIN UND ORT

L 01 Mittwoch, 13.02.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

L 02 Mittwoch, 10.04.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**Beratung in der Geburtshilfe –  
Vertiefungsseminar****KURSI NHALT**

Ein Beratungsgespräch so zu führen, dass mein Gesprächspartner sich ernst genommen fühlt, Wertschätzung erlebt und behutsam gelenkt wird durch das Themendickicht – diese Herausforderung unter Zeitdruck zu meistern erfordert viel Übung. In diesem Kurs soll das erworbene Wissen vom Grundkurs anhand von Fallbeispielen vertieft und kritisch überprüft werden. Gemeinsam werden Lösungsmodelle erarbeitet, Erfahrungswissen ausgetauscht und Beratungskompetenz erweitert.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Lösungssprache statt Problemsprache
- Verstehendes Zuhören, verständliche Sprache und strukturierte Gesprächsführung
- Die Sichtweise(n) des Gesprächspartners erfassen und verstehen
- Die eigene Sichtweise verständlich und überzeugend darlegen
- Fallbeispiele aus der Berufspraxis

**REFERENT**

Dr. Stefanie Seeliger-Würtz

**ZIELGRUPPE**

Hebammen und Ärzte aus dem geburtshilflichen Versorgungsbereich

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Grundlagenseminar

**TEILNEHMERZAHL**

12

**TERMIN UND ORT**

L 03 Mittwoch, 18.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus Ihrer beruflichen Praxis mit.

**SEMINARGEBÜHR**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

## Die Chance des Mitarbeitergesprächs nutzen

### KURSIINHALT

Mit der Einladung zum Mitarbeitergespräch beginnt bei vielen Angestellten das große Herzflattern - bei Ihnen auch? Dieser Termin mit Ihrer Führungskraft dient jedoch nicht allein der Beurteilung Ihrer individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten. Vielmehr erhalten Sie die Chance, Ihre Entwicklungsperspektiven gemeinsam mit dem Vorgesetzten zu besprechen. In diesem Workshop erfahren Sie, worauf Sie achten sollten, damit Sie Ihr Mitarbeitergespräch gut vorbereiten und dann im Gespräch aktiv mitgestalten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Individuelle Vorbereitung Ihres Mitarbeitergesprächs (mit und ohne Zielvereinbarung)
- Nutzen des Mitarbeitergesprächs
- Inhalte und Ablauf des Mitarbeitergesprächs
- Arbeit mit dem Kompetenz- und Handlungsmodell der ATEGRIS
- Feedback annehmen und geben

### REFERENT

Andrea Eisenhardt

### ZIELGRUPPE

Alle Interessierten in Vorbereitung auf ein Mitarbeitergespräch

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

L 04 Mittwoch, 20.02.2019  
13:00 - 17:00 Uhr

Besprechungsraum Nr. 623, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

80,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Stimmig und überzeugend reden – Kommunikation in der Pflege

### KUR SINHALT

„Kommunikationsfähigkeit“ ist eine Kernkompetenz in der Pflege. Ob im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen, ob in der Anleitung von Auszubildenden, im Kontakt mit Kollegen und Mitarbeitern, in der Besprechung: Immer ist neben dem Fachwissen auch die kommunikative Kompetenz gefordert. Wertschätzende Haltung und Selbstschutz, Gesprächstechniken zur Gesprächsführung können das tägliche Miteinander verbessern und helfen, Missverständnisse zu klären.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Kommunikationsmodelle
- Inhaltsebene und Beziehungsebene  
wahrnehmen und bewusst gestalten
- Nicht nur gut zuhören, sondern auch gut senden
- Umgang mit Missverständnissen und Konflikten
- Praxisbezogene Fallbeispiele

### REFERENT

Dr. Stefanie Seeliger-Würtz

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen,  
Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

L 05 Mittwoch, 16.01.2019 - Freitag, 18.01.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

360,00 EUR für externe Teilnehmer

12

24

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Gewaltfreie Kommunikation – Konstruktiv und wertschätzend kommunizieren

### KURSIINHALT

Mark Twain hat einmal gesagt: „In meinem Leben habe ich unvorstellbar viele Katastrophen erlitten. Die meisten davon sind nie eingetreten.“

Wer kennt das nicht? Unsere Gedanken und Bewertungen über Mitmenschen und Situationen lassen uns immer wieder in die Falle laufen. Wir denken negativ, sind auf der Hut und reagieren stärker als beabsichtigt: Von Empörung über Aggression bis zur Unsicherheit, alles kann unser Verhalten beeinflussen. Doch stimmen unsere Bewertungen mit der Realität überein? Welche Gefühle, Interessen und Wünsche stehen hinter dem beobachteten Verhalten? Was ist meinem Gegenüber wirklich wichtig und worauf kommt es mir an? Wie kann ich auch in einer Konfliktsituation einen kühlen Kopf bewahren, mich nicht persönlich angegriffen fühlen, meine eigene Rolle bewusst leben, Grenzen ziehen und eigene Interessen deutlich machen? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, empathisch und klar mit Ihrem Gegenüber und sich selber ins Gespräch zu kommen. In diesem Seminar geben wir Ihnen so verschiedene Lösungsmöglichkeiten an die Hand, mit denen Sie positive Beziehungen auf Augenhöhe aufbauen können.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Grundgedanken der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Die vier Schritte und ihre Umsetzung in unsere Praxis
- Wertschätzende Haltung leben
- Ansatzpunkte für ein friedvolleres Miteinander

4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

### REFERENT

Maja Heinig-Lange

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

14

### TERMIN UND ORT

L 06 Donnerstag, 23.05.2019  
08:30 - 12:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

80,00 EUR für externe Teilnehmer

**Gewaltfreie Kommunikation im Alltag leben –  
Vertiefungskurs****KURSIONHALT**

„Jenseits von richtig und falsch gibt es einen Ort. An dem treffen wir uns. „In der Gewaltfreien Kommunikation liegt dieser Ort in den Bedürfnissen, die alle Menschen in sich tragen und die uns verbinden. Sie bieten uns eine Chance, mit neuen Perspektiven auf unsere Probleme, Konflikte und Unstimmigkeiten zu schauen. Mit einem milderen Blick auf unsere Mitmenschen und uns entdecken wir Handlungsansätze und Lösungsmöglichkeiten, die vorher im Verborgenen lagen. Die Gewaltfreie Kommunikation öffnet so positive Energien und lädt uns zur Selbstwirksamkeit ein. Dabei sind die vier Schritte nachvollziehbar und schnell erlernbar. Dennoch gelingt es uns im Alltag nicht immer, aus der Haltung der Gewaltfreien Kommunikation heraus zu handeln. Für welches Bedürfnis trete ich gerade ein? Welches Gefühl nehme ich wahr? Hat sich nicht doch eine Bewertung in die Beobachtung gemischt? Und worum könnte es dem Anderen gehen? In diesem Seminar vertiefen wir die Grundgedanken, um uns wieder mit der wertschätzenden Haltung zu verbinden.“

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Vertiefung der Grundgedanken der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Warum scheitern die vier Schritte manchmal im Alltag?
- Praktische Selbstempathie: Worauf kommt es mir an?
- Grenzen ziehen und behaupten
- Wertschätzende Haltung leben

**REFERENT**

Maja Heinig-Lange

**ZIELGRUPPE**

Interessierte, die bereits Erfahrungen mit der Gewaltfreien Kommunikation gesammelt haben

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Grundkurs

**TEILNEHMERZAHL**

14

**TERMIN UND ORT**

L 07 Donnerstag, 23.05.2019  
13:30 - 17:30 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

80,00 EUR für externe Teilnehmer

## Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteinrichtungen – Grundkurs

### KURSIINHALT

Der Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und gewalttätigen Situationen kann bei allen Mitarbeitern aus allen Bereichen in Alten- und Wohnheimen nötig werden. Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, mit Vorsicht, Achtung und Respekt, aber ohne lähmende Angst dem Bewohner entgegenzutreten und mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln dem Aggressor die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein. Dabei wird dem Bewohner klar, wo die Grenzen für nicht mehr tolerierbares Verhalten liegen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Erlernen von verbalen und nonverbalen Kommunikationstechniken, um körperliche Auseinandersetzungen zu vermeiden
- Umgang mit Aggressivität und Beschimpfungen
- Früherkennung potenzieller Gewaltsituationen
- Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit
- Sicheres und angstfreies Arbeiten
- Verbesserung von vorhandenen Kompetenzen
- Praktische Anwendung körperlicher Abwehrtechniken als letztes Mittel der Gefahrenabwehr

### REFERENT

Karl Lambertz

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

L 08 Donnerstag, 21.03.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteneinrichtungen – Aufbaukurs

### KURSIHALT

Der Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und gewalttätigen Situationen kann bei allen Mitarbeitern aus allen Bereichen in Alten- und Wohnheimen nötig werden. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für Gewaltminderung. Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, mit Vorsicht, Achtung und Respekt, aber ohne lähmende Angst dem Bewohner entgegenzutreten und mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln dem Aggressor die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Auffrischung der bewohnergerechten und körperschonenden Selbstverteidigungs- und Fixierungstechniken
- Kommunikation im Team wahrnehmen und steuern
- Warnsignale für den Verlust der situativen Aufmerksamkeit
- Strategien zur Wiedergewinnung der situativen Aufmerksamkeit
- Praktische Übungen

### REFERENT

Karl Lambertz

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Grundkurs

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

L 09 Dienstag, 09.04.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Deeskalationstraining in der Pflege für Mitarbeiter in Alteinrichtungen – Refreshertag

### KURSIINHALT

Der Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und gewalttätigen Situationen kann bei allen Mitarbeitern aus allen Bereichen in den Alten- und Wohnheimen nötig werden. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für Gewaltminderung. Das Refresher-Seminar richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Grundmodul und das Aufbaumodul in der Vergangenheit bereits besucht haben.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Auffrischen der patientengerechten und körperschonenden Selbstverteidigungs- und Fixierungstechniken
- Analyse und Umgang mit Konflikten
- Kommunikation im Team wahrnehmen und steuern
- Gruppendynamische Übungen verbal und nonverbal im Team
- Darstellung und Aufarbeitung von Fallbeispielen
- Schlagfertigungsübungen

### REFERENT

Karl Lambertz

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter in Senioreneinrichtungen

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Aufbaukurs

### TEILNEHMERZAHL

14

### TERMIN UND ORT

L 10 Dienstag, 03.09.2019

08:30 - 15:30 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**„Schattencoaching“ zur Entwicklung des individuellen Kommunikationsprofils****KURSI NHALT**

Sie möchten Ihre kommunikativen Fähigkeiten im Kontakt mit Kollegen, Patienten, Bewohnern und Angehörigen gezielt verändern? Dann lassen Sie sich von einem professionellen Coach in Ihrem Arbeitsalltag begleiten. Innerhalb konkreter Arbeitssituationen nimmt der Schattencoach die passive Haltung eines stillen Beobachters ein. Dies bietet die Möglichkeit, Ihre Kommunikation und damit Ihre Wirkung auf andere präzise wahrzunehmen und Ihnen ein Feedback auch über unbewusste Verhaltensweisen zu geben. Gemeinsam reflektieren Sie anschließend die konkreten Situationen und erarbeiten unter Berücksichtigung Ihrer bereits vorhandenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Stärken Optimierungspotenziale. Bezogen auf Ihr individuelles Kommunikationsprofil werden Lösungswege für spezielle Problemsituationen entwickelt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Reflexion
- Stärken des eigenen Kommunikationsprofils erkennen und erweitern
- Erarbeitung alternativer Möglichkeiten für Kommunikation im beruflichen Kontext
- Entwicklung einer situativ passgenauen Gesprächsführung

**REFERENT**

Thomas Ritter

**ZIELGRUPPE**

Alle Professionen im Gesundheitswesen

**TEILNEHMERZAHL**

1

**TERMIN UND ORT**

nach individueller Absprache  
Zeitungfang: 4 Zeitstunden

**WEITERE INFORMATIONEN**

Beratung und Terminvereinbarung:  
Birgit Maaß, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Tel.: 0208 309-2306  
birgit.maass@ategris.de

**SEMINARGE BÜHR**

Für externe Teilnehmer auf Anfrage



## Fachbuch Richter

Die Buchhandlung für Gesundheitsfachberufe

- ✓ **bundesweite Präsenz**
- ✓ **verlagsunabhängige Beratung**
- ✓ **fachliche Kompetenz**
- ✓ **versandkostenfreie Lieferung für Stammkunden**

**Online-Shop**  
**[www.fachbuch-richter.de](http://www.fachbuch-richter.de)**



Fachbuch Richter GmbH  
Grafschaft 2 · 48163 Münster  
Tel.: 02 51 / 200 781-0 · Fax: 200 781-20  
[info@fachbuch-richter.de](mailto:info@fachbuch-richter.de)

## KURSÜBERSICHT

### DOKUMENTATION UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Dokumentation und Haftungsvermeidung in der Geburtshilfe.....	152
Betreuungsrecht und freiheitsentziehende Maßnahmen .....	153
Patientenverfügung .....	154
Das neue Begutachtungsinformationssystem.....	155
DRG für alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen .....	156
SIS-gestützte Dokumentation im Sozialdienst stationärer Alteneinrichtungen.....	157
Kindeswohlgefährdung .....	158
Leistungsabrechnung in der Notfallversorgung im Krankenhaus – im Spannungsfeld ambulant - stationär .....	159

## Dokumentation und Haftungsvermeidung in der Geburtshilfe

### KURSIINHALT

Die Problematik der Geburtsdokumentation wird häufig unterschätzt. Nicht selten ist es im Haftungsfall unmöglich, den Geburtsverlauf zu beurteilen – zum Teil aufgrund elementarer Mängel, die leicht vermeidbar gewesen wären. In vielen Fällen führt ausschließlich eine mangelhafte Dokumentation durch Umkehr der Beweislast zu einem ungünstigen Ausgang von Haftpflichtverfahren. Ziel dieser Veranstaltung ist, die Teilnehmenden mit den notwendigen Kenntnissen auszustatten, um die Dokumentation rechtssicher durchzuführen und so Haftpflichtansprüche zu vermeiden.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Fallbeispiele und Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen
- Zuordnung Zivil- und Strafrecht
- Aktuelle Urteile
- Grundlagen der Hebammendokumentation und der ärztlichen Dokumentation
- Dokumentation von geburtshilflichen Tätigkeiten
- Beispiele guter und schlechter Dokumentationen
- Dokumentation von Schulterdystokie und anderen Notfallsituationen
- Notfallmanagement Haftungsrecht
- Möglichkeit der Überarbeitung eigener, anonymisierter Dokumentationen

### REFERENT

Cäcilie Fey

### ZIELGRUPPE

Klinisch tätige Hebammen und Ärzte

### TEILNEHMERZAHL

25

### TERMIN UND ORT

M 01 Donnerstag, 28.03.2019  
09:00 - 15:30 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

M 02 Donnerstag, 21.11.2019  
09:00 - 15:30 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

### SEMINARGEBÜHR

90,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Betreuungsrecht und  
freiheitsentziehende Maßnahmen****KURSIHALT**

Eine freiheitsentziehende Maßnahme oder Fixierung greift massiv in die Grundrechte des Menschen ein und ist doch im Einzelfall als medizinische Behandlungsmaßnahme geboten. Freiheitsbegrenzende Maßnahmen dürfen ausschließlich zum Wohle des Betroffenen angewandt werden und bedürfen im Regelfall der richterlichen Genehmigung. Wird ein gebrechlicher oder kranker Mensch in einer Einrichtung durch die Anwendung von mechanischen oder anderen Mitteln in seinem Bewegungsdrang oder am Verlassen seines Aufenthaltsortes gehindert, liegt eine freiheitsentziehende Maßnahme oder Fixierung vor; so sehen es Gesetzgebung und Rechtsprechung. In diesem Seminar werden rechtliche Rahmenbedingungen mit Bezügen zur Praxis vermittelt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Aufgaben- und Pflichtenstellung des Behandlungs-/Betreuungsteams
- Die „Vernunft“ und das Selbstbestimmungsrecht
- Betreuungsrecht
- Regelungen zum Schutz psychisch Kranker
- Strafrechtliche und zivilrechtliche Rahmenbedingungen, z. B. § 239 StGB: Freiheitsberaubung, Schadenersatzrecht
- Begrenzung persönlicher Haftungsrisiken

**REFERENT**

Susanne Altemeyer

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

M 03 Montag, 08.04.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

M 04 Montag, 25.11.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Raadt  
Parsevalstr. 111, 45470 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

**Patientenverfügung****KURSIHALT**

Wenn der Betroffene selbst nicht mehr nach seinen Behandlungswünschen gefragt werden kann, hat der in einer Patientenverfügung festgelegte Wille Vorrang vor Entscheidungen von Ärzten und Angehörigen. In diesem Seminar erfahren Sie, was beim Verfassen von Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht zu beachten ist, wie die Gestaltungsmöglichkeiten aussehen und welche Konsequenzen mit diesen Willenserklärungen verbunden sind.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Verfassen von Patientenverfügungen
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Konsequenzen von Willenserklärungen

**REFERENT**

Susanne Altemeyer

**ZIELGRUPPE**

Alle Professionen im Gesundheitswesen und Interessierte

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

M 05 Montag, 18.02.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

M 06 Montag, 09.12.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Studio 3, Bildungsinstitut der ATEGRIS

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

Kostenfrei

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Das neue Begutachtungsinformationssystem****KURSIINHALT**

Mit dem neuen Begutachtungsinformationssystem (NBI) wird gemessen, was der Pflegebedürftige noch kann. Erfasst wird der Grad der Selbstständigkeit einer Person bei Aktivitäten in insgesamt sechs pflegerelevanten Bereichen. Das Instrument berücksichtigt damit auch den besonderen Hilfe- und Betreuungsbedarf von Menschen mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen. Das NBI erfordert beim Anwender ein Umdenken. Daher liegt in diesem Seminar der Fokus auf den neuen Begutachtungsrichtlinien.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Aufbau und Inhalte der Begutachtungsrichtlinien
- Fachliche Ausarbeitung und Interpretation der Themenmodule
- Grad der Selbstständigkeit
- modulbezogene Bewertung der Selbstständigkeit
- Umsetzung des neuen Begutachtungsinformationssystems
- praktische Übungen anhand eines Fallbeispiels

**REFERENT**

Detlef Wilda

**ZIELGRUPPE**

Fachkräfte aus Alteneinrichtungen

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

M 07 Dienstag, 05.11.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

110,00 EUR für externe Teilnehmer

## DRG für alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen

### KURSIINHALT

Das DRG-System wurde vor mehr als zehn Jahren in deutschen Krankenhäusern eingeführt. Heute sollte jeder Mitarbeiter eines Krankenhauses die Geschichte und Gegenwart der deutschen Krankenhausfinanzierung verstehen und begreifen. Aus diesem Grund haben wir ein zweistündiges Programm zusammengestellt, um Ihnen einen Abriss der Zusammenhänge zu bieten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Das deutsche DRG-System: Aufbau und Inhalt
- Prinzip eines fallpauschalierten Entgeltsystems
- Bedeutung der Grenzverweildauer
- Stellenwert der Mittleren Verweildauer
- Zusatzentgelte und NUBs
- Betriebswirtschaftliche Kennziffern: Case-Mix (effektiv und nominal), Case-Mix-Index, Ab- und Zuschläge auf Fallpauschalen
- Prinzip der ICD-10- und OPS-301-Kataloge
- Abrechnungsregeln und Fallzusammenführung

### REFERENT

Olaf Wegener

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

20

### TERMIN UND ORT

M 08 Donnerstag, 04.07.2019  
11:00 - 12:30 Uhr

Besprechungsraum Nr. 623, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

35,00 EUR für externe Teilnehmer

2

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**KURSIINHALT**

Wenn eine Sache gewiss ist, dann dass sich die Dinge immer ändern werden. Genau dies ist für den Arbeitsbereich der Pflege- und Betreuungsdokumentation geschehen. Nachdem nun das Pflegemodell der aktivierenden Prozesspflege von Frau Monika Krohwinkel die Welt der Altenpflege über Jahre dominiert hat, ist nun ein Wandel eingetreten. Das Strukturmodell bietet heute neue (alte), moderne Arbeitsansätze und Denkweisen, die eine Entbürokratisierung der Pflege- und Betreuungsdokumentation zum Ziel hat. In dieser Fortbildung geht es darum, Interessierten einen neuen Blick auf den Pflege- und Betreuungsprozess zu geben. Dieser besteht derzeit aus nur 4 Arbeitsschritten und nicht wie bisher aus 6 Arbeitsschritten. Schwerpunkt sind die Methoden, mit denen soziale Betreuung und Alltagsbegleiter die Dokumentation führen. Es werden Vorgaben des MDK genauso vorgestellt wie Ergebnisse der Projektgruppe „EinStep“, die das Strukturmodell entwickelt hat.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Biografiearbeit ohne Biografiebogen
- 4 Schritte zum Erfolg; ein neuer Regelkreis tut sich auf,
- Es darf wieder Standards geben.
- Keine Ressourcen erfassen
- Keine Probleme beschreiben
- Risikomanagement und Themenfelder sowie Risikomatrix aus Sicht der sozialen Betreuung

- Leistungserfassung für die soziale Betreuung. Was ist dokumentationswürdig?
- Berichtswesen bei Abweichung der Tagesstruktur
- Evaluation
- Stellungnahme des MDK

**REFERENT**

Oliver Clausing

**ZIELGRUPPE**

Mitarbeiter aus dem Sozialdienst in Alteinrichtungen

**TEILNEHMERZAHL**

18

**TERMIN UND ORT**

M 09 Mittwoch, 13.03.2019  
10:00 - 17:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

M 10 Mittwoch, 11.09.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Raadt  
Parsevalstr. 111, 45470 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

## Kindeswohlgefährdung

### KURSIHALT

Aus juristischer Sicht, also gemäß der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, ist unter Kindeswohlgefährdung „eine gegenwärtige, in einem solchem Maße vorhandene Gefahr, dass sich bei deren weiteren Entwicklung eine erhebliche Schädigung mit ziemlicher Sicherheit voraussagen lässt“ (BGH FamRZ 1956, 350) zu verstehen. Aber was genau ist Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung? In den Medien werden in den meisten Fällen nur Ereignisse laut, die den Tod eines Kindes zur Folge hatten. Wann beginnt Kindeswohlgefährdung, wie erkenne ich dies und wie handelt man rechtlich korrekt? Fragen, die in diesem Seminar geklärt werden sollen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- rechtliche Grundlagen
- Indikatoren für eine Kindeswohlgefährdung
- sinnvolles/rechtlich sicheres Handeln bei Indikationsstellung
- die Sicht des Jugendamtes
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden

### REFERENT

Susanne Altemeyer

### ZIELGRUPPE

Alle Professionen im Gesundheitswesen und Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

25

### TERMIN UND ORT

M 11 Freitag, 01.02.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Großer Seminarraum Haus G - EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

M 12 Montag, 01.07.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Studio 7, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

110,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Leistungsabrechnung in der  
Notfallversorgung im Krankenhaus – im  
Spannungsfeld ambulant - stationär****KUR SINHALT**

Immer mehr Patienten werden über die Notfallversorgung in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommen. "Kaum ein gesundheitspolitisches Thema wird derzeit so kontrovers diskutiert wie die Notfallversorgung. Die Krankenhäuser beklagen sich, dass die stationären Notaufnahmen unterfinanziert seien, und fordern zusätzliche Mittel in Milliardenhöhe. Die Vertragsärzte weisen im Gegenzug darauf hin, dass vielen der Patienten, die in einer stationären Notaufnahme behandelt werden, ebenso gut ein niedergelassener Arzt hätte helfen können.", so zu lesen im Deutschen Ärzteblatt 2016, [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de). Wie aber genau sieht die Leistungsabrechnung aus und sind die Notfallambulanzen tatsächlich unterfinanziert? Dieses Seminar soll den Blick hinter die leistungsabrechnungstechnischen Kulissen lenken. Am Ende des Seminars können Sie Aussagen darüber treffen, wie sich in Deutschland die Notfallversorgung entwickelt hat und welche Bedeutung die Notfallversorgung für ein Krankenhaus hat.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Die Notfallversorgung in Deutschland
- Historisches – Eine kleine Geschichte
- Poliklinik – ambulante Versorgung
- Medizinisches Versorgungszentrum – MVZ
- Emergency Room – Die Notaufnahme
- Die Notaufnahme – Anlaufstelle im Krankenhaus
- Die Finanzierung der Notfallversorgung
- Das DRG-System in Krankenhaus und Notfallversorgung

**REFERENT**

Olaf Wegener

**ZIELGRUPPE**

Pfleger und Ärzte aus den Notfallambulanzen

**TEILNEHMERZAHL**

25

**TERMIN UND ORT**

M 13 Dienstag, 18.06.2019

09:00 - 12:00 Uhr

M 14 Mittwoch, 11.12.2019

13:00 - 16:00 Uhr

Studio 1, Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

45,00 EUR für externe Teilnehmer



## KURSÜBERSICHT

### DIAKONIE, ETHISCHE KOMPETENZ UND PALLIATIVVERSORGUNG

Professionell begleiten in der letzten Lebensphase.....	162
Vertiefungsseminar Palliativversorgung: Basale Stimulation in Kombination mit Aromapflege in der Begleitung Sterbender .....	163
Palliativpflege und Sterbebegleitung .....	164
Symptomkontrolle in der palliativen Versorgung.....	165
Respectare Basismodul .....	166
Kultursensibler Umgang.....	167
Wieviel Tod verträgt ein Team? .....	168

KURS **N01**

**Professionell begleiten  
in der letzten Lebensphase**

**KURSIINHALT**

Mit Palliative Care ist die ganzheitliche Versorgung und Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase im medizinischen, pflegerischen, psychologischen und spirituellen Kontext gemeint. Um diese gewährleisten zu können, sollten alle Beteiligten Kenntnisse über Patientenbeobachtung, Symptomkontrolle, Sterbephase, lindernde Maßnahmen, rechtliche und organisatorische Grenzen und Möglichkeiten haben. Hierzu ist die gute Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team unter Einbeziehung der Angehörigen ausschlaggebend. Strukturelle Gegebenheiten sollten reflektiert und ethische Fragen erörtert werden. Der Mut, professionelle Nähe zuzulassen, sowie die eigene Trauerbewältigung im Pflegealltag „hinzubekommen“ werden thematisiert.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Handlungs- und Entscheidungssicherheit im Umgang mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase
- Bedeutung der Biographie
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Krisenintervention
- „Tun und Lassen“

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI

**REFERENT**

Cordula Inglis

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

N 01 Montag, 04.02.2019 - Dienstag, 09.02.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte eine Decke und dicke Socken mitbringen

**SEMINARGEBÜHR**

195,00 EUR für externe Teilnehmer



## Vertiefungsseminar Palliativversorgung: Basale Stimulation in Kombination mit Aromapflege in der Begleitung Sterbender

### KURSIINHALT

Ähnlich wie zu Beginn unseres Lebens reduzieren sich auch am Lebensende unsere Bedürfnisse auf das Notwendigste. Auf körperlicher Ebene sind unsere wichtigsten Bedürfnisse die Wahrnehmung, die Bewegung und die Kommunikation. Zur Befriedigung eben dieser Bedürfnisse brauchen wir als Säugling Menschen, die uns intuitiv dabei unterstützten. Am Ende dieses Lebens benötigen wir möglicherweise auch wieder die Hilfe von anderen Menschen, die uns genau wie am Anfang dabei behilflich sind, die immer noch gleichen Bedürfnisse zu stillen. Mit der Nase vorneweg geht es am zweiten Tag um die Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten ätherischer Öle in der Pflege. Gerade in der Arbeit mit schwerstkranken und sterbenden Menschen ist der Einsatz der ätherischen Öle in der täglichen Pflege nicht nur Balsam für die Haut sondern auch für die Seele. In diesem Seminar erleben Sie, wie Sie beide Konzepte miteinander verknüpfen können.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Erster Tag:

- Das Konzept der Basalen Stimulation in der Altenpflege
- Praktische Übungen und Selbsterfahrung

Zweiter Tag:

- Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromatherapie
- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten
- Dufterlebnisse sowie Anregungen zur Selbstpflege und für die eigene Hausapotheke

10

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

- Beispiele aus der Hospizarbeit
- Praktische Anwendung: Handmassage

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach §43b, §53c und §45 SGB XI

### REFERENT

Cordula Inglis

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger und Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

14

### TERMIN UND ORT

N 02 Dienstag, 29.10.2019 - Mittwoch, 30.10.2019  
10:00 - 17:00 Uhr

Ev. Wohnstift Uhlenhorst  
Broicher Waldweg 95, 45478 Mülheim

### WEITERE INFORMATIONEN

Bitte bringen Sie eine Decke, zwei Handtücher, ein Kissen und warme Socken mit.

### SEMINARGEBÜHR

195,00 EUR für externe Teilnehmer

**Palliativpflege und Sterbebegleitung**

**KURSIINHALT**

Mit Palliative Care ist die ganzheitliche Versorgung und Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase im medizinischen, pflegerischen, psychologischen und spirituellen Kontext gemeint. Um diese gewährleisten zu können, sollten alle Beteiligten Kenntnisse über Patientenbeobachtung, Symptomkontrolle, Sterbephase, lindernde Maßnahmen, rechtliche und organisatorische Grenzen und Möglichkeiten haben. Hierzu ist die gute Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team unter Einbeziehung der Angehörigen ausschlaggebend. Strukturelle Gegebenheiten sollten reflektiert und ethische Fragen erörtert werden. Der Mut, professionelle Nähe zuzulassen, sowie die eigene Trauerbewältigung im Pflegealltag „hinzubekommen“ werden thematisiert.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Handlungs- und Entscheidungssicherheit im Umgang mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase
- Bedeutung der Biographie
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Krisenintervention
- „Tun und Lassen“

**REFERENT**

Monja Mika

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNEHMERZAHL**

15

**TERMIN UND ORT**

N 03 Dienstag, 21.05.2019 - Mittwoch, 22.05.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte eine Decke und dicke Socken mitbringen

**SEMINARGEBÜHR**

195,00 EUR für externe Teilnehmer

10	16		
<b>PFLEGE</b>	<b>ZERCUR</b>	<b>ICW</b>	<b>HEBAMMEN</b>



**Symptomkontrolle  
in der palliativen Versorgung****KURSI NHALT**

„Es ist die vornehmste Pflicht des Arztes, die Kardinalsymptome menschlichen Leidens: Schmerz, Angst, Atemnot, Unruhe und Durst prompt und dauerhaft zu lindern, den Sterbenden Trost und Erleichterung und Erhebung des Gemütes zu verleihen.“ Hufeland (1762-1836). Dieses Zitat macht deutlich, wie alt und offenbar schwierig die Versorgung von Menschen mit nicht mehr zu heilenden Krankheiten ist. Dennoch ist es immer noch ein Problem, palliativ zu versorgende Menschen bedürfnisgerecht zu unterstützen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat bereits im März 2017 beschlossen, die Symptomkontrolle bei Palliativpatienten als neue Leistung in die Richtlinie zur häuslichen Krankenpflege aufzunehmen, und damit eine Vorgabe des Hospiz- und Palliativgesetzes umgesetzt. Ziel ist es, den Hospiz- und Palliativgedanken stärker in der Regelversorgung zu verankern und die ambulante Palliativversorgung weiter zu stärken. Seit Ende November ist der Beschluss in Kraft, © hil/sb/aerzteblatt.de. Aber auch in der stationären Versorgung bleibt die adäquate Versorgung schwierig. Liegt es an der Kommunikation aller Beteiligten oder an defizitären Kenntnissen? In diesem Seminar werden die vorrangigen Symptome besprochen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

Ausgewählte Symptome und deren Bewältigung:

- Schmerzen, Dyspnoe, terminale Dehydratation
- Notfälle/Komplikationen bei sterbenden Patienten
- ethische und rechtliche Gesichtspunkte

**REFERENT**

Dr. Axel Münker

**ZIELGRUPPE**

Ärzte und Pflegepersonal

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung und Einbringen eigener Erfahrungen

**TEILNEHMERZAHL**

20

**TERMIN UND ORT**

N 04 Montag, 25.03.2019 (Studio 7)  
09:00 - 16:00 Uhr

N 05 Montag, 07.10.2019 (Studio 3)  
09:00 - 16:00 Uhr

Bildungsinstitut der ATEGRIS  
Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

90,00 EUR für externe Teilnehmer

**Respectare Basismodul**

**KURSIINHALT**

Respectare steht für ein Pflegekonzept, das sowohl Pflegenden als auch Patienten mit einbezieht. Es steht für respektvolles Begleiten, Begegnen und Berühren und fördert Achtsamkeit, Berührungssensibilität, Beziehungsfähigkeit sowie die verbale und nonverbale Kommunikation. Seit 2003 ist das Konzept von Annette Berggötz im praktischen Einsatz der Pflege anerkannt und wird erfolgreich angewendet im Bereich der Kranken- und Altenpflege. In der Altenhilfe ist respectare auch im Rahmen der Aktivierungstherapie und Betreuungsleistung anerkannt. In dem Seminar werden Ihnen praktische Methoden von Streichberührungen und ritualisierten Berührungsformen vermittelt. Durch einen Perspektivwechsel lernen Sie, sich in Ihr Gegenüber zu versetzen und eine achtsame, wertschätzende Haltung einzunehmen. Dies dient auch der eigenen Stress- und Burn-out-Prophylaxe.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Einführung in die Basisarbeit von respectare
- Beziehungsarbeit, Nähe und Distanz
- Wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema
- Streichungen an Armen, Händen, Beinen, Kopf/Gesicht, Bauch und Rücken
- Reflexion der eigenen Berührungserfahrungen

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach § 43b, § 53c und § 45 SGB XI

**REFERENT**

Gabriele Kuhnt

**ZIELGRUPPE**

Gesundheits- und Pflegekräfte aus allen Bereichen, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur Pflege

**TEILNEHMERZAHL**

16

**TERMIN UND ORT**

N 06 Mittwoch, 06.03.2019 - Donnerstag, 07.03.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte bequeme Kleidung tragen

**SEMINARGEBÜHR**

195,00 EUR für externe Teilnehmer

10	16		
<b>PFLEGE</b>	<b>ZERCUR</b>	<b>ICW</b>	<b>HEBAMMEN</b>

## Kultursensibler Umgang

### KURSIHALT

Die meisten Bedürfnisse und Fragen von Familien mit Migrationshintergrund im Bereich Pflege unterscheiden sich nicht von denen der Familien ohne Migrationshintergrund. Aber kulturbedingte Unterschiede sowie religiöse Verhaltensweisen führen häufig zu Verständnisschwierigkeiten. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil Alleinlebender, auch unter den älteren Migranten größer wird. Kultursensible Pflege trägt dazu bei, dass eine pflegebedürftige Person entsprechend ihrer Bedürfnisse, individuellen Werten und Prägungen betreut werden und leben kann.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Kulturelles Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Umgang mit Verschiedenheit
- Kulturelle Traditionen im Pflegealltag
- Interkulturelle Konflikte und Lösungsstrategien
- „Das Fremde“ in mir entdecken

Es handelt sich um eine anerkannte Fortbildung nach §43b, §53c und §45 SGB XI

### REFERENT

Dr. Mohammad Heidari

### ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, Teilnehmer der Fachweiterbildung Zercur

### TEILNEHMERZAHL

16

### TERMIN UND ORT

N 07 Montag, 25.02.2019  
09:00 - 16:00 Uhr

Schulungsraum Alte Villa (Seiteneingang)  
Schulstr. 10, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

8

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Wieviel Tod verträgt ein Team?

### KURSI NHALT

Die Begegnung mit Sterben und Tod gehört selbstverständlich zum Leben und damit zum Berufsbild von Pflegenden und Betreuern dazu. Auch wenn es alltäglich erscheint, bedeutet es nicht, dass wir im Einzelnen „selbstverständlich“ damit umgehen können. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Manches Schicksal geht uns näher als ein anderes, mancher Bewohner ist uns vertrauter geworden, mancher Monat bringt ein Zuviel an Todesfällen. In diesem Seminar sollen Möglichkeiten des Umgangs mit dieser belastenden Situation erarbeitet werden, die für jeden individuell tragbar sind.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Professionelle Nähe und Distanz
- Trauern und Abschied nehmen
- Selbstpflege der Pflegenden
- Besonders belastende Situationen

### REFERENT

Dr. med. Christiane Schilling

### ZIELGRUPPE

Alle Professionen im Gesundheitswesen und Interessierte

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

### TEILNEHMERZAHL

15

### TERMIN UND ORT

N 08 Mittwoch, 03.04.2019 - Donnerstag, 04.04.2019

09:00 - 16:00 Uhr

Studio 2, Bildungsinstitut der ATEGRIS

Kettwiger Str. 66, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

240,00 EUR für externe Teilnehmer



## KURSÜBERSICHT

### MEDIENKOMPETENZ / EDV

Microsoft Word – Grundkurs.....	170
Microsoft Word – Aufbaukurs .....	171
Microsoft Word – Dokumentvorlagen und Formulare .....	172
Microsoft Word – Professionelle Serienbriefe und DIN-gerechte Korrespondenz.....	173
Microsoft Excel – Grundkurs.....	174
Microsoft Excel – Aufbaukurs .....	175
Microsoft Excel – Datenauswertungen mit Formeln, Diagrammen und Pivot-Tables.....	176
Microsoft Excel – Kalkulationen, statistische Auswertungen und Budgetüberwachung.....	177
Microsoft PowerPoint – Grundkurs.....	178
Microsoft PowerPoint – Die professionelle Präsentation .....	179
Microsoft Outlook.....	180
Personaleinsatzplanung mit SP Expert .....	181

## Microsoft Word – Grundkurs

### KURSI NHALT

Nach wie vor sind Textverarbeitungsprogramme die am häufigsten genutzte Software am PC. WORD (WinWord) ist die marktführende Software in diesem Bereich. Vom reinen „Schreibprogramm“ ist es zu einem universellen Werkzeug zur Erstellung und Gestaltung von professionellen Korrespondenzen, Berichten und Abhandlungen weiterentwickelt worden. Komfortable Bedienung, zeit- und arbeitssparende Zusätze und „intelligente“ Extras sind selbstverständliche Bestandteile des Programms. Unter professioneller Anleitung werden den Teilnehmenden an praktischen Beispielen die grundlegenden Möglichkeiten von Word vermittelt. An ausgewählten Aufgabenstellungen setzen sie das Gelernte selbständig in die Praxis um. Großer Wert wird auf intensives, praxisorientiertes Üben am PC gelegt.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Word Benutzeroberfläche und die verschiedenen Dokument-Ansichten
- Erfassen, korrigieren, speichern und drucken von Dokumenten
- Textgestaltung (Formatierung)
- Arbeiten mit Tabellen
- Erstellung und Einsatz von Autotext-Einträgen
- Grafikeinbindung
- Hilfsmittel (Silbentrennung, Rechtschreibhilfe, Thesaurus)
- Tipps und Tricks zum effizienten Umgang mit dem Programm

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 01 Dienstag, 25.06.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Microsoft Word – Aufbaukurs****KUR SINHALT**

Ein so umfangreiches und leistungsstarkes Programm wie WORD wird oft nicht effektiv genutzt. Viele Möglichkeiten bleiben dem „normalen“ Anwender, aus welchen Gründen auch immer, verborgen. Die Teilnehmenden lernen die weiterführenden Anwendungsbereiche von Word kennen. Anhand von ausgewählten, praxisorientierten Aufgaben und Übungen setzen sie das Gelernte am PC um. Auch auf individuelle Anwendungsprobleme kann, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten, eingegangen werden.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Dokument- und Formatvorlagen
- Arbeiten mit Kopf- und Fußzeilen, automatische Seitennummerierung
- Grafikeinbindung und -bearbeitung
- Datenaustausch mit anderen Windows-Anwendungen
- Gliederungen und Inhaltsverzeichnisse

**REFERENT**

Jörg Lutz

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Microsoft Word Grundkurs oder vergleichbare Vorkenntnisse

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

O 02 Donnerstag, 26.09.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Microsoft Word – Dokumentvorlagen und Formulare

### KURSIINHALT

Immer wiederkehrende Abläufe zu beschleunigen ist eines der vielen Ziele des Einsatzes von Textverarbeitungsprogrammen. Eine wirksame Methode, dieses Ziel tatsächlich zu erreichen, ist der Einsatz der entsprechenden Hilfsmittel in WORD. Dokumentvorlagen vereinfachen das Erstellen von Texten durch Speicherung der Grundstruktur des Dokuments. So kann z. B. das Erstellen von Geschäftskorrespondenz wesentlich effizienter ablaufen. Das Erstellen von Formularen ist eine weitere, sehr nützliche Variante der Verwendung von WORD. Anwendern können damit Dokumente übergeben werden, die lediglich ein ‚Ausfüllen‘ bestimmter Angaben im Dokument erfordern. Die Eingaben sind durch Texteingaben, Kontrollkästchen (Häkchen) oder durch Kombinationsfelder (Auswahllisten) realisierbar. Der Aufbau sowie die erklärenden Texte des Formulars sind geschützt und können vom Ausfüllenden nicht geändert oder gelöscht werden. Dieses Seminar zeigt Ihnen anhand von praxisnahen Beispielen und Übungen den Weg zur Realisierung der o. g. Aufgaben. Sie lernen neue Wege kennen, die die Anwendung wiederkehrender Arbeiten in WORD wesentlich vereinfachen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Arbeiten mit Dokumentvorlagen
- Erstellung, Nutzung, Verwaltung
- Entwicklung von Formularen
- Formularymbolleiste, Formularfelder, Steuerelemente
- Schutz von Formularen

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 03 Donnerstag, 31.10.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



## Microsoft Word – Professionelle Serienbriefe und DIN-gerechte Korrespondenz

### KUR SINHALT

Korrespondenzen müssen individuell und zugleich arbeitssparend gestaltet werden. Sie müssen zeitgemäß und normgerecht (DIN 5008) gestaltet sein. Dieses Seminar zeigt Ihnen Lösungen. Eines der leistungsstärksten Merkmale von Word ist die Serienbrieffunktion. Unter Verwendung dieses Werkzeugs ist der Anwender in der Lage, eine Vielzahl von wiederkehrenden Arbeiten im Schriftverkehr effizienter zu bewältigen. Die Teilnehmenden werden anhand von praxisnahen Beispielen und Übungen mit dem Einsatz der o. g. Möglichkeiten vertraut gemacht. Sie lernen viele Tipps und Tricks, die den Einsatz von WinWord im Bereich Schriftverkehr vereinfachen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Erstellen, Bearbeiten und Verwalten von Serienbriefen
- Verwendung von externen Datenquellen
- Bedingungsfelder in Serienbriefen
- Abfrage-Optionen zur Auswahl bestimmter Adressen
- Erstellung von Etiketten
- Normgerechter Briefaufbau (DIN 5008)

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Alle Personen, die in ihrem beruflichen Umfeld Korrespondenz professionell gestalten

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 04 Dienstag, 03.12.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Microsoft Excel – Grundkurs

### KURSI NHALT

EXCEL ist das führende Tabellenkalkulations- und Geschäftsgrafikprogramm, das höchsten Ansprüchen genügt. Bei der Erstellung von Kalkulations- und Planungsschemata sowie bei der Aufbereitung betriebsspezifischer Daten und Statistiken ist es heute ein unverzichtbares Hilfsmittel. Die Teilnehmenden lernen, diese Software ihren individuellen Erfordernissen entsprechend zu nutzen. Dabei wird großer Wert auf intensives, praxisorientiertes Üben am PC gelegt.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Bedienung von EXCEL: Menüband, Arbeitsmappen, Blätter
- Erstellung von Tabellen: Eingabe, Bearbeitung, Gestaltung und Druck
- Relative und absolute Adressierung von Zellen
- Entwicklung von Formeln zur Ergebnisberechnung
- Einsatz von EXCEL-Funktionen
- Verknüpfung von Tabellen und Mappen
- Erstellung und Gestaltung von Diagrammen

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 05 Donnerstag, 21.02.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGE BÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

**Microsoft Excel – Aufbaukurs****KURSI NHALT**

Microsoft-EXCEL, die führende Software im Bereich Tabellenkalkulation, bietet eine Fülle von Möglichkeiten, das Arbeiten mit Zahlen (Werten) und deren Auswertung zu erleichtern. Ziel dieses Seminars ist es, Anwender, die bereits über Grundkenntnisse des Programms verfügen, die weiterführenden „Geheimnisse“ von EXCEL zu vermitteln. Effiziente Lösungswege, zeit- und arbeitssparende Funktionen sowie umfangreiche Formeln sind Schwerpunkte des praxisorientierten Seminars.

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Verknüpfungen von Tabellen und Mappen (Dateien)
- Komplexe Formeln
- Spezielle Funktionen (Wenn ... Dann, Verweis)
- Datenbankfunktionen (spezielle Filter, Teilergebnisse)
- Bedingte Formatierung
- Einführung in das Arbeiten mit Pivot-Tables

**REFERENT**

Jörg Lutz

**ZIELGRUPPE**

Interessierte

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN**

Microsoft Excel Grundkurs oder vergleichbare Vorkenntnisse

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

O 06 Donnerstag, 11.04.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

**SEMINARGEBÜHR**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Microsoft Excel – Datenauswertungen mit Formeln, Diagrammen und Pivot-Tables

### KURSIINHALT

Zahlen, Zusammenhänge und Sachverhalte auszuwerten ist eines der vielfältigen Features von EXCEL. Sie in übersichtlicher und anschaulicher Form darzustellen fällt jedoch auch manch fortgeschrittenem Anwender schwer. Doch wie nutze ich die Möglichkeiten, aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten und diese anschaulich und/oder grafisch darzustellen? In diesem Seminar erhalten Sie die Antworten. Die Teilnehmenden lernen, EXCEL ihren individuellen Erfordernissen entsprechend zu nutzen. Anhand von praxisorientierten Beispielen werden Informationen durch die Verwendung von Formeln ausgewertet und in Diagramme umgesetzt. Sie arbeiten mit Pivot-Tables zur schnellen Auswertung und Zusammenfassung auch großer Datenmengen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Fortgeschrittene Funktionen (geschachteltes WENN, Verweis-Funktionen)
- Komplexe Formeln mit mehreren Funktionen
- Individuelle Gestaltung von Diagrammen
- Erstellen und Bearbeiten von Pivot-Tables

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Microsoft Excel Grundkurs oder vergleichbare Vorkenntnisse

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 07 Donnerstag, 12.09.2019

08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Microsoft Excel – Kalkulationen, statistische Auswertungen und Budgetüberwachung

### KUR SINHALT

Insbesondere bei kaufmännischen Anwendungen zeigen sich die Stärken von EXCEL. Aber wie baue ich mein Kalkulationsschema effizient auf? Wie komme ich ohne großen Aufwand zu vielfältigen statistischen Auswertungen betrieblicher Daten? Wie nutze ich die Möglichkeiten, Daten in grafischer Form aussagekräftig darzustellen? Welche Möglichkeiten bietet EXCEL für Controlling-Maßnahmen? In diesem Seminar erfahren Sie die Antworten. Die Teilnehmenden lernen, EXCEL ihren individuellen Erfordernissen entsprechend zu nutzen. Anhand von praxisorientierten Beispielen werden kaufmännische Aufgabenstellungen in EXCEL-Anwendungen umgesetzt. Dabei wird großer Wert auf intensives Training am PC gelegt.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Verknüpfung von Inhalten mehrerer Tabellen und Mappen
- Aufbau von kaufmännischen Kalkulationsschemata
- Statistische und kaufmännische Funktionen
- Entwicklung von „Was wäre wenn“-Tabellen und Zielwertsuche
- Hochrechnungen aufgrund bestehender Daten, z. B. zur Budgetüberwachung
- Grafische Darstellung von Sachverhalten (bedingte Formatierung)

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Microsoft Excel Grundkurs oder vergleichbare Vorkenntnisse

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 08 Dienstag, 05.11.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Microsoft PowerPoint – Grundkurs

### KURSIHALT

PowerPoint ist ein Präsentationsprogramm, das es ermöglicht, in wenigen Schritten und mit geringem Zeitaufwand Informationen eindrucksvoll darzustellen. Ob das Ergebnis auf Overhead-Folien oder als komplette Bildschirmpräsentation zum Einsatz kommen soll, PowerPoint bietet Ihnen leistungsstarke Werkzeuge zur repräsentativen Aufbereitung Ihrer Daten. Die Teilnehmenden erlernen die Bedienung des Programms sowie den Einsatz der wichtigsten Werkzeuge. Sie erstellen aussagekräftige und optisch professionell aufbereitete Folien und Präsentationen.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Die Benutzeroberfläche von PowerPoint:  
Menüband, Register, Ansichten
- Erstellung und Gestaltung von Textpräsentationen, Layouts und Folien
- Einbindung von Objekten: Grafik, Diagramm
- Arbeiten mit Folienvorlagen: Master
- Nutzung von Animationseffekten
- Präsentationssteuerung: manuell, automatisch

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 09 Dienstag, 05.03.2019

08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

7

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN

## Microsoft PowerPoint – Die professionelle Präsentation

### KUR SINHALT

Powerpoint hat sich als Präsentationsprogramm in der Wissenschafts- und Geschäftswelt durchgesetzt. Dass man mit dem Programm auch richtig schlechte Präsentationen erstellen und halten kann, zeigt (leider) der Alltag. Es sind nicht nur die „handwerklichen“ Kenntnisse, die man benötigt, um eine Präsentation zu erstellen. Mit ein paar Klicks sind auf die Schnelle mal eben eine ganze Reihe von Folien erstellt. Aber kommen die Informationen beim Zuhörer überhaupt an? Unterstützt die Präsentation den Vortragenden oder lenkt sie ab? Nur zwei von vielen Fragen, die man sich bei der Erstellung einer guten, professionellen Präsentation stellen sollte. Die Teilnehmenden erlernen anhand praxisorientierter Beispiele den professionellen Aufbau einer Präsentation. Dabei wird großer Wert auf intensives, praxisorientiertes Üben am PC gelegt.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- Gestaltungsprinzipien für Präsentationen:  
Schrift, Grafik, Farben, Animationen
- Das ABC der Präsentation, Präsentationstechniken
- Shortcuts während der Präsentation
- Timing, Sprache und Publikumsdialog
- Handouts und Notizen
- Praxisorientierte Tipps und Tricks
- Interaktive Steuerung von Präsentationen

### REFERENT

Jörg Lutz

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 10 Mittwoch, 15.05.2019  
08:30 - 15:30 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

120,00 EUR für externe Teilnehmer

## Microsoft Outlook

### KURSI NHALT

Outlook ist die ideale Schaltzentrale für schriftliche Kommunikation und Informationsmanagement. Kalender mit Terminen führen, Kontakte mit Telefonnummern und E-Mail-Adressen erfassen, an Aufgaben denken und vieles mehr. Mit Outlook lässt sich dies alles leicht und übersichtlich gestalten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

- E-Mails versenden, empfangen, beantworten, weiterleiten
- Ordnerstrukturen
- Kontakt- und Adressverwaltung, Verteilerlisten
- Aufgaben und Terminverwaltung, Serientermine
- Erinnerungen einstellen, Regeln erstellen
- Stellvertretereinstellungen, Freigaben

### REFERENT

Detlev Timpf

### ZIELGRUPPE

Interessierte

### TEILNEHMERZAHL

10

### TERMIN UND ORT

O 11 Mittwoch, 27.03.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

O 12 Dienstag, 17.09.2019  
09:00 - 13:00 Uhr

EDV-Schulungsraum Nr. 606, ATEGRIS-Gebäude  
Schulstr. 10a, 45468 Mülheim

### SEMINARGEBÜHR

50,00 EUR für externe Teilnehmer

4

PFLEGE

ZERCUR

ICW

HEBAMMEN



**KURSI NHALT**

Die Dienstplangestaltung stellt hohe Anforderungen. 24 Stunden sind Personalbesetzungen mit unterschiedlichen Qualifikationsanforderungen vorzuhalten, die Sollarbeitszeit nicht zu überschreiten, Arbeitszeitgesetz und tarifliche Bestimmungen einzuhalten. SP Expert unterstützt Sie bei der optimalen Dienstplangestaltung!

**THEMENSCHWERPUNKTE**

- Dienstplan: Aufbau des Monatsplans, Ansichten und Monatsvorplanung
- Schichtdienste: Abwesenheiten, Besetzungsstärkenplanung, Schichtdienstfolgen
- Anpassung: Dienstteinträge ändern, verlängern und verkürzen, Nutzung von Makros, Versetzung von Mitarbeitern, Umgang mit Sonderdiensten
- WEB-Terminal: Mitarbeiterwünsche und -selbstauskunft

**REFERENT**

Andreas Krämer

**ZIELGRUPPE**

Alle Mitarbeiter

**TEILNEHMERZAHL**

10

**TERMIN UND ORT**

O 13 Dienstag, 09.04.2019

11:00 - 16:00 Uhr

O 14 Dienstag, 19.11.2019

11:00 - 16:00 Uhr

EDV-Schulungsraum EKO., Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Virchowstr. 20, 46047 Oberhausen

**WEITERE INFORMATIONEN**

Diese Fortbildung richtet sich an alle Professionen, die in den Häusern der ATEGRIS GmbH mit der Dienstplanung betraut sind.

**SEMINARGE BÜHR**

Kostenfrei



## Organisatorisches

### MEDIZINER

Die Fortbildungspunkte für Mediziner werden bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt und auf den Zertifikaten ausgewiesen.

### HEBAMMEN

Für die gekennzeichneten Kurse beantragt das Bildungsinstitut Fortbildungspunkte gemäß der Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger (HebBo NRW) beim Gesundheitsamt Mülheim.

### BERUFLICH PFLEGENDE

Mit der Registrierung beruflich Pflegenden besteht für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Qualifizierungsmaßnahmen nachzuweisen, indem sie sich bei der unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen lassen. Innerhalb von 2 Jahren müssen mindestens 40 Fortbildungspunkte gesammelt werden, jeweils ca. 20 pro Jahr.

Die Punkteanzahl hat sich gegenüber der bisherigen Berechnung verändert und wird von der Registrierungsstelle für jedes Seminar zugeteilt. Das ATEGRIS-Bildungsinstitut ist als Anbieter entsprechend registriert.

Weitere Informationen: [www.regbp.de](http://www.regbp.de)

### ZERCUR-PUNKTE

Die Fachweiterbildung Zercur Geriatrie® umfasst insgesamt 520 Punkte, die modular erworben werden. Ein Punkt entspricht einer Unterrichtseinheit. Die Module der Weiterbildung sind mit Punkten ausgewiesen.

### ICW-REZERTIFIZIERUNGSSCHULUNGEN

Die Rezertifizierungsschulungen sind vom ICW/TÜV-Rheinland anerkannte Auffrischungseminare für Wundexperten und Pflegetherapeuten ICW. Das Zertifikat verliert nach fünf Jahren seine Gültigkeit. Zur Rezertifizierung müssen jährlich mindestens 8 Punkte erworben werden.

Weitere Informationen: [www.ic-wunden.de](http://www.ic-wunden.de)

### BITTE BEACHTEN

Die Angaben zu Fortbildungspunkten wurden entsprechend dem Kenntnisstand bei Drucklegung des Bildungsprogramms vorgenommen. Sie erfolgen – wie auch die Angaben der Fortbildungspunkte zu den einzelnen Seminaren im Programmheft – ohne Gewähr.



## TEILNAHMEBEDINGUNGEN DES BILDUNGSINSTITUTS DER ATEGRIS GMBH

### 1. Allgemeines

Unsere Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen. Diese Teilnahmebedingungen sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Teilnehmern über unsere Bildungsangebote schließen. Abweichende Geschäftsbedingungen Dritter oder unserer Vertragspartner finden keine Anwendung, es sei denn, wir haben diese schriftlich bestätigt.

### 2. Bildungsangebot

Die Darstellung unseres Bildungsangebots in unserem Jahresprogrammheft oder im Internet, auch in Verbindung mit einer Online-Anmeldung, stellt kein rechtlich verbindliches Angebot, sondern einen unverbindlichen Programm-Katalog dar. Eine Zusicherung, dass in Printmedien oder online angebotene Seminare tatsächlich stattfinden, geben wir nicht. Die Durchführung eines angebotenen Seminars hängt von einer Mindestteilnehmerzahl ab, die wir je nach Seminar gesondert festlegen.

### 3. Anmeldung

Die Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen kann per Post an die Anschrift „Bildungsinstitut der ATEGRIS GmbH, Wertgasse 30, 45468 Mülheim an der Ruhr“, per Fax an die Nummer 0208/309-2315, per E-Mail an: bildungsinstitut@ategris.de oder über das Anmeldeformular auf unserem Internetauftritt unter „ategris.de/bildungsinstitut“ erfolgen. Anmeldeformulare sind zudem in unserem Jahresprogrammheft enthalten. Die Anmeldung muss unter

Angabe Ihres vollen Namens, der Anschrift und der Telefonnummer erfolgen. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Bestätigung des Zugangs Ihrer Anmeldung, auch automatisiert über E-Mail, stellt noch keine Vertragsannahme durch uns dar. Ihre Anmeldung wird erst durch Versand einer separaten Teilnahmebestätigung bzw. einer Rechnung rechtsverbindlich durch uns angenommen.

### 4. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr variiert nach Dauer und Aufwand der jeweiligen Veranstaltung. Im Einzelfall kann die Gebühr von dem im Jahresprogrammheft angegebenen Betrag abweichen. Die Teilnahmegebühr ist von Ihnen innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bzw. Rechnung an die nachstehende Bankverbindung zu überweisen:

KD-Bank

IBAN: DE98 3506 0190 1013 9950 16

BIC: GENODED1DKD

In der Überweisung ist als Verwendungszweck die Veranstaltungsnummer anzugeben.

Seminarteilnehmer werden hiermit auf die Möglichkeit der Verwendung von Bildungsschecks des Landes NRW sowie der Inanspruchnahme von Bildungsprämien des Bundes oder Bildungsgutscheinen der Bundesagentur für Arbeit hingewiesen.

Gerne informieren wir Sie auf Nachfrage über eine mögliche Kostenbeteiligung Ihrer Krankenkasse bei der Teilnahme an Kursen zur Gesundheitsförderung und Prävention.

## 5. Rücktritt des Teilnehmers

Der Rücktritt ist per Brief, Fax oder E-Mail ohne Angabe von Gründen zu erklären bzw. einzureichen.

Geht uns Ihre Rücktrittserklärung mehr als 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu, erstatten wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr.

Bei einem Zugang Ihrer Rücktrittserklärung zwischen dem 8. und 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn erstatten wir Ihnen 50 % der Teilnahmegebühr, das heißt, Sie haben 50 % der Teilnahmegebühr zu zahlen.

Bei Zugang Ihrer Rücktrittserklärung innerhalb von 7 oder weniger Tagen vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen zur Veranstaltung kann eine Erstattung der Teilnahmegebühr nicht erfolgen, das heißt, Sie haben die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Die Anmeldung eines Ersatzteilnehmers ist bis vor Beginn der Veranstaltung möglich. In diesem Fall entsteht für Sie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 €. Eine eigene und vollständige Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich.

Ein teilweiser Rücktritt von einer Veranstaltung oder eine teilweise Ersatzteilnahme für einzelne Veranstaltungstage sind nicht möglich.

## 6. Absage und Änderung von Veranstaltungen

Die Durchführung unserer Veranstaltungen ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Wir sind berechtigt, im Falle des Unterschreitens der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine Veranstaltung abzusagen. Ebenso

besteht im Falle des Ausfalls oder der Erkrankung eines Dozenten bzw. bei höherer Gewalt kein Anspruch Ihrerseits auf Durchführung der Veranstaltung. Über die Nichtdurchführung einer Veranstaltung oder notwendige Änderungen, insbesondere einen Dozentenwechsel, werden Sie so rechtzeitig wie möglich benachrichtigt.

Von Ihnen bereits geleistete Teilnahmegebühren werden erstattet.

Weitergehende Ansprüche wegen Nichtdurchführung einer Veranstaltung sind (außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens) ausgeschlossen.

Unwesentliche Änderungen der Veranstaltung, Dozentenwechsel oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Minderung der Teilnahmegebühr oder zum Rücktritt vom Vertrag.

## 7. Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns unter

Bildungsinstitut der ATEGRIS GmbH  
Wertgasse 30  
45468 Mülheim an der Ruhr

Fax: 0208/309-2315

E-Mail: bildungsinstitut@ategris.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anders vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

#### **Muster-Widerrufsformular**

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück.

**An:**

#### **Bildungsinstitut der ATEGRIS GmbH**

Wertgasse 30  
45468 Mülheim an der Ruhr

Fax: 0208/309-2315

E-Mail: bildungsinstitut@ategris.de

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (Veranstaltung):

Veranstaltungs-Nr. \_\_\_\_\_

Veranstaltungs-Thema \_\_\_\_\_

Name der/des Teilnehmenden \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift

## 8. Datenschutzhinweis

### Information über die Erhebung personenbezogener Daten.

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten.

### Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Bildungsinstitut der ATEGRIS GmbH  
Wertgasse 30  
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel: 0208/309-2394

Fax: 0208/309-2315

E-Mail: bildungsinstitut@ategris.de

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte des Bildungsinstituts der ATEGRIS GmbH ist unter oben genannter Anschrift z. Hd. Frau Susann Braun bzw. unter susann.braun@ategris.de erreichbar.

### Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung

Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns über das Anmeldeformular werden die von Ihnen mitgeteilten Daten von uns gespeichert, um z. B. Ihre Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten,

Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen. Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

### Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist,
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist,
- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben,
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

### Ihre Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung



- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten bei uns
- Datenübertragbarkeit, sofern Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder einen Vertrag mit uns abgeschlossen haben

Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Ihre zuständige Aufsichtsbehörde richtet sich in der Regel nach dem Bundesland Ihres Wohnsitzes, Ihres Arbeitsplatzes oder dem Ort der mutmaßlichen Verletzung.

### **Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung**

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und ggf. unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen. Selbstverständlich

können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an: bildungsinstitut@ategris.de.

### **Hinweis zur Aktualität**

Diese Datenschutzhinweise berücksichtigen die Neuerungen, die sich durch die DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) und das neue BDSG (Bundesdatenschutzgesetz n. F.) ergeben haben, und haben den Stand Mai 2018.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr

ATEGRIS Bildungsinstitut

## Referentenverzeichnis Fort- und Weiterbildung

Nachname	Vorname	Qualifikation
Altemeyer	Susanne	Volljuristin, Mediatorin
Altmann	Uta	Examierte Krankenschwester, Peter Hess Klangmassagepraktikerin, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in integrativer Körperarbeit auf Basis des Body-Mind-Centering, Systemischer Coach, Faszien-Rotation nach Eibich, Nia Black Belt Teacher
Baier	Doris	Dipl.-Sportlehrerin, Fachberater Betriebliches Gesundheitsmanagement DVGS-ECIIHP
Bamberg	Dr. Christian	Dipl.-Chemiker, Unternehmensberater, Schwerpunkte: Strategieentwicklung sowie Prozess- und Lean-Management in Krankenhäusern
Brandstädter	Dr. Mathias	Leiter Stabsstelle Unternehmenkommunikation
Brehler	Artur	Fachpfleger für Intensivpflege und Anästhesie
Butzki	Alexandra	Kriminalhauptkommissarin, Frauenselbstsicherheitstrainerin
Clemens	Ulrich	Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, ACLS-Megacode-Trainer
Dahlmann	Jürgen	Logopäde, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie
Diercks	Dr. Thorsten-Raimund	Facharzt für Innere Medizin, Zusatzqualifikation: Geriatrie, Schlafmedizin, Rettungsmedizin, Physikalische Therapie
Dittmar	Katja	Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin
Doberauer	Prof. Dr. med. Claus	Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Diabetologie, Proktologie, Infektiologie, Schlafmedizin
Eisenhardt	Andrea	Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Germanistik (Magister Artium), zertifizierte Mediatorin, Moderation, Coach
Ernst	Susanne	Dipl.-Psychologin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Psychoonkologin, Coach, Trainerin
Fey	Cäcilie	Hebamme, Risikomanagerin

Nachname	Vorname	Qualifikation
Grafen	Werner	Lehrer für Pflegeberufe, Kinaesthetics-Trainer Stufe 3
Greim	Reinhard	Dipl.-Pädagoge Betriebs- und Führungspädagogik, Maschinenbau-Ingenieur, Trainer, Berater, Coach, Prozessbegleiter Leitbildentwicklung und -umsetzung, Führen 4.0, Change-Experte, Kommunikationstrainer, Motivationstrainer
Gröning	Dr. med. Ingmar	Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, Qualifikation zum Leitenden Notarzt, Befugnis zur Weiterbildung für Notfallmedizin (Zusatz WB), ERC-ALS-Provider und Instructor, NAEMT-AMLS Medical Course Director, NAEMT-pHTLS-Instructor und Provider
Groß	Wolf-Dietrich	Kommunikationstrainer, Coach
Harder	Ulrike	Hebamme
Heinig-Lange	Maja	Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Beraterin, Moderatorin
Hotzel	Iris Cornelia	Examierte Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegeberaterin nach §7a, zertifizierte casemanagerin (DGCC)
Inglis	Cordula	Fachkraft Palliative Care, Praxisbegleiterin Basale Stimulation, Primavera Aromaexpertin, Paracelsus Massagepraktikerin, Zusatzqualifikation: Algesiologische Fachassistenz der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.
Jacobs	Wolfgang	Ev. Theologe, Pädagoge, Dipl.-Organisationsberater, Coach, Berater, Supervisor
Joisten	Prof. Dr. Karen	Magister Artium, Promotion und Habilitation in Philosophie
Kassing	Lydia	Pflegeberaterin, Pflegesachverständige, Case Managerin, Trainerin
Koch	Andrea	Dipl.-Betriebswirtin (DH), Dipl.-Medienwissenschaftlerin, NLP-Master, Ausbildung in Systemischer Beratung, Ausvildung zur Suggestopädin, zertifizierte PMP (Project-Management-Professional nach PMI), 2017 Professional Scrum Master I & Product Owner I
Krämer	Andreas	Gesundheits- und Krankenpfleger, Weiterbildung zur Stationsleitung, Fachweiterbildung zum Systemadministrator

Nachname	Vorname	Qualifikation
Kuhnt	Gabriele	Krankenschwester, Diakonieschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Respectare® Praxisbegleiterin
Lambertz	Karl	Polizeihauptkommissar und Verhaltenstrainer in der Bundespolizei
Letzner	Frédéric	M. Sc. Humanernährung, Ernährungsberater DGE
Lutz	Jörg	IT-Anwendungs-Trainer
Maaß	Birgit	Personalentwicklung M.A., Int. Management B.A., Geprüfte Berufspädagogin, Ausbilderin (AEVO), Trainerin (IHK), Systemischer Coach
Mallmann	Dr. med. Ursula	Ärztin für Arbeitsmedizin
Miele	Dr. med. Bernd	Facharzt für Anästhesiologie - Zusatzbezeichnung Intensivmedizin, Mitglied der DGINA und Absolvent der DGINA Führungsakademie, Leitender Notarzt, Zusatzausbildung "Management für Krankenhausärzte"
Mika	Monja	Krankenschwester, Palliative Care, Fachkraft für Aromapflege Palliative Care
Motzkus	Martin	Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflge-therapeut Wunde (ICW), Betriebswirt (VWA)
Müller	Melanie	Heilpraktikerin für Psychotherapie, staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin, Lehrrettungsassistentin, Entspannungspädagogin
Nachbarschulte	Petra	Volljuristin
Parlasca	Dr. med. Christoph	Kinder- und Jugendarzt, Kinderkardiologe, Neonatologe, Achtsamkeitstrainer, systemischer Coach (IfAP)
Pawlowski	Beate	Staatl. gepr. Kinderpflegerin, Still- und Laktationsberaterin
Pazo Peetz	Ludwig	Fachkrankenpfleger DKG, Bobath Pflegeinstructor BIKA/VeBID
Prehm	Matthias	Fachkrankenpfleger Intensivpflege und Anästhesie

Nachname	Vorname	Qualifikation
Reinecke	Sarah	Physiotherapeutin, M. Sc. Sportphysiotherapie, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Sturzpräventionstrainerin, Rettungshelferin, Ausbilderin der Ersten Hilfe und lebensrettenden Sofortmaßnahmen, Qualitätsbeauftragte (TÜV)
Ritter	Thomas	Dipl. -Betriebswirt, Trainer, Berater
Roscher	Andreas	IT Beauftragter Pflege am Ev. Krankenhaus
Runge	Silvia	Übungsleiter B 2010 - Prävention Erwachsene/Ältere, Haltung und Bewegung, DTB-Rückentrainer, DTB-Trainer Osteoporose-Prävention
Runge	Robert	M.A. Prävention und Gesundheitsmanagement, Mentalcoach
Schaus	Mariola	Dipl.-Pflegewirtinm Altenpflegerin
Schenkluhn	Bärbel	Altentherapeutin/Aut. IVA Trainerin
Schilling	Dr. med. Christiane	Krankenschwester, Ärztin
Schmalenbach	Klaudia	Pfarrerin Kirchenkreis an der Ruhr
Schmitz	Stefan	Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter Pflege, Weiterbildung in Pain Nurse Chronisch
Schwarz-Heller	Marlies	Krankenschwester, Praxisbegleitung Basale Stimulation, Fachkraft Palliative Care, Trainerin, Coach
Seeliger-Würtz	Dr. Stefanie	Kommunikationstrainerin
Sellmer	Werner	Fachapotheker für klinische Pharmazie
Sicking	Irmgard	Kinderkrankenschwester, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Fachkrankenschwester für Onkologie, Dipl.-Berufspädagogin (FH)
Steenken	Ulrich	Personal- und Organisationsreferent, Lehramt Anglistik, Politik
Stöck	Hartmut	Krankenpfleger, Pflegemanager, QM-Beauftragter

Nachname	Vorname	Qualifikation
Stockmann	Dr. med. Antje	Fachärztin für Kinderheilkunde und Pädiatrie
Timpf	Detlev	Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesie
Triebel	Christian	Facharzt für Nervenheilkunde, Geriatrie und Palliativmedizin
van Bracht	Dr. med. Marc	Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Waltering	Isabell	Apothekerin, geriatrische Pharmazie, AMTS-Dozentin
Wegener	Olaf	Medizincontroller, Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe
Winterboer	Petra	Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Pflegetherapeut Wunde ICW







## Anmeldeformular

## HIERMIT MELDE ICH MICH AN

\_\_\_\_\_  
Kurs-Nr. Kurs-Bezeichnung

\_\_\_\_\_  
Termin

\_\_\_\_\_  
Kurs-Nr. Kurs-Bezeichnung

\_\_\_\_\_  
Termin

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

## RECHNUNGSANGABEN

Rechnung an Teilnehmer (umseitig)

Rechnung an den Arbeitgeber:

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

- Diese Anmeldung ist verbindlich und erfolgt in Kenntnis und Anerkennung der Teilnahmebedingungen
- **Bitte diese Seite ausschneiden und vollständig ausgefüllt in einem frankierten Umschlag versenden!**
- Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich an:  
Bildungsinstitut der ATEGRIS GmbH  
Wertgasse 30 · 45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 / 309-2394 · Telefax 0208 / 309-2315  
E-Mail: bildungsinstitut@ategris.de

Bitte ausschneiden und in einem frankierten Umschlag versenden!

### TEILNEHMER

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon privat / dienstlich

E-Mail

Funktion / Beruf

Bildungsinstitut  
der ATEGRIS GmbH  
Wertgasse 30  
45468 Mülheim

## Anmeldeformular

## HIERMIT MELDE ICH MICH AN

\_\_\_\_\_  
Kurs-Nr. Kurs-Bezeichnung

\_\_\_\_\_  
Termin

\_\_\_\_\_  
Kurs-Nr. Kurs-Bezeichnung

\_\_\_\_\_  
Termin

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

## RECHNUNGSANGABEN

Rechnung an Teilnehmer (umseitig)

Rechnung an den Arbeitgeber:

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

- Diese Anmeldung ist verbindlich und erfolgt in Kenntnis und Anerkennung der Teilnahmebedingungen
- **Bitte diese Seite ausschneiden und vollständig ausgefüllt in einem frankierten Umschlag versenden!**
- Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich an:  
Bildungsinstitut der ATEGRIS GmbH  
Wertgasse 30 · 45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 / 309-2394 · Telefax 0208 / 309-2315  
E-Mail: bildungsinstitut@ategris.de

Bitte ausschneiden und in einem  
frankierten Umschlag versenden!

### TEILNEHMER

Name

Vorname

Straße / Nr.

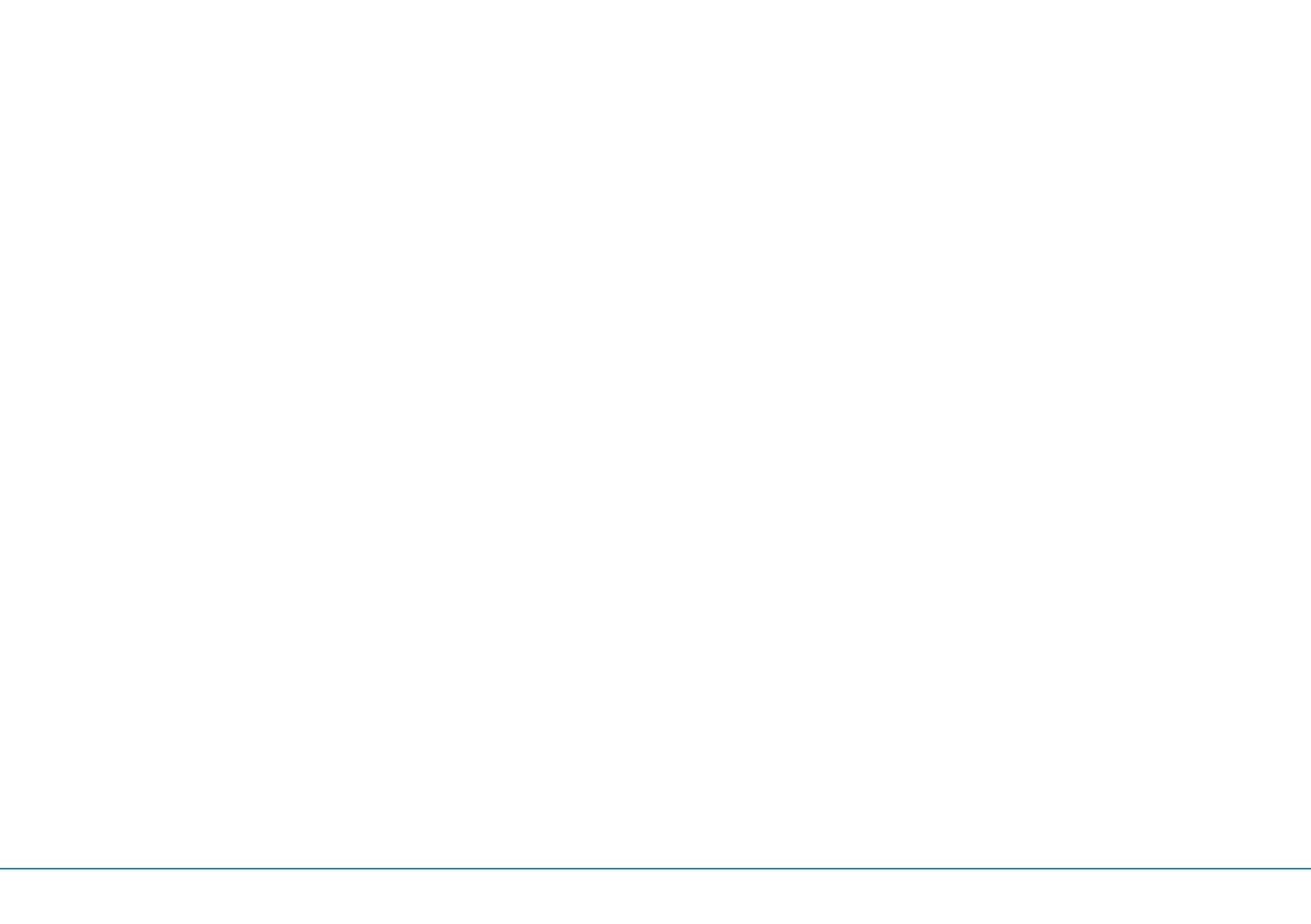
PLZ / Ort

Telefon privat / dienstlich

E-Mail

Funktion / Beruf

Bildungsinstitut  
der ATEGRIS GmbH  
Wertgasse 30  
45468 Mülheim





A T E G R I S

**Bildungsinstitut der ATEGRIS**

Postanschrift: Wertgasse 30, 45468 Mülheim an der Ruhr

Ausbildung

Telefon: 0208 309-2308

Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0208 309-2394

E-Mail: [bildungsinstitut@ategris.de](mailto:bildungsinstitut@ategris.de)

[www.ategris.de](http://www.ategris.de)

